



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2026/27

Stand: 15.07.2026

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
SCHREIBZENTRUM	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
AFRIKANISTIK / DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS, LITERATURES & PHILOSOPHY	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	15
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	34
COMPUTATIONAL HUMANITIES	39
GERMANISTIK	40
• GERMANISTISCHE LINGUISTIK	40
• GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK	46
• NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	52
• DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	58
• INTERKULTURELLE GERMANISTIK	64
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	70
MEDIENWISSENSCHAFT	73
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	83
MUSIKTHEATER	86
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	96
BACHELORSTUDIENGÄNGE	96
MASTERSTUDIENGÄNGE	96
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	96
ZUSATZSTUDIEN	106
PROMOTIONSPROGRAMME	106

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Geb. ZAPF 4, Raum 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 / 55-4694, E-Mail: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Geb. GW I, Raum 1.07, Telefon: +49 (0)921 / 55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensupport

Der PULS Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studieverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels, Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung

im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS, LITERATURES & PHILOSOPHY

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Dabo, Arfang, Dr., Lektor für Wolof, Universität, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: arfang.dabo@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Favarato, Claudia, Dr., Postdoctoral Research Fellow/Forschungstipendiatin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel. 0921-55-3578, E-Mail: claudia.favarato@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

N.N. (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616

Nyiki, Pumelela Sibahle, MA, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel.: 0921/55-3558, E-Mail: pumelela.nyiki@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), Universität, GW I, Zimmer 1.29, Tel.: 0921/55-3579, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin und Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel. 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the winter term, which will take place on Tuesday, 13. October 2026 at 3 p.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Studies: Language, Arts, Philosophy and BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Studies: Language, Arts, Philosophy

40027 Introductory Lecture Series Rettová
L, 2 hpw, Tuesday 14-16
AfriLAP 1A, BA AVVA C12

This lecture series provides an entry point to the study of African verbal and visual arts, and will feature contributions from lecturers across the disciplines represented in the study programme. Surveying African art, language, linguistics, literature, and philosophy, each lecture will treat central issues in African studies through a humanities lens, introducing course participants to key topics, methods, and discourses, as well as anticipating material that they will encounter again throughout their progress through the study programme.

40029 Academic Writing Rettová
S, 2 hpw, Tuesday 16-18
AfriLAP 1B, minor subject Study Abroad

This course introduces the student to academic writing. The student is taught how to research academic literature (physical library and online), how to select a suitable topic and readings, how to reference research, how to present a research topic using Powerpoint, and how to compose a compelling essay. The course reflects on genres of academic writing such as title, abstract, outline, essay, thesis, reference list/bibliography, and oral presentation.

40030 Introduction to Linguistics Harvey
S, 2 hpw, Monday 12-14
AfriLAP 1C, BA AVVA C10, minor C5

This course provides the technical introduction to linguistics (phonetics/phonology, morphosyntax, pragmatics, semantics) and will feature a series of lectures focusing on the languages of Africa, and especially those taught as part of the study programme.

40031 African Linguistics in Practice Harvey
S, 2 hpw, Wednesday 12-14
AfriLAP 1D, BA AVVA C8, minor AVVA C3

Following on from what was taught in "Introduction to Linguistics" each week, this course provides a space for participants to deepen their understanding, as well as engage in practical application of the concepts encountered. This course will feature a series of specific problem sets drawn from African language examples, as well as questions formulated to help guide participants through grammars of African languages.

40039 Introduction to African Literature Vierke, Ndi
S, 2 hpw, Monday 8-10
AfriLAP 1E, BA AVVA C10, minor C5

This course offers an introduction to literary landscapes, the diversity of African literary expressions in oral and written forms, genres and media. Students acquire an overview of the diversity of African Literature through an exploration of Francophone, Afrophone, Lusophone and Anglophone spaces. It includes a critical review of the various definitions of literature so strongly shaped by Western notions to open up perspectives on oral and popular genres in a wide range of media, both past and contemporary.

40032 Semantics Sommer
S, 2 hpw, Monday 16-18
AfriLAP 3A, BA AVVA E4/E5

This course explores how language is instantiated in culture and vice-versa. Topics will include colour terminology, kinship terms, plant and animal names and, more generally provide an introduction to lexical semantics, and pragmatics. First readings: Israel, Michael (2019). *Semantics: How Language Makes Sense*, and Ariel, Mira (2019). *Pragmatics*, both in: Genetti, Carol (ed.) (2019). *How Languages Work: An Introduction to Language and Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 164-194; 195-214.

40033 Linguistic Research Methods Harvey
S, 2 hpw, Monday 14-16
AfriLAP 3B, BA AVVA E4/E5, minor AVVA, Study Abroad

In this course, participants will work in a simulated field situation with a speaker of a lesser-known African language in order to collect, organise, and conduct preliminary analysis of novel linguistic

data. The main part of the course will see the class work as a team to plan and conduct elicitation sessions, manage the data and metadata generated, and conduct preliminary analyses of this data to address the general questions of the team, as well as the more specific questions of the individualised projects.

40036 Philosophy in Africa Rettová
S, 2 hpw, Monday 14-16
AfriLAP 3C, Minor AVVA, Study Abroad

This course introduces the basic history, trends and authors of the field of African Philosophy. It looks at precolonial and postcolonial African philosophy and philosophical thought and delves into recent developments since 1994. It defines key terms of the field, such as ethnophilosophy, professional philosophy, and looks at new topics such as gender, environment, and the nonhuman (animals, technology).

40034 Linguistic Analysis Harvey
S, 2 hpw, Thursday 10-12
AfriLAP 3D, BA AVVA E2

This course provides in-depth, practical instruction in conducting linguistic analysis. Starting from data collected during the course in "Linguistic Research Methods", participants will learn to parse and gloss in the FLEx software programme, identifying patterns and building hypotheses based on their research. Finally, participants will prepare and give a presentation on their findings.

40045 Literature, Society and Politics Boudjekeu
S 2 hpw, Monday 10-12
AfriLAP 3E, BA AVVA E2, minor E2
Kamgang

This course examines the relationship between African literatures and their social, cultural, political, and historical contexts. It introduces students to major debates in African literary studies, including questions of power, identity, language, memory, nationhood, resistance, and cultural representation. Through selected works by African writers and performers, the course explores how literary and performative texts engage with social realities, historical change, and political struggle, while also shaping public debate and cultural imagination. The course emphasizes the close interplay between literature and experience, and it situates African literary production within broader colonial, postcolonial, and contemporary frameworks.

40037 Practical Project Rettová, Favara
S, 2hpw, Wednesday 12-14
AfriLAP 5A, BA AVVA C13

The project enables the application of knowledge and skills acquired during the curriculum, e.g. in the fields of language and cultural competence; linguistics; curation of exhibitions or festivals; publishing; media; or arts.

40038 African Film Philosophy Rettová
S, 2 hpw, Wednesday 10-12
AfriLAP 5C, BA AVVA E6 (Field C Media&Art)

This course introduces the emergent field of "film-philosophy" with a specific focus on African philosophy and film. It studies how philosophy can understand meanings communicated through film, but it also examines cinematographic techniques that can be used to convey philosophical meanings. In other words, it interrogates the film as a method of philosophical reflection. The course integrates sessions of viewing African films, which are then debated and analysed theoretically.

40047 Advanced Seminar: Elective Linguistics Nyiki
S, 2 hpw, Thursday 12-14
AfriLAP 5Di, BA AVVA E4/E5

Research in the Humanities and in African Studies follow a wide range of empirical methods. Besides more linguistically oriented research methods, interdisciplinary approaches are often drawn from neighbouring fields such as sociology, history, philosophy, literature, arts. The aim of this seminar is to see how research questions and the methods chosen are closely intertwined.

40048 Advanced Seminar: Elective Literature Vierke
S, 2 hpw, Tuesday, 8-10
AfriLAP 5Dii, BA AVVA E4/E5

The objective of this module is to provide insights into current central debates, theories, research approaches and findings in African literary studies and African studies more broadly. It zeros in on key

topics such as Afrocentrism, global relations, media and performance. By studying specific literary practices of oral and written literatures, students explore theories and research approaches in the field of literary studies.

40057 Advanced Seminar: Elective Arts Hitimana
S, 2 hpw, Wednesday 12-14, lwalewahaus
AfriLAP 5Diii, BA AVVA E4/E5

The project consists of the conceptualisation of a curatorial work based on a discussion of main discourses in the field of arts. Assuming that art is always reflecting on existing art discourses and that it is not the product of a sole self-referential expression, the project instigates a critical reflexion with one's own creative practice and the disclosure of the inherent ties to art discourse. The content of the module includes literature research, preparation of a concept, and a report.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40113 Curatorial Project Part 1 Kelly
Young Curators Lab: Concept development
S, 2hpw, Thursday 10-12, lwalewahaus
Minor subject Curator's Track Module 1 Part 1

This practice-oriented course introduces students to curatorial concept development in Global African Arts. Working with selected materials from the lwalewahaus collection, students develop a guiding question, research and select artistic positions, construct a curatorial narrative, and consider audiences, mediation, space, media, budget and production. The resulting individual or collaborative concepts are presented in written and visual form and may be realised in Curatorial Project II in the following semester.

40138 Realisation of the Project Part 1 Bass
Black Visual Languages
S, 2hpw, Wednesday 16-18, lwalewahaus
Minor subject Curator's Track Module 2 Part 1

This course introduces Black visibility and visual languages of African and African diaspora communities through an exploration of arts, media, popular culture, and other audiovisual input. How is Black life expressed in visual forms? How can we engage with Black visibility? How do decolonial and Black radical approaches relate to the visual field? The course will facilitate critical and reflective approaches to the diverse field of Black visual outputs.

00910 Advanced Curatorial Project Part 1 Bass
African Diaspora Analysis
S, 2 hpw, Thursday 16-18, lwalewahaus
Minor subject Curator's Track Module 3 Part 1

This course provides an introduction to African diaspora arts and curation as students develop an interdisciplinary analytical practice. The course will compare theoretical and methodological tools from Black Studies, African Studies, Africana Studies, and Indigenous Studies. The focus will include arts and media from across the African continent and diaspora, in order to contest and dismantle stereotypes and better understand Black epistemologies.

MA African Studies: Language, Arts, Philosophy

40015 Interdisciplinary Lecture Series Harvey
L, 2 hpw, Tuesday 14-16
AfriLAP 1A, MA AVVA E 1.6

This lecture series provides an accessible overview to the study programme at an advanced level. Organised around contributions from lecturers across the disciplines represented in the study programme in general, the series further introduces current topics and debates in African art, language, linguistics, literature, and philosophy. With the aim of treating central issues in African studies through a

humanities lens, with course participants learning about key topics, methods, and discourses relevant for their interdisciplinary MA studies.

40024 Disciplinary Seminar: Introduction to Philosophy Favarato
S, 2 hpw, Thursday 12-14
AfriLAP 1C.i, MA AVVA

This course interrogates basic notions and fields of philosophy. It strives to make the student think philosophically. It asks what philosophy is, what its main areas are (ontology, epistemology, ethics, hermeneutics, phenomenology, existentialism, semiotics, philosophy of language) and why it is important for Africa and for African thought to develop philosophy. It further links philosophy to a place and to a time, for instance, to African geographical, geopolitical and cultural contexts, the precolonial and the postcolonial era, etc. It critically introduces notions of decolonization and decoloniality as a prism through which recent African experience is read in contemporary scholarship.

40041 Disciplinary Seminar: Overview of African Literature Vierke, Ndi
S, 2 hpw, Monday 8-10
AfriLAP 1C.ii, MA AVVA E 2.1

Students will be introduced to the diversity of African literature in French, English and African languages with a view on the various oral and written manifestations (including manuscript cultures). How do literary landscapes and histories differ but also overlap? Students gain an overview of literary histories as well as some key debates in African literary studies.

40016 Disciplinary Seminar: Language Work in Africa Sommer
S, 2 hpw, Thursday 10-12
AfriLAP 1C.iii, MA AVVA E 1.5

This course provides an introduction to the broad family of ways in which people who study African languages and people who speak African languages can work together to learn about and strengthen their languages. Topics will include language documentation, language description, linguistics analysis, language teaching and learning, language planning, and language maintenance and reclamation.

40059 Disciplinary Seminar: Art Studies I Kelly
Concepts and Theories of Global African Arts
S, 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
AfriLAP 1C.v, MA AVVA

This course introduces the emerging field of Global African Arts through key concepts and debates in African and diasporic art histories, African modernisms, Black and Pan-African aesthetics, postcolonial and decolonial thought, Black feminist theory and critical global art history. Moving beyond geographically bounded definitions of African art, it focuses on movement, circulation, mediation and transformation. Through close readings and analyses of artworks, collections and exhibitions, students examine what concepts such as modernity, tradition, contemporaneity, diaspora, restitution and visibility make possible, what they obscure and how they change across historical, geographical and institutional contexts.

40026 Pre-Thesis Research Methods Sommer
S, 2 hpw, Wednesday 10-12
AfriLAP 3B, MA AVVA C10

This course provides a basis in research methods as course participants prepare to begin their dissertations. Included are: literature based research and conducting a literature review as well as data collection methods including interviews, ethnographic, and documentary approaches. In addition, the role of data management, note taking, and plagiarism avoidance practices, and ethical issues including positionality, relationality, reflexivity, consent, and compensation will be referred to and further discussed.

40046 Disciplinary Seminar : Selected Topics in Intermediality Fendler,
Vierke,
Oceanic Narratives : From the Atlantic to the Indian Ocean Bade-
rin
S, 2 hpw, 12.10., 14-16 h, 19.10./26.10./09.11./23.11./30.11./07.12. 14-17
MuVi/NW II
AfriLAP 3C.i, MA AVVA E 2.6, E 3.1 or E 3.5

The course topics are flexible and accommodate students' research interests as well as the lecturer's specializations. The course can focus on a variety of topics, like certain regions, ecocriticism, genres and performance.

This course brings together literary, aesthetic and audiovisual formats by artists from West and East Africa, the Indian Ocean as well as the Caribbean and Southern America. This responds to recent developments in Indian Ocean and Ocean studies that foster a shift in theoretical and methodological approaches to artworks. An introduction to key concepts and theories (tidalectics, archipelagos, blue humanities) will be followed by a series of case studies in music, installations, music video clips, verbal and audiovisual arts.

40028 Disciplinary Seminar: Selected Topics in African Philosophy Rettová
S, 2 hpw, Monday 16-18
AfriLAP 3C.ii, MA AVVA E 2.2

This course focuses on selected topics in the field of African Philosophy. The topics to cover include gender, the nonhuman animal, technology, humanity and humanism, ecology and environmental crisis, violence and war, language.

40042 Disciplinary Seminar : Literature on the Move Ndi
S, 2 hpw, Tuesday 8-10
M 3C.iii, MA AVVA E 2.5

This course focuses on the circulation and mobility of literature. How do literary texts travel across the continent but also, for instance, across the Indian Ocean ? How has African language literature been influenced by the mobility of texts, styles, topics and writers or performers ? How do processes of translation and adaptation play a role ? And how do institutions and media matter ?

40017 Disciplinary Seminar: Working with Archives Harvey,
S, 2 hpw, Wednesday 8-10 Hitimana
AfriLAP 3C.iv, MA AVVA E 3.6.1, SprlnK 6.1-2

A growing volume and diversity of African verbal and visual materials are being preserved in digital archival formats. This course explores how this material may be studied, transformed, and mobilized for various audiences. Topics will include data management and metadata, working with data in various formats, and working with legacy archival material. Through working with archival material, course participants will engage with practical issues including permission, ethical reuse, and understanding the larger context in which materials were collected.

40060 Curatorial Critique Klug
S, 2 hpw, Tuesday 8-10, Iwalewahauss
AfriLAP 3C.vi, MA AVVA E 3.3

On an advanced level this course will first introduce institutional and other aspects of curatorial activities related to Africa. In a second step concrete exhibition projects will be looked at and analysed in more detail. The students will deepen their knowledge through visiting a relevant exhibition and/or a museum.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40151 Research Colloquium Sommer
S, 2 hpw, Tuesday 16-18
MA AVVA C 9, SprlnK 12.1

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members, and students present their research topics and the results of their work. Students are invited to contribute to the topics and formats of the Research Colloquium. If you are in your third (or further) semester in the MA AVVA programme, please register for this course on CmLife and also contact gabriele.sommer@uni-bayreuth.de at the beginning of the term for further details (the exam for this compulsory course in MA AVVA is a graded presentation).

40184 Iwalewahauss Colloquium N.N.
nachVereinbarung
MA AVVA E 3.6.2

The Iwalewahauss Colloquium provides space to discuss current Master's projects. The process of the projects and their methodology are discussed and students will be supported in their questions concerning structure, literature, and theory.

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (Afrilap, AVVA, BIGSAS, SprlnK)

40053 Swahili in Translation Rethinking the World through Swahili Concepts and Intellectuals S 2 hpw, Monday 10-12 BA/MA AfriLAP, BA/MA AVVA **Vierke**

For many decolonial and postcolonial approaches, the question how to get out of the metaphysical empire of colonial thought has been urgent. One question derived from that concern has been: How can one rethink the world through Afrocentric concepts and those derived from African languages and knowledge systems? The most widely explored concept has certainly been *ubuntu*, which has been given prominence in various ways in philosophy but also other disciplines of African Studies. Various efforts have been made to also explore the conceptual breadth and the affordances of concepts derived from non-Western traditions. In this class, we will take Swahili language and its texts and debates as a case and study concepts, like e.g. *ujamaa*, which turned into a political agenda of „African socialism“ by Julius Nyerere, but also, for instance, *utamaduni* „culture“ or *tabia* „character“, „characteristic“ or *mila* „customs“. Do these terms rethink the world and how? We will also dedicate time to think about the notion of universalisms (Is there a universal category of, for instance, „human rights“?), the (un)translatability of terms and the risks of falling into essentialisms.

40054 isiXhosa – Overview S 2 hpw, Wednesday 12-14 BA/MA AfriLAP, BA/MA AVVA, SprlnK M11 (Stud. Generale) **Nyiki**

This course will focus on how isiXhosa is used in socio-cultural and educational domains in the Republic of South Africa. The sociocultural theory will be considered as a point of reference.

40063 Black History Month 101: Black Press in Germany – From Black Print Culture to Digital Blackness S 2 hpw, Thursday 14-16, Iwalewahauss AfriLAP MA Module Open Window, open to all degree programs **Kelly, Bass**

This interdisciplinary MA course, developed in the context of Black History Month 2027 and its theme “From Black Print Culture to Digital Blackness,” examines Black newspapers, journals, magazines and digital media in Germany. Students analyse these publications as spaces of self-representation, cultural production, political intervention and community formation, focusing on their editorial profiles, audiences, visual languages, networks and transnational connections. The course also addresses Black feminist publishing, archival gaps and the transition from print to digital formats. Students will produce research-based, publicly accessible essays and translate their findings into curatorial formats for a public exhibition at Iwalewahauss in February 2027.

40055 ‘African’ Art and its making: The case of Zimbabwe S, 2 hpw, Friday 8-10, Iwalewahauss MA AfriLAP, MA AVVA **Scherer**

Using Zimbabwe as a case study, this seminar examines a contemporary art world through the interconnected processes of artistic production, circulation, and reception. Drawing on theories of art history, art worlds, and decoloniality, the course investigates how artworks acquire meaning and value across local, regional, and international contexts. Particular attention is given to the actors, institutions, and infrastructures that shaped and shape artistic visibility, including artists, galleries, museums, markets, and digital platforms.

Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

SAB01 Bambara 1 Grundkurs 1: Initial course 4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14 KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11, MA Global History BA AfriLAP 1Li, MA AfriLAP 1Li **Dombrowsky-Hahn**

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Guinea,

Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis to getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

<https://www.sz.uni-bayreuth.de/de/sprachen-und-kurse/kursangebot-im-Semster/Bambara/index.html>

and: <http://kdombrowsky.de>

SAB05 Language across media: Bambara
2 hpw, Monday 12-14
BA AfriLAP 5Li; SprInK M11

**Dombrowsky-
Hahn**

The course aims at enhancing the comprehension of Bambara through exercises in reading, translating and listening to texts, and looking at media. Main sources of material will range from songs, videos, radio broadcasting, published oral texts, and newspaper articles. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the West African context. Prerequisite: Completion of Bambara G4.

SAS01 Swahili 1 Grundkurs 1: Initial course
4 hpw, Monday 10-12, Wednesday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Lii, MA AfriLAP 1Lii

Talento

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara. In 2021 it has become the first African language to be honoured by UNESCO with a dedicated language day. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

This initial course (Grundkurs 1) is the first of four levels. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Adopting a practical and context-based approach, the course develops students' reading, writing, and conversational skills while providing a solid understanding of the language's structure and integrating social and cultural dimensions throughout the learning process.

SAS05 Language across media: Swahili
2 hpw, Wednesday 12-14
BA AfriLAP 5Lii; SprInK M11

Talento

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili lifestyle, history, popular culture, among others).

SAW01 Wolof 1 Grundkurs 1: Initial course
4 hpw, Wednesday 16-18; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Liii,
MA AfriLAP 1Liii

Dabo

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania. It is an Atlantic language of the Niger-Congo phylum. This initial course (Grundkurs 1) is the first of four levels. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used.

SAW05 Language across media: Wolof
2 hpw, Friday 12-14
BA AfriLAP 5Liii; SprInK M11

Dabo

The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in an African language at an advanced stage.

They will be introduced to various media, films and genres of texts to improve their competence in different communicative situations.

SAA01-1 Arabic 1 Grundkurs 1: Initial course
4 hpw, Tuesday, 10-12 and Wednesday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Liv,
MA AfriLAP 1Liv G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA
AVVA C5

Ben Jemaa

Arabic is a Semitic language spoken by over 400 million people across North Africa and the Middle East, serving as an official language in numerous African nations (e.g., Egypt, Sudan, Algeria, Morocco, Tunisia, Libya, Mauritania, Somalia, Eritrea, Djibouti, Comoros, and Chad). While the Arabic-speaking world is characterized by a rich diversity of regional dialects spoken in daily life, the variety taught at the University of Bayreuth is Modern Standard Arabic (also known as Classical Arabic / Fusha). This is the official language shared by all countries where Arabic is the native tongue, and it serves as the universal standard for literature, administration, education, and media.

This initial course (Grundkurs 1) is the first of four levels and adopts a highly practical, university-oriented approach. Language learning is deeply anchored in contexts that directly connect to the student's daily life, making Arabic immediately relevant and useful rather than a distant academic subject. In this A1.1 level course, students learn how to read and write simple words and texts, introduce themselves and others, greet people, express opinions, and use proper forms of address and politeness. Vocabulary and discussions are centered around the student environment and daily routines.

On a structural level, students are introduced to essential linguistic tools; these include foundational elements such as the construction of nominal sentences, pronouns, determiners, gender agreement, definite articles, case functions, basic past-tense verbal phrases, etc.

08709 isiXhosa
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

Sommer, Nyiki

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu/Sintu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below). Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUS Online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

08710 isiXhosa
Online Sprachkurs (Grundkurs 2)
Online Language Course (G2 Basic, block course, winter term)
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

Sommer, Nyiki

The second course (G 2) is offered twice, one during the break (starting in February, i.e. during the winter term) and another (identical) one during the summer term (starting in April for the summer term). Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUS Online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik Englische und amerikanische Literatur Sprachwissenschaft

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar), AS = Advanced Seminar (Hauptseminar), OS = Advanced Seminar II (Oberseminar)

Please register for all course(s) on cmlife

Übung
Introduction to British Literary and Cultural Studies (Group I)
2 SWS, Mon 14-16, Room:

Habinek

Übung
Introduction to British Literary and Cultural Studies (Group II)
Fr 14-17 (bi-weekly, and blocked session), Room:

Arndt

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain (as well as, in this group, the Caribbean and Africa). It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'.

In this group, we will be focusing on the following primary texts: William Shakespeare's *Othello* (first mentioned 1604); William Blake's "*Little Black Boy*" (1789-94), and Audre Lorde's "*Litany for Survival*" (1972), Fred d'Aguiar's *The Longest Memory* (1994) as well as Denis Villeneuve's *Arrival* (2016).

In addition to the texts provided in the e-learning, we will work with the following texts:

William Shakespeare, *Othello* (c. 1604) – Arden Third Series, ISBN 19034364512.

Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* [1994], ISBN 9780099462217

Readings for this class will be made available in the form of a digital reader.

Übung
Thesis work-in-progress: BA, MA
1 SWS, Mon 13-15, Room:

Klaeger

In this class, students writing their BA or MA thesis with Prof. Klaeger will introduce their thesis project and present their work-in-progress.

Vorlesung
Survey of British Literature: Victorian literature
2 SWS, Fri 12-14, Room:

Klaeger

Modules: see module overview – SURVEY LIT

This introductory lecture surveys English literature of the Victorian period across a range of genres. We shall consider the nineteenth-century historical and cultural context, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on colonialism and gender. Our readings will address the ecology of Victorian genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing. The involvement of literary authors in the project of empire will be addressed with particular regard to writings on Africa and India. Readings for this class will be made available digitally.

Proseminar Literary Studies
Narrative Analysis of Asian, Southeast Asian, and Oceanic Film and Literature
2 SWS, Mon 10-12, Room:

Habinek

Proseminar Literary Studies
Illness as Metaphor: Medicine and Narrative
2 SWS, Mo 12-14, Room:

Matzke

Following the rapidly developing subject area of Medical Humanities in the Anglophone world, this course introduces students to the study of representational and cultural practices in literature concerning health care and the body. We will be looking at socio-cultural constructions of illness, well-being and medical practice in these works; at ethical dilemmas, corruption and global health issues. Set texts deal with a diversity of contexts - 20th century US, 21st century Britain, and a fictional West African country during the oil-boom years - and cover a variety of genres, amongst others crime fiction and drama.

The following texts will be considered:

Tony Marinho, *The Epidemic* (1992) (out of print, text will be provided)

Margaret Edson, *Wit* (1993)

Abraham Verghese, *Cutting for Stone* (2009)

Lucy Prebble, *The Effect* (2012)

Recommended preparatory reading:

Deborah Lupton, *Medicine as Culture*, 3rd ed. (2012)

Susan Sontag, *Illness as Metaphor* (1977)

Michel Foucault, *The Birth of the Clinic* (1976)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform

Proseminar Literary Studies
Introduction to British Drama II – 1950s to the Present
2 SWS, Tue 12-14, Room:

Matzke

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of almost seventy years.

The following plays will be considered:

Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1958)

Peter Shaffer, *Equus* (1973)

Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)

Sarah Kane, *Blasted* (1995)

Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)

Chris Thorpe, *Status* (2018)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform. This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

Proseminar Literary Studies
Introduction to British Poetry I – 17th Century to the Romantic Period
2 SWS, Wed 12-14, Room:

Matzke

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the seventeenth century to the Romantic period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "*Introduction to Poetry*" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

Modules: see module overview – AS LIT (Ang)

Representations of the natural world offer insight into a period's conceptions of nature and humanity's place in its environment. Examining narrated natural spaces from the Middle Ages to the late eighteenth century allows us to understand better how the pre-modern relationship between humans and their environments developed between 'theocentric' and 'anthropocentric' conceptions of nature. It also helps us perceive the importance of specific narrative forms such as romance, epic, and gothic novel, and their conventionalized concepts of nature. Examining narratives from Chaucer's *Canterbury Tales* (late 14th century) through Edmund Spenser's *Faerie Queene* (1590s) and John Bunyan's *Pilgrim's Progress* (1678) to Horace Walpole's *The Castle of Otranto* (1764), we will consider their representational strategies for negotiating ideologies of nature with regard to religion, gender, class, and science, among others.

In addition to the texts provided in the class reader, we will work with the following texts:

- John Bunyan: *The Pilgrim's Progress*, ed. W.R. Owens (2009, Oxford *World's Classics*, ISBN 978-0199538133)
- Horace Walpole: *The Castle of Otranto*, ed. Nick Groom (2014, Oxford UP, ISBN 978-0198704447)

Please make sure to purchase these exact editions!

Modules: see module overview – SURVEY LIT

This introductory lecture surveys English literature of the Victorian period across a range of genres. We shall consider the nineteenth-century historical and cultural context, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on colonialism and gender. Our readings will address the ecology of Victorian genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing. The involvement of literary authors in the project of empire will be addressed with particular regard to writings on Africa and India. Readings for this class will be made available digitally.

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die literaturwissenschaftliche Klausur im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Literaturhistorisches Überblickswissen wird gefestigt, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft und der Umgang mit Klausurfragen geübt. Konkret werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind in diesem Kurs ausschließlich Texte der britischen und irischen Literatur bzw. die britische und irische Literatur- und Kulturgeschichte.

The Planet in Peril: Narrating Risk in the Contemporary British Novel**2 SWS, Tue 12-14, Room:**

Drawing on Ulrich Beck's theory of the world risk society – an era of modern society that struggles with self-created, uncontrollable (global) risks – this seminar examines how contemporary British novels engage with 21st-century threats surrounding climate change and (bio)technological innovation. As “arguably one of the most influential works of European social analysts in the late 20th century,” Beck's theory offers a starting point for the seminar, but we will also consider theoretical frameworks that emerged later and that emphasize the complexities of risk perception related to gender, cultural contexts, and subjective experience. Employing risk as a category of literary analysis, we will read Kazuo Ishiguro's *Never Let Me Go* (2005), Ian McEwan's *Solar* (2010), and Megan Hunter's *The End We Start From* (2017) to explore how fictional narratives “stage” uncertainties surrounding the (post)human condition, scientific progress, and environmental crisis. The goal of the seminar is to develop skills for the critical analysis of narrative texts within their literary, cultural, and historical contexts.

Texts to be purchased:

Kazuo Ishiguro, *Never Let Me Go*. Faber, 2005. [ISBN 978-0-571-25809-3]

Ian McEwan, *Solar*. *Vintage Earth*, 2010. [ISBN 978-1-784-87787-3]

Megan Hunter, *The End We Start From*. Picador, 2017. [ISBN-13: 978-1509843985]

American Literature and Culture

Vorlesung**Mayer****The Literary and Cultural History of Nature: An Introduction to the Environmental Imagination in North America****2 SWS, Mo 10-12, Room:**

The Covid-19 pandemic and global anthropogenic climate change are among the most recent manifestations of planetary-scale environmental crises that have made us recognize the inextricable connectedness of human life and history with nonhuman nature. These crises demonstrate that understanding and responding to them require not only scientific knowledge and expertise, but also attention to the larger historical, social, and cultural contexts in which they emerge. Environmental crises are always cultural crises. They result not only from specific economic and political practices but also from the concepts, values, and assumptions that shape and legitimize those practices. These concepts and values find expression in stories and images, in cultural narratives across a wide range of media and genres, in verbal and visual texts, both factual and fictional. Taken together, they constitute the environmental imagination through which societies make sense of human-environment relations and understand their place within the more-than-human world.

The lectures introduce the environmental imagination in North America, of the United States and Canada, from the colonial period to the present. They begin with an introduction to ecocriticism, or environmental literary and cultural studies, a field that has drawn attention to the crucial role that literature and the arts have played in shaping environmental histories and environmental movements around the world. In the weeks following, we will proceed with the discussion of texts and media that have shaped the cultures of the two countries since the 17th century. These include the oral traditions of Indigenous peoples, the printed literature of European colonization, literary texts by writers of diverse ethnic backgrounds, environmental utopias and dystopias, climate change fiction, landscape painting, “green” Hollywood movies, nature documentaries and Anthropocene photography. Central to all discussions will be the specific aesthetic and ethical dimensions of the texts, their rhetorical power, and their contribution to the ongoing history of defining such fundamental concepts as “nature,” “culture,” and “the human.”

Materials will be made available on E-learning.

First Meeting: Monday, October 19, 2026

Our first meeting will be Monday, October 19th.

In our rapidly changing world, the United States continues to be a key player in world events. As an economic power whose historical and current cultural formation have contributed strongly to our increasingly globalized world, the various manifestations of U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological categories and concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts and films (the film we will study is the 2004 blockbuster *The Day After Tomorrow*).

All material will be made available on the E-learning platform.

Our first meeting will be Tuesday, October 20th

In our rapidly changing world, the United States continues to be a key player in world events. As an economic power whose historical and current cultural formation have contributed strongly to our increasingly globalized world, the various manifestations of U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological categories and concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts and films (the film we will study is the 2004 blockbuster *The Day After Tomorrow*).

All material will be made available on the E-learning platform.

This seminar explores the cultural and literary history of self-improvement in the United States, focusing on what Beth Blum has called the "self-help compulsion:" the tendency to read literature through the lens of advice and self-optimization. We will examine how this tendency emerges in early American writing and continues to shape both nonfiction and the American novel today.

After engaging with contemporary debates about reading, ethics, and self-improvement, we briefly turn to foundational texts of American self-making and moral instruction, including Benjamin Franklin's *Autobiography* (1791) and Ralph Waldo Emerson's "*Self-Reliance*" (1841). We then discuss bell hooks' *All About Love* (1999), which reimagines self-improvement not as individual optimization but as a relational and ethical practice grounded in care, commitment, and vulnerability.

At the center of the seminar stands Ottessa Moshfegh's *My Year of Rest and Relaxation* (2018), a contemporary novel that both draws on and satirically subverts the logics of self-help culture. Through its narrative of withdrawal and refusal, the novel exposes the pressures of productivity, wellness, and self-optimization.

Bringing together theory, nonfiction, early American writing, and the contemporary American novel, the seminar investigates how advice culture circulates across genres and periods, and how literature both participates in and resists the cultural demand to turn life into a project of continuous self-improvement.

The seminar's goal is to practice close reading skills while critically examining the promises and contradictions of self-help culture in American literature.

To be purchased:

My Year of Rest and Relaxation (2018) by Ottessa Moshfegh – EAN: 9781784707422

All About Love (1999) by bell hooks – EAN: 9780060959470

Krstic

Proseminar Literary Studies

“Thinking with Water” – Blue Ecocriticism and the Twenty-First-Century Anglophone Literature

2 SWS, Tue 12-14, Room:

This seminar introduces the field of blue ecocriticism that has emerged as a response to the “ocean deficiency” of the wider field of ecocriticism, whose study of human and more-than-human relationships has been predominantly land-based. Scientists and scholars agree that the world’s salt and freshwaters are in crisis and that we live in “ecocatastrophic times,” marked by widespread pollution, loss of biodiversity, and the degradation of the complex oceanic ecosystems. Recognizing that this crisis is also cultural and social, blue ecocriticism foregrounds the relationship between humans and planetary waters and studies it from multiple perspectives, including sociocultural, historical, literary and ethical perspectives. The concepts it introduces help us start thinking with water, that is, understand how it shapes not only physical spaces, but also imagination, identity, and cultural production.

Taking this “offshore perspective,” we will read Amitav Ghosh’s novel *The Hungry Tide* (2004). Set in the Sundarbans, a vast swamp delta in the Bay of Bengal, the novel unfolds a dynamic story centered around a local fisherman, a marine biologist studying river dolphins, and a Delhi businessman whose lives unexpectedly become intertwined. Through this novel, we will explore how contemporary fiction engages with water on material and symbolic levels. The more general goal of the seminar is to develop skills for critical analysis of narrative texts within their cultural and historical contexts.

Texts to be purchased:

Amitav Ghosh, *The Hungry Tide*. Harper Collins, 2004 [ISBN 978-0-00-714178-4]

Secondary reading material will be made available on the UBT e-Learning platform.

Medina

Proseminar Literary Studies

“Literary Ecotopias/American Solarpunk”

2 SWS, Wed 8-10, Room:

Ours is an age of multiple crises, characterized by anthropogenic threats like climate change, technological oligarchies, and authoritarian regimes. In such seemingly dystopian times, hope can seem naïve, unwarranted, or even gauche. Yet hope, expressed through the literary vehicle of utopia, is never uncritical. Rather, as Lisa Garforth has argued, “the articulation of utopian alternatives opposes and resists the widespread idea that major social transformation is not possible.” What, then, might an ideal society look like? How might we reimagine sociopolitical organization in a way that avoids proscription, rigidity, or primitivism (meaning an essentializing impulse)? And how can we navigate our ever-more-apparent entanglements with nature?

These questions preoccupy and engage writers of the emerging genre of solarpunk—a genre that takes a hopeful, even utopian, view of the future while simultaneously maintaining a highly critical, even counter-cultural, approach to the present. In this seminar, we will use close reading and textual analysis to explore two examples of hopeful eco-imaginaries: Ernest Callenbach’s *Ecotopia* (1977) and Becky Chambers’ *Monk and Robot* (2025). The alternative worlds these novels imagine are not untouched by our current crises; rather, they exist stubbornly on the other side of action and change: ecological degradation is not a foregone conclusion, nor is technological dependence, nor oppressive politics. Utopia, solarpunk argues, is always a choice.

Texts to be purchased (please acquire these EXACT editions):

Ernest Callenbach. *Ecotopia*. 1977. Random House, 1990. [ISBN: 9780553348477]

All other reading material will be made available on E-learning.

Borchardt

Proseminar Literary Studies

“American Literature and the Body: Illness, Aging, and Mortality”

2 SWS, Wed 12-14, Room:

This seminar explores how American literature imagines aging, illness, loss, and mortality as foundational dimensions of human experience. Organized around the theme of “living toward death,” we will examine how literary texts represent bodily vulnerability and the awareness of human finitude. Rather than treating death as a singular event, the seminar approaches it as a condition that shapes everyday life, relationships, and the stories people tell about themselves.

Our primary readings are Don DeLillo’s *White Noise* (1985) and Elizabeth Strout’s *Olive Kitteridge* (2008). *White Noise* follows a Midwestern family whose ordinary suburban life is disrupted by an airborne toxic event, exposing their anxieties about death, technology, and modern culture, while *Olive Kitteridge* traces the interconnected lives of residents in a small Maine town, focusing especially on the complex inner life of its titular protagonist as she navigates marriage, aging, loneliness, and loss. Both novels invite us to consider how individuals confront the limits of the body and how American culture understands and represents mortality.

Alongside our primary texts, excerpts from Susan Sontag’s *Illness as Metaphor* (1978) and theoretical readings from the medical humanities will provide conceptual frameworks for discussing embodiment, vulnerability, and finitude. The seminar’s goal is to develop skills in close reading and literary analysis while exploring how literature helps us make sense of some of the most universal yet difficult aspects of human existence.

To be purchased:

White Noise (1985) by Don DeLillo – EAN: 9781529077261

Olive Kitteridge (2008) by Elizabeth Strout – EAN: 9781398532786

Advanced Seminar

Mayer/ Feldhaar

“EcoFacts and EcoFictions: Interdisciplinary Approaches to Environmental Understanding”

2 SWS, (block) Room:

Advanced Seminar Literary Studies

Cortiel

American Superhero Fiction: Origins, Revisions, and Cinematic Adaptations

Modules: AS LIT, AM (SM SP, SM HA, WP), MAIAS C1

HS, 2 SWS, Mo 12-14, Room:

In this seminar, we will follow the American superhero across three moments in the genre’s history: its Golden Age origins, its self-critical revision from the 1980s onward, and its passage into film. We will begin with the early superhero as a figure of nation and wartime mission (Superman, Captain America, Wonder Woman), turn to the revisionist comics that questioned the genre from within, among them Alan Moore’s *Swamp Thing*, and then study how superhero film tells its stories through means specific to cinema. Throughout, we will ask how comics and film each engage core American cultural narratives, including the frontier and success narratives and their work on masculinity, whiteness, and the nation, and how

the genre opens onto questions of race, gender, and the nonhuman. In this course, we will read adaptation as an art in its own right. Please find more information and a schedule of readings on the e-learning page for the course.

Advanced Seminar Literary Studies

Cortiel

“Vast Rondure Swimming in Space”: Walt Whitman, Emily Dickinson and the Planetary

**Modules: AS LIT, AM (SM SP, SM HA, WP), MAIAS A2
HS, 2 SWS, Di 14-16, Room:**

In this seminar, we will read the poetry of Walt Whitman and Emily Dickinson from the perspective of environmental scope, attending to how their work connects the local and the regional with the planetary, in contrast to the global. Reading these two central nineteenth-century American poets side by side, we will examine the tension between national identity and a planetary outlook, and the way the smallest natural phenomena open onto the vastness of the cosmos. The course title quotes Whitman’s “Passage to India” (1871), which imagines the earth as a connected whole; Dickinson, by contrast, finds the planetary in the particular, in a spider’s web or a slant of light. Working with digital archives and grounded in close reading, we will ask how their poetry responds to slavery, industrialization, women’s rights, and Westward expansion, and how it imagines intimacy and democracy. Please find more information and a schedule of readings on the e-learning page for the course.

**Advanced Seminar
Modernist American Drama**

Mayer

2 SWS, Wed 10-12, Room:

In this seminar, we will discuss a selection of plays by Eugene O’Neill, Susan Glaspell, and Clifford Odets that mark the emergence of American drama on the international stage in the early twentieth century. We will examine these plays in the context of transatlantic modernism(s), paying particular attention both to the specifically modern and U.S. American sensibility they articulate and to the experimental techniques employed by their authors. The plays to be discussed include O’Neill’s “*Emperor Jones*” (1920) and “*The Hairy Ape*” (1922), Glaspell’s “*Trifles*” (1916), “*The Outside*” (1917) and “*The Verge*” (1921), and Odets’ “*Waiting for Lefty*” (1935) and “*Awake and Sing!*” (1935). Participants are expected to have read at least O’Neill’s plays by the beginning of the semester.

Some of the plays can be found online for free:

Eugene O’Neill, “*The Emperor Jones*”: <http://www.public-library.uk/ebooks/32/16.pdf>

Eugene O’Neill, “*The Hairy Ape*”: <https://www.gutenberg.org/files/4015/4015-h/4015-h.htm>

Clifford Odets, “*Waiting for Lefty*”: https://edisciplinas.usp.br/pluginfile.php/8835653/mod_resource/content/2/WAITING%20FOR%20LEFTY.pdf

Clifford Odets, “*Awake and Sing*”: the play will be made available on e-learning for seminar participants once the semester starts.

Please purchase the following collection for the three Glaspell plays: Plays by Susan Glaspell. Create Space Independent Publishing Platform. [ISBN-13: 978-1502949936]

First Meeting: Wednesday, October 14, 2026

**Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary
American Film**

Cortiel

Modules: SM KULT

HS, 2 SWS, Fr 14-17 (14-täglic), Room:

This seminar introduces students to major methods and theories in cultural studies, with a focus on reading popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories

of culture. After the introductory session, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film, Ryan Coogler's *Black Panther: Wakanda Forever* (2022). We will start with a close shot-by-shot analysis and move on to analyzing the film using current theories of film and culture. Please watch the film (and the earlier *Black Panther*, 2018) at least once before the beginning of the semester. You will find more information and a course schedule on the e-learning page of this course.

Übung

Mayer

“Vorbereitung für die erste Lehramtsprüfung: Englische /Amerikanische Literaturwissenschaft (Amerikanische Literatur)
2 SWS, Tue 10-12, Room:

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf die literaturwissenschaftliche Klausur im Staatsexamen vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Themenbereiche (d.h. Epochen- und Gattungsschwerpunkte) die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der US-amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Wintersemester 2026/27 ausschließlich Texte der amerikanischen Literatur bzw. die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte.

Erste Sitzung: Dienstag, 13. Oktober 2026

Linguistics

Vorlesung/Übung

Maier

Introduction to English Linguistics I
2 SWS, Mo 12-14, Room:

First Meeting: Monday 19.10.2026

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke.

Vorlesung/Übung

Bieswanger

Introduction to English Linguistics I
2 SWS, Tue 12-14, Room:

First Meeting: Monday 20.10.2026

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke.

Vorlesung/Übung

Trüdinger

Introduction to English Linguistics I
2 SWS, Wed 12-14, Room:

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke.

Vorlesung/Übung
History of the English Language
2 SWS, Wed 10-12, Room:

**Reinhardt-Beiers-
dorfer**

Throughout its history, the English language has undergone significant transformation. This seminar explores the most important developments in the evolution of English, from Old to Present-Day English. We will examine changes in the lexicon, morphology, syntax and phonology, as well as the methods used to investigate language change and the theories that seek to explain it. By studying the history of the English language, we can gain a deeper appreciation and understanding of the language we use today.

Important prerequisite (!): Very good knowledge of the basic concepts and terminology from the areas of phonology, morphology and syntax covered in the Intro I course.

Proseminar Linguistics
Language Change
2 SWS, Tue 12-14, Room:

Anchimbe

In the course of history, human languages have changed in various ways, influenced both by internal and external forces. Our concern in this course will be on types of change in language and the theories used to explain them. The linguistic and social specificities of language change and their respective causes will constitute the bases for investigation. We will also focus on the emergence of new language varieties such as pidgins, creoles, and bilingual mixed languages

Preparatory readings:

Donald Winford. 2003. *An Introduction to Contact Linguistics*. London: Blackwell.

McHanon, April M.S. 1994. *Understanding Language Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

Proseminar Linguistics
Varieties of English around the World
2 SWS, Thu 10-12, Room:

Bieswanger

This course surveys the geographical varieties of English around the world, including "big" and "small" as well as native and non-native varieties. With the help of available literature, authentic texts, recordings and audiovisual material, we will identify the main kinds of linguistic differences between these varieties at the individual levels of language and the most important linguistic features of selected geographical varieties of English.

Proseminar Linguistics
Corpus Linguistics: Tool and Methods
2 SWS, Tue 10-12, Room:

Trüdinger

AI is changing the way we use and study language. This course introduces students to the corpus-based methods and data-driven principles behind many modern language technologies, including large language models. Together we will explore the basics of corpus linguistics, covering core concepts and methods such as design, concordance analysis, frequency, collocation, keyness, annotation, and basic quantitative interpretation.

Students will also gain a practical introduction to working with language data using AntConc and basic Python programming. No prior programming experience is required. Students will learn how to collect, prepare and analyse corpus data, and how to critically interpret corpus-based evidence.

By the end of the course, students will be able to build corpora and use corpus-linguistic methods to investigate linguistic patterns in areas such as lexis, grammar, discourse, register, genre, and language variation. The course is suitable for students interested in empirical language analysis, digital linguistics, natural language processing, and data-driven approaches to linguistic research.

Proseminar Linguistics
English Lexicology: Exploring the English Vocabulary
PS, 2 SWS, Thu 12-14, Room:

**Reinhardt-Beiers-
dorfer**

This seminar introduces students to the field of lexicology, the linguistic study of English words and vocabulary. We will examine what words are, how they are structured, how new words are formed, how meanings are organised and change and how the English lexicon has developed diachronically through language contact and borrowing.

The course combines core concepts from the areas lexicology, morphology, semantics, historical linguistics, phonology and orthography.

Topics include key lexicological terminology, word-formation processes, productivity, neologisms, language contact, loanwords, borrowing, lexical meaning, sense relations, polysemy, metaphor, semantic change and the relationship between English spelling and pronunciation.

Throughout the seminar, we will work with dictionaries, thesauri, corpora and authentic examples from contemporary English.

Important prerequisite: Very good knowledge of the basic concepts and terminology covered in the Intro I course. A genuine interest in English linguistics and the topic of the seminar, as well as a willingness to engage actively and independently with the seminar material are highly recommended.

Advanced Seminar Linguistics
Pragmatics and Discourse
2 SWS, Mon 10-12, Room:

Anchimbe

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics. London: Longman.

Advanced Seminar Linguistics
Postcolonial Englishes
2 SWS, Mo 12-14, Room:

Anchimbe

Colonialism was influential in the spread of English to other regions of the world. This course focuses on varieties of English that are the outcome of European colonialism, especially in Africa, South East Asia, and the Caribbean. Issues of interest include linguistic features, the functions and statuses of these Englishes as well as other sociolinguistic factors that make these Englishes part of their new ecologies. The processes of indigenisation or nativisation and their instantiations will be studied from both system-based and sociohistorical perspectives.

Reading: Schneider, Edgar. 2007. Postcolonial English: Varieties around the World. Cambridge: CUP.

Applied Linguistics is broadly defined as the application of linguistic knowledge to solve language related problems in the real world. As a result, Applied Linguistics is a highly interdisciplinary field and means many different things to many different people. We will discuss the different meanings of the term *Applied Linguistics* and a variety of key and current issues in the field, including language policy and planning, language maintenance as well as language death and language revitalization, multilingualism, language for specific purposes, language acquisition and language pedagogy.

Ecolinguistics is an established field in linguistics which has long investigated the connection between the loss of linguistic diversity with the loss of species and environmental knowledge. The field has been expanded to include environmental discourses and the role of language and discourse in describing, concealing, and helping to solve environmental problems. The function of metaphors in environmental discourse, the treatment of environmental topics in the language of politics, the discursive representation of environmental disasters in the media as well as discourses on human-environment relationships will be among the focal points in this course.

In this advanced seminar, (written and spoken) texts will be discussed in terms of their generic forms and their characteristic features on a macro-level (text organisation) and micro-level (lexical, syntactic and discourse features). After an introduction to genre theory and analysis, we will look at some specific genres such as recipes (and the development of their electronic forms), death notices, diary entries and blogs, advice columns, phone-in-programmes and cooking shows in World Englishes contexts. After a series of weekly sessions we will have a compact session in January 2027 for project presentations.

Key points of this seminar are:

- Definition of genre from various perspectives
- Exploration of the history of particular genres
- Cross-cultural comparison of particular genres

This course is aimed at *Lehramt* students approaching their final exam (*Staatsexamen*) in English linguistics who intend to focus on synchronic linguistics. Based on the Orientierungshilfe für das *Staatsexamen* in *Englischer Sprachwissenschaft* (*Gymnasium*) and the *Anforderungsprofil L-UF Sprachwissenschaft* (*Realschule*), we will discuss relevant topics in synchronic linguistics and exercises from previous *Staatsexamen*. An advanced level of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro- or Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*), so brush up your linguistics knowledge before taking this class!

Grundlagenphase werden v.a. Aufgabenstellungen aus dem vertieften Staatsexamen besprochen. Dieser freiwillige Vertiefungskurs richtet sich vorrangig an Studierende kurz vor der ersten Staatsprüfung.

Lektüreempfehlung:

Arendholz, Jenny (ed.). 2022. *English Syntax: Basic Facts and In-Depth Analyses*. Tübingen: Narr
Francke Attempto Verlag.

Übung
Project Work and final Thesis Preparation
2 SWS, Wed 10-12, Room:

Bieswanger

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (BA Anglistik/Amerikanistik Projektseminar) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Übung
Project Work and final Thesis Preparation
2 SWS, Thu 10-12, Room:

Anchimbe

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students to prepare and discuss their projects (Independent Studies, Bachelor Thesis, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics.
Note: this is not the Repetitorium for the preparation of the written exam for the Staatsexamen.

Fachdidaktik Englisch

Einführung in die Fachdidaktik Englisch
Module: siehe Modulübersicht- Einführung FD
2 SWS, Mi 8-10, Room:

Slawik-Wüllenweber

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Einführung in die Fachdidaktik Englisch
Module: siehe Modulübersicht- Einführung FD
2 SWS, Mi 16-18, Room:
Das Seminar beginnt am 21.10.2026

Fehling

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und dem Aufbau von Kompetenzen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

In dem Seminar wird auf den Umgang mit Heterogenität im Fremdsprachenunterricht fokussiert. Dabei werden sowohl theoretische Aspekte als auch Implementierungsmöglichkeiten für den Englischunterricht diskutiert. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Thema Inklusion sowie kooperativen und interkulturellen Ansätzen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Seminar Fachdidaktik Englisch:
Literarische Texte im Englischunterricht**
Module: siehe Modulübersicht- Seminar FD
2 SWS, Do 14-16, Room:

Friedrich-Gemkow

In diesem Seminar liegt der Fokus auf der Literaturdidaktik und der Frage, mit welchen Lernzielen Literatur verknüpft werden kann. Dafür beginnen wir mit einer Definition von Literatur bzw. literarischen Texten und schließen daran unsere Überlegungen zu den Einsatzmöglichkeiten von Literatur im Englischunterricht an. Neben den rezeptiven und produktiven Kompetenzen stehen auch reflexive Fähigkeiten im Vordergrund bei der Arbeit mit literarischen Texten. Um Gedichte, Romanauszüge, Kurzgeschichten, Auszüge aus Dramen oder Songtexte im Unterricht für die unterschiedlichen Altersstufen nutzbar machen zu können, beschäftigen wir uns unter anderem mit Textauswahlkriterien und methodischen Umsetzungsoptionen, die im Seminar aktiv ausprobiert werden können.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:
Praktikumsschule Christian-Ernestinum-Gymnasium, Praxismodul**
Module: siehe Modulübersicht- Seminar FD
2 SWS, Mo 12-14, Room:

Tchokothe

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:
Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium, Praxismodul**
Module: Siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 10-12, Room:

**Slawik-Wüllen-
weber**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Praxismodul
Module: siehe Modulübersicht- Seminar FD
2 SWS, Do 14-16, Room:
Das Seminar beginnt am 22.10.2026

Fehling

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:
Praktikumsschule Johannes-Kepler-Realschule, Praxismodul
Module: siehe Modulübersicht- Seminar FD
2 SWS, Do 14-16, Room:**

Groß

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch
Module: GYM: EM FD
2 SWS, Do 12-14, Room:
Das Seminar beginnt am 22.10.2026**

Fehling

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch
Module: EM FD
2 SWS, Fr. 12-14, Room:
Das Seminar beginnt am 23.10.2025**

Fehling

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Colloquium Writing a Thesis. From Mindmap to Chapter Modules: E1, PKIS Coll, KuGeA, G3 Mastercolloquium HS, 2 SWS, Do 17-20, Room:	Arndt
---	--------------

The seminar will delve into modes and practices of academic writing, while exploring alternate modes of writing and narration. All participants are asked to bring selected case studies (a question, a fictional text, an interview, a piece of art etc.). The course will mindmap different steps of academic writing topic via objective and research question to structuring the thesis. Also, we will discuss what is theory, methodology and state of the art of research, while also writing respective samples. Also, we delve into what it means to “prove a claim”. The seminar is organised as an interactive working space that aims at presenting the shared work in the course of a public workshop/performance.

Advanced Seminar Literary Studies/ Lecture Intersectionality and Knowledge. Cultural and Literary Theories Modules: KuGeA, E und G3, MAIAS A1, ZIDK Lecture HS, 2 SWS, Do 14-17, Room:	Arndt
---	--------------

Cultural and Literary Theories are glasses that help to identify deep structures of knowledges and respective epistemologies and ethics. Eager to understand the causality of theory and knowing, we will focus on intersectionality as a theory that also is a practice: Intersectionality is a tool to dismantle the multifacetedness of power and domination, of inequality and oppression as well as of respective resistance and intervention. The lecture and accompanying seminar are designed to introduce students to the conceptual, political and academic foundations of intersectionality. The lecture will delve into understanding how power, privilege and discrimination relate, while intersecting race and gender as well as other power structures. While the lecture introduces into the genesis of intersectionality from a prism to a theory and then a discipline, the seminar will offer the space to practice intersectionality in the triad of analysis, communication and intervention

Advanced Seminar Literary Studies The Caine Prize. Envisioning Memory into the Future Modules: D2, & VM LIT, BA/LA, MA Literatur im kulturellen Kontext HS, 2 SWS, Wed 17-20 (bi-weekly), Room:	Arndt
--	--------------

The aim of this seminar is to engage with the Caine Prize for African writing. Based on memory studies and intersectionality, the course will focus on how the award winning short stories narrate the causality of memory and futures, while featuring justice and in/equality as well as resistance and resilience. We will read texts by e.g. Leila Aboulela, Irenosen Okajie and Mame Bougouma Diene.

MAIAS Courses

Linguistics

Advanced Seminar Linguistics Theoretical Approaches to Language, Variation and Culture Modules: MAIAS A1 HS, 2 SWS, Mo 16-18, Room:	Mühleisen
--	------------------

Modules: MAIAS A1 (and other master programs, SprInK)

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include Schools of Linguistics, History of the English Language, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Pragmatics and Conversation Analysis and First Language Acquisition.

Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Research Seminar

Master Seminar

Modules: MAIAS E1

OS, 2 SWS, Tue 16-18, Room:

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Advanced Seminar Linguistics II

Bieswanger

Linguistic Fieldwork

Master Seminar

Modules: MAIAS D2

OS, 2 SWS, Tue 14 -16, Room:

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., FZA, Universitätsgelände., Raum 2.22

Tel.: 0921/55-6910, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Lafi, Nora, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Raum 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: nora.lafi@uni-bayreuth.de
(Professur für Islamwissenschaft)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Nürnberger Str. 38, Gebäude 3, Zimmer 3.19

Tel. 0921/55- 4590, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Benjemaa, Ghada, M.A., Lektor*in für Arabisch, Behelfsbau 3, Universitätsgelände, Zimmer 11.1,

E-Mail: Ghada.Ben-Jemaa@uni-bayreuth.de

Sekretariat:

Dreßel, Christine, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Glauer, Sabine, Vertretung Sekretariat Islamwissenschaft, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zusätzliche Module werden in Campus Online und CMLife bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die Semestereröffnung der Islamwissenschaft findet am Dienstag, 13.10.2026, 10.15 - 11.30 Uhr statt. Die Veranstaltung dient der Information zu den Studiengängen, unterstützt bei Fragen zur Modulbelegung für das Wintersemester und ist zugleich studentische Vollversammlung aller Studierender der Islamwissenschaft. Weitere Informationen zu der Veranstaltung werden rechtzeitig auf der Webseite der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Allgemeine Einführung

- 40222** **Einführung in die Islamwissenschaft** **Lafi**
(Introduction to Islamic Studies)
Seminar, 2 SWS, **Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**
English (German on demand. German is also possible for the exams)
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Modul:
BA KuG: Grundlagen der Islamwissenschaft 1

This seminar discusses materiality from the point of view of Islamwissenschaft with a specific focus on the theme of the history of Botany. The aim is to work with students on the ways to consider the dimensions of materiality in the societies of the worlds of Islam and the question of the transmission of knowledge about Nature, Plants and the Environment. Each session is dedicated to the study of the scholarly literature about a specific period of the development of botanic culture, echoing the programme of a Friday Kolloquium in which guest scholars will present their research (both modules can be chosen independantly).

Exams: depending on the requisites of each student's curriculum.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

- 40133** **Einführung in das Themenfeld „Islam“** **Lafi**
Vorlesung, 1 SWS, **Do 10.00-11.00, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Modul:
BA KuG: Grundlagen der Islamwissenschaft 1

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vielfältige Welt der Islamforschung. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik werden zunächst Fragen behandelt wie: Wo leben Muslime? Und welche Forschungsparadigmen haben die Islamwissenschaft geprägt? Im Anschluss erfolgt ein Überblick zum Forschungsfeld der Entstehungsgeschichte der islamischen Gemeinde, ihrer Expansion zum arabischen Reich und dessen Fall. Die Geschichte der frühen muslimischen Gemeinde und ihrer Expansion ist nicht nur Gegenstand akademischer Debatten, sondern stellt noch heute einen wichtigen Referenzrahmen in islamisch geprägten Diskursen dar. Darüber hinaus bietet die Vorlesung erste Einblicke in die Überlieferungen zum Leben des Propheten Muḥammads in seiner Vorbildrolle für muslimische Bräuche und Normen sowie in die aktuelle Forschung zur Entstehung und Bedeutung des Qur'ān. In der letzten Veranstaltung erfolgt eine exemplarische Darstellung muslimischer Alltagskulturen sowie der Feste des islamischen Jahres.

Prüfungen: entsprechend den Anforderungen der Prüfungsordnung des jeweiligen Studierenden.

- 40400** **Disciplinary Seminar: Studying Islam in the Broader Humanities** **Lafi**
Context
Seminar, 2 SWS, **Mi 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
Englisch
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Modul:
MA AfriLAP 1C.iv

This seminar introduces broader debates in the humanities and social sciences as they pertain to the study of Islam, such as the various "turns" (cultural, linguistic, visual, ontological, etc.) as well as the influence of postcolonial and feminist theory. It also addresses the impact of area studies, Global History, and the critique of Orientalism and racism on scholarly approaches to Islam. Selected debates will be used to illustrate how the respective theoretical premises lead to different perspectives on the subject matter in

Students will become conversant in critical humanities debates in their relations to Islamic Studies. By applying insights from these debates to empirical cases, they will deepen their understanding of larger trends in the humanities and social sciences. They will get acquainted with a range of theories, learn how to use tools for critical thinking, and improve their academic writing skills.

- 40052** **Begleitseminar zur Bachelorarbeit** **Lafi**
 Seminar, 2 SWS, Mi 16-18, Raum: 1.03, GW 1
Modul:
 siehe Campus Online
 Seminar zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.
- 40261** **Muslimische Minderheiten – Islam und Muslime in Südafrika** **Kogelmann**
 Seminar, 2 SWS, Di 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben,
 English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Modul:
 BA KuG: Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (2)
- Häufig leben Muslime als religiöse und/oder ethnische Minderheit in nicht-muslimischen Gesellschaften. Die Ursachen für diese Situation haben sehr unterschiedliche Hintergründe. In einer Minderheitenkonstellation sind Muslime mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Diese Lebensrealitäten werfen eine Reihe von grundlegenden Fragen auf, wie die Behandlung von Minderheiten und ausgegrenzten Gemeinschaften oder Fragen, die den Grad von Integration und die Bildung von Identitäten betreffen. Eng damit verbunden ist die Entwicklung von Beziehungen intra- und interreligiöser Natur aber auch Dynamiken im Bildungswesen, Politik, Wirtschaft und Medien. Die muslimische Gemeinschaft von Südafrika ist eine kleine Minderheit von etwa 2%. Deren Einfluss auf weite Teile der Mehrheitsgesellschaft ist jedoch überproportional hoch. Dieses Seminar wird diese spezifische Situation herausarbeiten und kontextualisieren.
- Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und vor allem in englischer Sprache.
- Für die Modulleistung Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ wird eine Klausur geschrieben. In der Klausur werden die Inhalte des Seminars mit der dazugehörigen Vorlesung (40134 Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“) geprüft.
- 40051** **Die ‚turkmenische‘ Graphosphäre? Monumentale Inschriften der Qaraqyunlu und Aqqyunlu des 15. Jahrhunderts zwischen Ostanatolien und Westiran.** **Leube**
(The ‘Turkmen’ Graphosphere? Fifteenth-Century Monumental Epigraphy of the Qaraqyunlu and Aqqyunlu between Eastern Anatolia and Western Iran.)
 Seminar, 2 SWS, Mo 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,
 English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module:
 BA KUG: Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3;
 Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4

Die ‚Graphosphäre‘ als Raum sichtbarer Schrift (Franklin) bietet einen innovativen Zugriff auf regional fokussierte Kulturgeschichte. In diesem Seminar wenden wir diesen ursprünglich für russische Kontexte entwickelten Ansatz auf die Machtsphäre der ‚turkmenischen‘ Dynastien der Qaraqyunlu und Aqquyunlu des 15. Jahrhunderts zwischen Ostanatolien und Westiran an. Hierbei gehen wir vom Leitmedium monumentaler Inschriften aus, die wir in weiteren schriftlich fixierten Medien und Diskursen kontextualisieren. Neben arabischen und persischen Bauinschriften werden wir hierbei insbesondere auch die armenischsprachigen Inschriften dieser Dynastien behandeln, die von der Patronage christlicher Orte durch muslimische Herrscher zeugen. Keine Vorkenntnisse von Quellsprachen erwartet, English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40221 Lektüreseminar Catalàn: Ramon Muntaners Beschreibung des Zugs der katalanischen Kompagnie nach Anatolien Leube

(Reading Course Catalàn: Ramon Muntaner's Crònica.)

Seminar, 2 SWS, Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module:

BA KUG: Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3;

Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4

Als eine der vier großen katalanischen Chroniken ist der Bericht Ramon Muntaners über den Zug der katalanischen Söldnerkompagnie ins byzantinische Reich des frühen vierzehnten Jahrhunderts ein außergewöhnlicher Klassiker. Nicht nur die Beteiligung des Autors als einer der Offiziere der Truppe, sondern insbesondere die detaillierte Beschreibung Anatoliens zwischen byzantinischer Verwaltung und türkischen Beyliks machen diesen Text zu einer spannenden Lektüre. Ausgehend von der originalsprachlichen Textlektüre werden wir insbesondere darauf eingehen, wie Ramon Muntaner literarische Quellen zum Alexanderzug in seiner Beschreibung Anatoliens mit zeitgenössischen Beobachtungen verwebt.

Katalanischkenntnisse sind willkommen, alternativ werden Lesekenntnisse des Französischen oder Spanischen vorausgesetzt. English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40341 Wasser und Gesellschaft: Hydrologische Perspektiven auf die Kulturgeschichte der islamischen Welt Leube

(Water and Society: Hydrological Perspectives on Islamic Cultural History.)

Seminar, 2 SWS, Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KUG: Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3;

Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4

Lassen sich Kultur- und Sozialgeschichte entlang von Wasser denken? In diesem Seminar werden wir nach Vermittlung einiger hydrologischer Grundlagen Fallbeispiele zu Bewässerung, Trinkwasserversorgung, Hochwasserschutz und Resilienz, sowie der Produktion von ‚besonderem‘ Wasser als kommodifiziertem Artefakt aus der Kulturgeschichte und Gegenwart der islamischen Welt interdisziplinär besprechen. Hierbei ergänzen wir unsere im Seminarraum anhand von publizierten Quellen besprochenen Fallbeispiele mit zwei bis drei kleineren Exkursionen zu funktionalen Parallelen in und um Bayreuth.

Keine Vorkenntnisse von Quellsprachen erwartet, English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40342

Lektüreseminar Arabische Reiseberichte: Ibn Fadlān.
(Reading Course Arabic Travelogues: Ibn Fadlān.)

Seminar, 2 SWS, Mo 12-14, Raum: Wird noch bekannt gegeben.

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KUG: Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3;

Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4

In diesem Lektüreseminar lesen und besprechen wir Ibn Fadlāns berühmten Bericht über seine Gesandtschaftsreise an die Wolga im Original. Ausgehend von der sprachlichen Diskussion werden wir hierbei insbesondere auf die Konstruktion vorindustrieller Alterität aus arabisch-islamischer Perspektive eingehen.

Arabischkennntnisse im Umfang von mindestens vier Semestern Sprachunterricht werden vorausgesetzt. English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

Weitere Veranstaltungen

40067

Sources and their Materiality Reflecting on Nature, Reflecting on Society: A Different History of Botany Lafi

Seminar, 2 SWS, Fr 10.15 – 12.00, Raum: MuVi-Raum

(S 81, NW II)

English/German

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

OPEN to all moduls (PHD Candidates and master students)

This colloquium proposes an interdisciplinary approach to the theme of the materiality of the sources for the study of the Islamic world (archives, manuscripts, images, objects, artefacts, oral history.) With this winter a thematic specialization on the question of nature, botany and the environment. Examining the history of botany from the medieval to the contemporary contexts through precise case-studies and methodological reflections on the sources is among the main aims of the colloquium, which will feature every week a guest specializing in such questions. Guests both represent the Bayreuth school of study of such themes and a selection of international scholars. Their approaches span from the study of old botany manuscripts from the Arab world to reflections on the relationship between society, resources and the environment. For every session of the Friday colloquium (for students who are interested), a preparatory seminar is proposed on Wednesdays, with a focus on the study of the academic literature pertaining to the theme that the guest in the colloquium will present.

The seminar will take place on site (MuVi room (S 81) NW II), with hybrid interaction for the online audience.

Exams: depending on the requisites of each student's curriculum.

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITENDE

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,

E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14.30-15.30 (nach vorheriger Anmeldung).

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-16 (nach vorheriger Anmeldung).

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,

E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 16-17 Uhr

Rübenthal, Alexandra, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail:

germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

B. A. GERMANISTIK B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK LEHRAMT DEUTSCH M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden, auch das melden Sie bitte Prof. Birkner.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2 SWS, Mo, 12-14 (Beginn 20.10.) LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) GL-1, DiDaZ M4	Birkner, Bachmann-Stein Groß
--------------	---	---

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Leistungsnachweis: Klausur in Teil II (benotet)

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung' an.

40351 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II** **Bachmann-Stein,**
ES, 2 SWS, **Groß**
Gruppe 1: Di 8-10 (Bachmann-Stein)
Gruppe 2: Di 10-12 (Bachmann-Stein)
Gruppe 3: Di 14-16 (Groß)
LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) GL-1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

Für die **Modulprüfung** melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung' an.

40354 **Historische Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS, 2 SWS, Mo 16-18
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL3A-C

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden. Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt. **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur

40869 **Sprachliche Normen** **Bachmann-Stein**
PS, 2 SWS, Mi, 8-10
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern GL3/Kombi GL3A/BA
Ling (KuG) MB3A, B, C

Die vor allem in den 1970er Jahren intensiv geführte Sprachnorm-Diskussion lebt in den letzten Jahren wieder auf – allerdings unter anderen Vorzeichen: An die Stelle der seinerzeit charakteristischen Gegenüberstellung von „Sprachnorm“ und „Sprachwirklichkeit“ bzw. von Normbefolgung und Normverstoß treten verstärkt Bemühungen, Prozesse der Normierung zu untersuchen und zu rekonstruieren. Es geht, um mit Neuland (1998, 8) zu sprechen, „um die Entstehung und Begründung, um Durchsetzung und Verbreitung, um Übernahme oder auch Ablehnung von Normierungen, um Normkonflikte, Normkonkurrenzen und Normwandel, um Kritik und Reflexion von Normierungsprozessen, die heute in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen beobachtbar sind“. Dementsprechend soll in der Lehrveranstaltung thematisiert werden, wie Sprach- und Kommunikationsnormen sich in fast allen Facetten des alltäglichen Sprachgebrauchs manifestieren und Fragen der Sprachkritik aufwerfen, die nahezu alle linguistischen Teildisziplinen betreffen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit

40357 Sprachkontakt Birkner
PS, 2 SWS, Mi 12-14
 LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
 BA Ling (KuG) GL-3

Sprachen stehen – über ihre Sprecher:innen – in vielfältigen Kontaktverhältnissen. Die Sprachkontaktforschung untersucht, wie sich Sprachen in multilingualen Gesellschaften oder bei mehrsprachigen Individuen wechselseitig beeinflussen. Die Seminarthemen umfassen zentrale Formen und Folgen von Sprachkontakt, mit besonderem Blick auf das Deutsche, individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, Code-Switching/Code-Mixing, außerdem gesellschaftliche, sprach- und bildungspolitische Dimensionen von Mehrsprachigkeit.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (benotet)

40358 Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft Birkner
V, 2 SWS, Di 16-18
 LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA
 Ling (KuG) GL5.1, MA Sprlnk M5

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere bei Bedarf, melden Sie sich bei Prof. Birkner

40353 Semantik & Pragmatik Bachmann-Stein
V, 2SWS, Mi 10-12
 LA VM/SM/WM bzw. DM/BA Germ Kern GL3, WP3/BA Germ
 Kombi GL3A/BA Ling (KuG) MB3D

Der Satz „Eva hat an Otto einen Narren gefressen“ bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist.

„Es zieht“ bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließen soll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung.

Voraussetzungen: Einführung in die germanistische Linguistik

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40366 Interaktionale Konstruktionsgrammatik Groß
HS, 2SWS, Di 10-12
 LA SM/WM bzw.DM, BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG)
 GL-4, MA Sprlnk M4, M8.1-3, M9

Das Hauptseminar thematisiert die Verwendung unterschiedlicher Konstruktionen in der sprachlichen Interaktion. Im Laufe des Semesters werden wir uns einen Überblick verschaffen über interaktionale Arbeiten zur Grammatik gesprochener Sprache und Analysemethoden einer interaktionslinguistisch ausgerichteten Konstruktionsgrammatik erproben.

Wir behandeln zunächst rekapitulierend zentrale Annahmen sowie das Methodenrepertoire der Interaktionalen Linguistik und konstruktionsgrammatischen Ansätzen. Im weiteren Verlauf sollen interaktionslinguistische Arbeiten, die die Konstruktionsgrammatik als passendes Grammatikmodell identifiziert haben, gemeinsam bearbeitet werden. Ausgehend von der Frage, inwiefern Konstruktionen eine Realität für Interagierende haben, werden wir uns exemplarisch einige vornehmen: dass-Sätze in Begründungshandlungen oder „Ich bin ein Mensch, der...“-Konstruktionen als Selbstpositionierungsaktivität, aber auch minimale Konstruktionen wie Responsivpartikeln in einer spezifischen prosodischen Realisierung. Diese sollen auch anhand von authentischen Daten gesprochener Sprache gemeinsam nachvollzogen werden. Schließlich schauen wir uns an, ob Konstruktionen multimodal sein können, also leibliche Praktiken (z. B. faziale Gestik) mit einschließen. Insgesamt werden im Laufe des Semesters Einsichten einer interaktional ausgerichteten Perspektive auf Konstruktionen erarbeitet, die ihre Emergenz, Prozessualität und Interaktivität – also die Entstehung von Sprachgebrauchsmustern in Zeit und Interaktionsraum – ernst nimmt.

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in Konversationsanalyse und/oder Interaktionaler Linguistik

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

40010 Examensmodul Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung S, 2 SWS, Mo 14-16 LA-EM	Bachmann-Stein
--	-----------------------

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40011 Examensmodul Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung S, 2SWS, Di, 12-14 LA-EM	Bachmann-Stein
---	-----------------------

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „Phonologischer Wandel“, „graphematischer Wandel und Wandel in der Orthographie“, „syntaktischer Wandel“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40369 BA/MA-Kolloquium K 2st, Do 16-18 BA Germ M6/BA Ling (KuG) BAA/SprInK 12.1/ Lehramt	Birkner
---	----------------

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem Sie die Arbeit schreiben wollen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich für die Planung schon frühzeitig per E-Mail bei Prof. Birkner und cmlife an. (Email: karin.birkner@uni-bayreuth.de).

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens, schriftliches Exposé.

40394 Master- und Forschungskolloquium
K 2st, Do 13-16
SprInK M 12.1

Birkner

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum),
VHB-Online-Kurs
SprInK M1

Birkner

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> sowie greifen Sie von dort auf den Elearningkurs zu.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40355 VHB-Kurs Grundbegriffe der Textlinguistik
Online-Kurs (40355)

Klein/Birkner

LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling (KuG) MB3A-C

Der Kurs wurde von Prof. Dr. Wolf Peter Klein (Uni Würzburg) entwickelt und über die VHB durchgeführt, die Abschlussklausur kann in Bayreuth geschrieben werden.

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden. Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org. Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link: <http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Für 5 LP schreiben Sie am Ende eine Klausur, für 3 LP bearbeiten Sie kursbegleitend die Aufgaben. Nach Abschluss des Kurses wenden Sie sich für die Eintragung des Leistungsnachweises in CMLife an Prof. Birkner.

VHB-Kurse <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
(Anmeldung ab 01.10) **(bei Interesse melden Sie sich auch bei Prof. Birkner)**

- AI Literacy – Grundlegende Kompetenzen zur Nutzung Künstlicher Intelligenz im Studienalltag Prof. Dr. Svenja Bedenlier, Universität Erlangen-Nürnberg, Partnerhochschule: Hochschule Rosenheim **Studium Generale**
- Durchgängige Sprachbildung an Schulen in Bayern, Prof. Dr. Anja Ballis, Prof. Dr. Johanna Meixner (LMU): **LA WM bzw. DM**
- Future Skill KI: Kritisch. Kreativ. Kompetent Prof. Dr. Dirk Jacob, **S&P (anteilig), Studium Generale**
- Gegenwartsdeutsch retrospektiv, Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg): **LA VM/WM bzw. DM**
- Grundlagen der Interkulturelle Kommunikation, Dr. Thomas Stahl, Prof. Dr. Rainer Liedtke, PD Dr. Wieland, **BA Ling (KuG) MB3A-C, Sprink 7.2**
- Grundlagen der Wortbildungsmorphologie des Deutschen_ Von der "Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung" über "GroKo" und "chillaxen" zu "unkaputtbar", Prof. Dr. Stefanie Stricker, **LA VM/WM bzw. DM**
- Sprachliche Zweifelsfälle, VHB-Kurs Prof. Stefanie Stricker: **LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling (KuG) MB3A-C, <https://vc.uni-bamberg.de/course/view.php?id=48650>**
- Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Friedhelm Marx, Prof. Dr. Malte Rehbein: bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner. **BA Germ M5 S&P (anteilig), Studium Generale**
- Wege zur Bildungssprache - Grundlagen und Handlungsfelder (40538), Prof. Dr. Anja Ballis (LMU), Hildebrand, **LA WM bzw. DM,**

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: siehe Homepage und nach Vereinbarung

Sekretariat: Annemarie HAUPT, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent:innen:

PD Dr. Silvan WAGNER, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Dr. Marion Darilek, wissenschaftliche Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, derzeit in Elternzeit; Vertretung: Tobias Klich

Tobias Klich, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I Zi 0.22 EG, Tel 0921/55-3637

PD Dr. Nadine Hufnagel, Lehrbeauftragte, e-mail: nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40422	Vorlesung I Deutsche Literatur des Mittelalters und ihre kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen Mo 14-16 Beginn: 12.10.26 Teilnehmerbegrenzung: 60	Wagner
--------------	--	---------------

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur des Mittelalters und stellt zentrale Akteure, Werke und Gattungen im historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext vor. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der höfischen Literatur – von Heldenepik über Ritterroman bis zur Lyrik – mit Beispielen wie dem Nibelungenlied oder dem Artusstoff. Behandelt werden Sprache, Erzählstrukturen, Figurenkonzeptionen sowie die Einbettung der Texte in die mittelalterlichen Lebenswelten und ihre Bedingungen.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2026 zu erhalten.

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432	Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Di 12-14 Beginn: 20.10.2026 Teilnehmerbegrenzung: 45	Wagner
--------------	--	---------------

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13.

Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neu-hochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb erfolgt entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Klich
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs I
Do 10-12
Beginn: 15.10.2026
Teilnehmerbegrenzung: 20

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden, Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Protokoll und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das *Nibelungenlied*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40411 PS Methoden der Literaturwissenschaft Kropik
Do 10-12
Beginn: 15.10.2026
Teilnehmerbegrenzung: 15

Moderne Literaten schreiben ihre Werke für den Druck und betreuen die Publikation selbst – allerdings keineswegs immer. Wer sich einmal mit Hölderlins Homburger Folioheft oder anderen ‚Urfassungen‘ von Werken berühmter Dichter beschäftigt hat, weiß, wie steinig der Weg vom Manuskript zur Druckausgabe sein kann und wie sehr beide u.U. voneinander abweichen.

Für die Literatur des Mittelalters ist diese Situation die Regel: Dichtungen und literarische Werke sind in Handschriften überliefert, die Jahrhunderte nach ihrer Entstehung datieren, verschiedene Fassungen repräsentieren, Lücken aufweisen – und überhaupt ganz anders aussehen, als wir es von einem Buch gewohnt sind. Grundlage der Arbeit mit der Literatur des Mittelalters sind deshalb die Methoden der Handschriftenkunde und Edition: Sie sollen im Seminar vorgestellt und eingeübt werden. Wir wollen Handschriften zunächst einmal (digital) betrachten – und dann versuchen, sie zu lesen, zu verstehen und den Weg zu ihrer Edition nachzuvollziehen. Dabei wird auch über die neuen Möglichkeiten der digitalen Medien zu reden sein.

Wenn möglich und erwünscht, kann im Rahmen des Seminars eine Exkursion in die Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Bamberg stattfinden. Details werden im Seminar besprochen.

Begleitende Lektüre: Stephanie Hauschild, Skriptorium. Die Mittelalterliche Buchwerkstatt, Darmstadt 2013. Thomas Bein, Textkritik. Eine Einführung in die Grundlagen germanistisch-mediävistischer Literaturwissenschaft, Frankfurt 2011 (e-learning).

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40420 **Proseminar I** **Klich**
Die Fee als Spitzenahnin: Die „Melusine“ Thürings von Ringoltingen
Mi 14-16
Beginn: 14.10.2026
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die „Melusine“ (1456) erzählt von einem schlagartigen Aufstieg und anschließendem beinahe Niedergang eines Adelsgeschlechts. Diese Volatilität wird vor allem durch einen Aspekt motiviert: Der feeischen Natur Melusines. Dieses äußert sich sowohl positiv in einem genealogischen Überschuss und einer ausgiebigen Stiftungspraktik, als auch negativ in dämonischen Körperzeichen der Söhne wie in einer unklaren, nahezu unheimlichen Herkunft Melusines selbst.

Das Proseminar möchte anhand dieses spätmittelalterlichen, europaweiten Bestsellers zum einen die neuen Möglichkeiten des Erzählens im ausgehenden Spätmittelalter anhand der neu emergierenden Gattung des Prosaromans ausloten, zum anderen die narrative Produktivität zentraler mittelalterlicher Erzählmuster (z.B. ‚Feenmärchenschema‘, ‚genealogisches Weitererzählen‘) verhandeln.

Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40419 **Proseminar II** **Hufnagel**
Nu grüß dich got du lieber weyn'? - Trunkenheit und Rausch
in mittelalterlicher Literatur
Block 2.10.26 online, 14.11.26, 12.12.26, 09.01.27, 30.01.27 online
Beginn: 2.10.26 18-20 vorbereitende Onlinesitzung
Teilnehmerbegrenzung: 15

Eine Vielzahl von unterschiedlichen Texten der mittel- und frühneuhochdeutschen Literatur thematisiert das Trinken von Alkohol nebenbei oder stellt es sogar ins Zentrum. Die Bandbreite reicht von religiösen Erzählungen über höfische Tischzuchten und Weingröße bis hin zur Narrenliteratur. Das Seminar wird verschiedene Texte in den Blick nehmen und dabei auf Spurensuche nach kulturellen, moralischen und literarischen Aspekten rund um das Thema Trunkenheit und Rausch gehen.

Organisatorische Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an mehreren Wochenenden statt. Es gibt eine verbindliche Online-Vorbesprechung am Freitag, 02.10.2026, 18:00 Uhr. Den Link dazu findet man rechtzeitig im E-Learning-Kurs des Seminars.

Format: Präsenz

40426 **Proseminar III** **Wagner**
Meier Helmbrecht
Mo 10-12
Beginn: 12.10.2026
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Märe „Meier Helmbrecht“ ist einer der ganz wenigen hochmittelalterlichen Erzähltexte, die kein „Happy end“ besitzen: Die Zentralfigur – ein Bauer, der Ritter sein möchte – wird geblendet, getötet, zerstückelt. Mit der Vernichtung seiner Hauptfigur versucht die Erzählung dasjenige wiederherzustellen, das von dieser offenbar umfassend in Frage gestellt wurde: Ordnung.

Im Proseminar werden wir den Text vor dem Hintergrund der vielschichtigen ordo-Vorstellungen im Mittelalter interpretieren und seinen historischen „Sitz im Leben“ herausarbeiten. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2026 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Wernher der Gärtner: Helmbrecht. Mittelhochdeutsch – Neuhochdeutsch. Hg. v. Karl-Heinz Göttert. Stuttgart 2016

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415 Hauptseminar I
Wolfram von Eschenbach, *Parzival*
Do 14-16
 Beginn: 15.10.2026
 Teilnehmerbegrenzung: 20

Kropik

Wolframs Parzival gehört unbestritten zu den ‚Klassikern‘ der mittelhochdeutschen Literatur. Er gilt als anspruchsvoll, komplex und schwer verständlich; zugleich ist er amüsant, unterhaltsam – und definitiv alles andere als langweilig. Das Seminar soll den Text aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und literaturwissenschaftlich erproben. So wollen wir nach der literaturgeschichtlichen Stellung fragen, den Winkelzügen des Erzählers nachspüren, den Protagonisten bei der Suche nach dem Gral verfolgen u.v.m. Die Möglichkeiten sind vielfältig und können je nach Interesse der Teilnehmer:innen gewählt werden. Besondere Wünsche können gern vorab bei mir eingebracht werden!

Zur Anschaffung: Wolfram von Eschenbach. Parzival. Mhd. Text nach der Ausgabe von Karl Lachmann, Übersetzung und Nachwort von Wolfgang Spiewok, Stuttgart 2007 (Reclam).

Oder: Wolfram von Eschenbach. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von Karl Lachmann. Übersetzung von Peter Knecht. Berlin, Boston: De Gruyter, 2012 (oder neuere Auflage).

Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40416 **Hauptseminar II**
Schimpf und Ernst
Di 10-12
Beginn: 13.10.2026
Teilnehmerbegrenzung: 15

Wagner

Schimpf und Ernst – so lautet der programmatische Titel der ersten frühneuhochdeutschen Schwanksammlung des Barfüßermönchs Johannes Pauli: Zwischen Scherz (schimpf) und Ernsthaftigkeit (ernst) sind die so kurzen wie dicht erzählten Schankgeschichten angesiedelt, was ihre Interpretation stets in Bewegung hält. Während die Forschung oftmals der Interpretation einzelner Schwänke wenig Raum gibt und eher Stofftraditionen verfolgt, soll das Seminar sich auf die intensive und genaue Lektüre der kurzen Texte konzentrieren, die sich bei näherem Besehen als großartige Kunstwerke entpuppen, deren interpretatives Potenzial kaum einzufangen ist.

Im Hauptseminar werden forschungsgestützt unterschiedliche Methoden angesetzt, um einzelne Schwänke und die Schwanksammlung im Gesamten zu interpretieren. Die umfangreiche Schwanksammlung sowie alle für den Kurs notwendigen Dateien stehen in der E-Learning-Umgebung zur Verfügung. Lesen Sie sich bereits vor Seminarbeginn gut in die Schanksammlung ein und markieren Sie sich Schwänke, die Sie affizieren – Ihre Auswahl wird eine Grundlage des Seminars werden.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2026 zu erhalten.

Format: Präsenz

OBERSEMINAR

**40418 Mediävistik live! Einblicke und Einstiege in die Forschung
Lektürekurs:Der mittelhochdeutsche Minne- und Aventiureroman**

Kropik / Klich

Blockveranstaltung
16.10.26, 14-18, weitere Termine tba
Teilnehmerbegrenzung: 10

Im Rahmen des Oberseminars, das sich in diesem Semester dezidiert als ein Lektürekurs versteht, möchten wir uns einer Auswahl unterschiedlicher Texte, die der Gattung des mittelhochdeutschen Minne- und Aventiureroman zugeordnet werden, gemeinsam durch eine genaue Lektüre nähern. Es sollen sowohl bekannte Vertreter (z.B. „Herzog Ernst B“), weniger bekannte Vertreter (z.B. „Herzog Herpin“, „Die Königin vom brennenden See“), als auch Grenzfälle (z.B. „Salman und Morolf“) in einem offenen wie für alle Wissensstufen zugänglichen Rahmen rezipiert und diskutiert werden.

Der ‚mittelhochdeutsche Minne- und Aventiureroman‘ stellt als Gattungsbezeichnung laut Christine Putzo eine „Verlegenheitslösung“ (Putzo 2013) der germanistischen Mediävistik dar. Die Gattung setze sich vielmehr als eine lose Gruppierung einer Unzahl an thematischen und diskursiven Genres und Subgenres (vgl. Putzo 2013, S. 44–47) zusammen. Mittelhochdeutsche Minne- und Aventiureromane finden sich dabei schon unter den ältesten überlieferten mittelhochdeutschen Texten, etwa der „Vorauer Alexander“ (um 1150), und erfreuen sich bis zum ausgehenden Spätmittelalter, dann als Drucke, größter Beliebtheit, etwa der „Fortunatus“ (1509). Varianz darf daher nicht überraschen.

Dennoch finden sich offenkundig narrative Gemeinsamkeit: Sie zeichnen sich durch ein auffällig ‚bricolierendes Erzählen‘ aus, in dem unterschiedlichste literarische Traditionen und narrative Muster nebeneinandergestellt und verschränkt werden. Sie besitzen eine eindeutige gemeinsame Abenteuer-Topographie, wobei der Abenteuerraum immer im Orient und im Mittelmeerraum verortet wird. Sie erzählen immer von einer schicksalhaften Trennung, einer langen von ‚wundersamen‘ Begebenheiten erschwerten Reise und einer plötzlichen wie unerwarteten Wiedervereinigung der Protagonist/innen, was als zentrales gattungsdefinitorisches Merkmal der Erzählstruktur gilt (vgl. Putzo 2013, S. 65f.).

Eine explizite Heterogenität als Auszeichnung der Gattung macht eine intensive Lektüre solcher Texte daher so ergiebig wie spannend.

Das Oberseminar findet als Blockkurs (Freitag nachmittags, die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben) statt.

Um eine zusätzliche Anmeldung per E-Mail (Tobias.Klich@uni-bayreuth.de) wird geben.

Format: Präsenz

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40412

Kandidat_innenkolloquium

Kropik

Do 16-18 (14tägig), weitere Termine Fr 12-14 tba

Beginn: 22.10.2026

Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz

40428

**Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen
(LA für Gymnasium und Realschule)**

Wagner

Mo 12-14

Beginn: 13.04.2026

Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des Höfischen Romans, vertiefen wollen. Es dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und an Realschulen.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2026 zu erhalten.

Format: Präsenz

00076	Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (für Staatsexamenskandidat:innen und andere Interessierte) Do 16-18 (14tägig) Beginn: 15.10.2026 Teilnehmerbegrenzung: 10	Kropik
--------------	---	---------------

Das Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen ist Übungssache. Es wird umso leichter, je mehr man es praktiziert. Genau das wollen wir in unserem Lektürekreis tun: mittelhochdeutsche Texte gemeinsam lesen, über Übersetzungen nachdenken und so für alle Teilnehmenden eine Routine entwickeln. Fragen zur historischen Grammatik und Semantik können dabei jeweils am konkreten Beispiel beantwortet, ‚falsche Freunde‘ identifiziert und Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden. Anschließende Fragen über ‚Übersetzungsstile‘ etc. sind willkommen. Die zu lesenden Texte stammen aus den Staatsexamenskörben (wenn nicht anders gewünscht). Die Übung dient hauptsächlich der Vorbereitung zum Staatsexamen. Andere Interessierte sind willkommen.

Format: Präsenz

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Rübenthal**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schruhl-Hildebrand, Friederike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Beranovsky, Sirius, M.A. seit Oktober 2023 Referent für Qualitätssicherung an der UBT, Email: sirius.beranovsky@uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, M.A., Lehrbeauftragte, Freiberufliche Lektorin
<https://www.linkedin.com/in/elisa-garrett-5b4445138/>

Giesbrecht, Alice, M.A. Email: alice1.giesbrecht@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., seit 2022 Associate Professor in German Literature am Østfold University College, Norwegen. <https://hiiof.academia.edu/NataliaIgl>

Menzel, Julia, Dr., seit 10/2022 Referentin bei ACQUIN. Email: menzel@acquin.org

Schmidtner, Nico, Dr., seit 1.2.2022 Persönlicher Referent des Präsidenten der UBT. Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Stellberger, Anne, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: Anne.Stellberger@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**

PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**

Dr. Friederike **Schruhl-Hildebrand**

Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email)

nach Vereinbarung (online)

nach Vereinbarung

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Dr. Ronald **Perlwitz**

nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, BA-Kern- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen
Filmgeschichte**
VL 3st, Di 18 - 21 Uhr
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

**Christen/
Huber**

Beginn: 20.10.2026

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 **NDL-3
Digital Humanities. Eine Einführung**
VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr
BA GER NDL 3, BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Huber

Beginn: 14.10.2026

Was sind Digital Humanities (DH), wie verändern sie die Geisteswissenschaften und insbesondere die Germanistik? Die Vorlesung gibt eine Einführung in die wichtigsten Methoden und Fragestellungen dieser computergestützten geisteswissenschaftlichen Forschung (u.a. Datenmodellierung, digitale Wissensproduktion und -speicherung). Wir entdecken und erproben an Beispielen aus der Germanistik Anwendungsfelder und Ergebnisse dieser Forschungsrichtung. Ein weiterer Aspekt der Veranstaltung sind die gegenwärtigen Veränderungen in den DH durch den Einsatz generativer künstlicher Intelligenz. Begleitet wird die Vorlesung durch kleinere praktische Übungen, über die der Leistungsnachweis erworben wird.

Anmeldung und nähere Informationen zur Veranstaltung über CMLife. Bitte schreiben Sie sich auch in den Kurs auf der e-learning Plattform ein. Den Schlüssel zur Anmeldung erhalten Sie ab 01.08.2026 per Mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40452 **NDL-3
Die Novelle (II): von der Spätromantik bis zum Realismus**
V 2st, Do 16 - 18 Uhr
GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Schmidt

Beginn: 15.10.2026 BA

Die Vorlesung behandelt in ihrem zweiten Teil die Gattung »Novelle« von der Spätromantik bis zum Realismus. Dabei werden Textbeispiele von Hauff, Brentano, Droste-Hülshoff, Mörike, Sealsfield (Postl), Stifter, Keller, Heyse, Storm, Ebner-Eschenbach und Raabe gelesen; aus dem internationalen Bereich sind berühmte Novellen von Stendhal, Balzac und Flaubert integriert. Die einschlägigen gattungspoetischen Thesen von Goethe, Tieck, Heyse und Storm wiederholen wir selbstverständlich. Mit großem Nachdruck wird empfohlen, dass Hauffs Novelle *Das Bild des Kaisers* zu Semesterbeginn gelesen ist, da dessen Kenntnis in der Vorlesung vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesem Text.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzung: Zum erfolgreichen Bestehen der Vorlesung gehört das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Jede beliebige Text- oder E-Buchausgabe der zu besprechenden Werke. Die gesamte Leseliste wird vor Beginn der Veranstaltung an die Teilnehmer verschickt werden.

• NDL-1

40453 **NDL-1
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 + 2**
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Schmidt

Beginn: 19.10.2026

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Auf CMLife UND beim Dozenten!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur. Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Texte, Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Semesters qua E-Plattform zur Verfügung gestellt.

• NDL-2

40456 NDL-2
Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz
 PS 2st, Mi 18 - 20 Uhr Beginn: 14.10.2026
 BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

**Schruhl-
Hildebrand**

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Ein besonderer inhaltlicher – wie auch konzeptionell-praktischer – Schwerpunkt des Kurses soll in der Herausbildung und Förderung digitaler Kompetenzen liegen. Während des Semesters werden Onlinemodule als Begleitübungen absolviert, die in Intensivsitungen besprochen werden.

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Oktober 2026 via CMLife.

40459 NDL-2
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft
 PS 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 15.10.2026
 BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)

**Schruhl-Hil-
debrand**

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Während des Semesters werden Onlinemodule als Begleitübungen absolviert, die in Intensivsitungen besprochen werden.

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Oktober 2026 via CMLife.

• NDL-3 PROSEMINAR

40461 NDL-3
Thomas Mann: Erzählungen
 PS 2st (Blockveranstaltung)
 BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Termin: 22.+23.01.2027

Perlwitz

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls und in CMLife. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den angemeldeten Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Mail an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae

40462	NDL-3 Gedichte des deutschen Barock PS 2st, Di 16 - 18 Uhr BA Ger NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM	Schmidt
--------------	--	----------------

Das Seminar behandelt berühmte Gedichte des deutschen Barock im Kontext der Poetik seiner Zeit (u.a. Opitz' *Buch von der Teutschen Poeterey*). Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass die Kapitel I-VI aus Opitz' Traktat zu Semesterbeginn gelesen sind, da deren Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesem Text.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Gedichte des Barock. Hrsg. von Volker Meid. Stuttgart: Reclam 2014.

40475	NDL-3 Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar) PS 2st BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult	Huber
--------------	---	--------------

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Mail bei Frau Alexandra Rübenal (ndl@uni-bay-reuth.de) an; die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekanntgegeben.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470	NDL-3 Examensmodul (Staatsexamen) Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr Examensmodul Fachwissenschaft (EM FW)	Schmidt
--------------	--	----------------

Der Kurs richtet sich an die Examenskandidaten der Lehramter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Analyse/Interpretation einschlägiger Texte im bayerischen Staatsexamen zu vermitteln. Der Kurs behandelt verschiedene Epochen und übt anhand mehrerer Staatsexamenaufgaben aus der Vergangenheit das Abfassen einer diesbezüglichen Klausur intensiv ein.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur. (4 ECTS-Pkte).

Textgrundlage: Die beiden DVDs mit dem Gesamtskript werden den Studenten in der ersten Sitzung auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Sie befinden sich aber auch in meinem Handapparat bei der Information der ZB zum Ausleihen/Kopieren. Die seminarrelevanten Auszüge des Skripts sind während des Semesters rechtzeitig auf der E-Plattform deponiert.

40471	NDL-3 Seminar: Literaturgeschichte Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LiKK M NDL 3 – LA VM, WM	Schmidt Beginn: 15.10.2026
--------------	--	--

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL und dient der Aneignung, Vertiefung und textbezogenen Anwendung literarhistorischen Wissens. Der Kurs im Wintersemester behandelt die **Literatur von Biedermeier/Vormärz und Realismus**. Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass die Vorrede zu Adalbert Stifters Erzählsammlung »Bunte Steine« zu Semesterbeginn gelesen ist, da deren Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesem Text.

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über Teile des Seminarinhalts (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Die beiden DVDs mit dem Gesamtskript werden den Studenten in der ersten Sitzung auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Die seminarrelevanten Auszüge des Skripts sind auf der E-Plattform deponiert.

• NDL-4 SPEZIALISIERUNG

40469	NDL-4 Spezialisierung Dramen des deutschen Naturalismus im internationalen Kontext HS 2st, Fr 14 - 16 Uhr BA GER 4, LA SM WM – MA LuM	Schmidt Beginn: 16.10.2026
--------------	--	--

Das Hauptseminar behandelt bedeutende Dramen des deutschen Naturalismus im internationalen Kontext: Arno Holz/Johannes Schlaf: *Die Familie Selicke*; Arno Holz: *Sozialaristokraten*; Johannes Schlaf: *Meister Oelze*; Gerhart Hauptmann: *Vor Sonnenaufgang / Die Weber / Der Biberpelz*; Hermann Sudermann: *Die Ehre / Heimat*; Leo Tolstoi: *Macht der Finsternis*; Henrik Ibsen: *Der Volksfeind*, Anton Tschechow: *Onkel Wanja*, Maxim Gorki: *Nachtasyl*.

Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Arno Holz' und Johannes Schlags Drama *Die Familie Selicke* sowie deren Abhandlung *Die Kunst. Ihr Wesen und ihre Gesetze* zu Semesterbeginn gelesen sind, da deren Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesen beiden Texten.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über Teile des Seminarinhalts (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Alle Dramentexte sind zu erhalten als Online-Digitalisate, bei Reclam und/oder in dem Kompendium *Dramen des deutschen Naturalismus* (2 Bde. Hrsg. von Roy C. Cowen. München 1981).

40482	NDL-4 Spezialisierung Ingeborg Bachmann HS 2st, Mi 14 - 16 Uhr BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, Ma LuM	Huber Beginn: 14.10.2026
--------------	---	--

Ingeborg Bachmann (1926 – 1973) ist eine der bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts und wurde für ihre Gedichte, Erzählungen, Romane, Hörspiele, Libretti und Übersetzungen 1964 zu Recht mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Zu ihrem 100. Geburtstag gibt das Seminar eine Einführung in ihr vielfältiges Werk, versucht eine Einordnung im literarischen Feld der 1950er und 1960er Jahre und lotet die aktuelle Bedeutung von Bachmanns Werk für uns heute aus. In gemeinsamen Lektüren und Analysen gehen wir Bachmanns tiefgreifender Sprachkepsis, aber auch ihrer „Sprachhoffnung“ und ihrer

radikalen Verteidigung der Wahrheit nach. Mit dem Fokus auf die Verbindung von Sprache und Gewalt und ihrer Kritik an einer männlich dominierten Sprache und Erzählinstanz vertritt Ingeborg Bachmann in ihrer Literatur eine Position zum Verhältnis von Schrift und Geschlecht, die konsequent patriarchale Strukturen aufdeckt. Zugleich versucht Bachmann in ihrem Entwurf eines neuen Schreibens die Trennung von rationaler Form (Logos) und weiblicher Emotionalität aufzubrechen.

Anmeldung und weitere Informationen zu den Texten, die im Seminar besprochen werden über CMLife. Bitte schreiben Sie sich auch in den Kurs auf der e-learning Plattform ein. Den Schlüssel zur Anmeldung auf erhalten Sie ab 01.08.2026 per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40466	NDL-4 Spezialisierung Naturlyrik - Vom irdischen Vergnügen in Gott bis zur Klimakrise HS 2st, Di. 14 - 16 Uhr BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, Ma LuM, MA LiKK	Huber
	Beginn: 13.10.2026	

Seit es Lyrik gibt, wird auch über die Natur gedichtet. Das Seminar untersucht das komplexe Beziehungsverhältnis von Mensch und Natur in der deutschen Literatur aus einer historischen und systematischen Perspektive anhand ausgewählter Gedichte von Barthold Heinrich Brockes (1721) bis hin zu aktueller Lyrik, die sich mit der ökologischen Krise im Anthropozän auseinandersetzt (Silke Scheuermann, Marion Poschmann, Nico Bleutge u.a.).

Das Seminar ist insbesondere für Studierende im Lehramt geeignet, es bietet einen Überblick zur Naturlyrik seit dem frühen 18. Jahrhundert, verfolgt aber auch diachrone thematische Querverbindungen.

Anmeldung und weitere Informationen zum Seminar über CMLife. und <https://elearning.uni-bayreuth.de>. Bitte schreiben Sie sich auch in den Kurs auf der e-learning Plattform ein. Den Schlüssel zur Anmeldung auf erhalten Sie ab 01.08.2026 per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

40472	NDL-6 Abschluss Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 16 - 18 Uhr BA GER NDL 6, MA LuM	Huber
	Beginn: 14.10.2026	

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Um die Übermittlung eines (ersten) schriftlichen Konzepts für die jeweilige Abschlussarbeit bis zum 14.10.2026 wird gebeten.

Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag, 9-10 Uhr.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Neuner, Jörg, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutsch als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Herrmann, Corinna, wiss. Mitarbeiterin DaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, corinna.herrmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Salvador Lange, Lou, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, lou.salvador-lange@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Behringer, Daniel, Abgeordneter Lehrer im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, daniel.behringer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.
Eckenweber, Birgit, Lehrbeauftragte.
Zeitz, Ulrike, Lehrbeauftragte.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Anmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden Sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40501	Lesekompetenz, Lesemotivation, Leseförderung V, 2 SWS, Do 10-12, (Beginn: 15.10.26) DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, LA-VM, LA WPM SM, BA Germ Modul 5, MA SPRINK	Paule
--------------	--	--------------

Inhalt: Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Lesekompetenzmodelle und stellt fachdidaktische Konzepte zur Förderung von Lesekompetenz und Lesemotivation vor. Anhand unterrichtspraktischer Vorschläge werden zudem verschiedene methodische Zugänge diskutiert.

Voraussetzungen für LA-Studierende: Einführung in die Sprach- und Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: auf Campus online und e-learning

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik
PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Lesesozialisation und Lesekompetenz, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur:

Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002;

Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016;

Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik
PS 2st, Do 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Praktika

40505 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
(Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth)
Dienstag 8-12 in der Schule (Beginn: 14.10.25)
DEU-FD-PM

Lüthgens

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter und in Campus Online

40506 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Lüthgens
(Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth)
PS, Do 10-12 (Beginn: 16.10.24)
DEU-FD-PM

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Vertiefung ausgewählter praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus online und elearning

40504 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Paule
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach)
Dienstag 8-12 in der Schule (Beginn: 13.10.26)
LA RS, LA WM2 TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40507 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Paule
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach)
PS, Do 12-14 (Beginn: 15.10.26)
LA RS, LA WM2 TPM

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Vertiefung ausgewählter praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus online und elearning

40520 UNTERRICHTSPRAXIS Neuner
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS,
Freitag 10 bis 12 Uhr am MWG Gymnasium Bayreuth, Raum E 0.6

Geöffnet für folgende Module: LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP, DM

a) Für Lehramt Realschule:

Fak414949 Spezialisierungsmodul Fachdidaktik (§22)

- Proseminar unbenotet (ohne Hausarbeit), für 3 LP

oder

- Proseminar benotet (mit Hausarbeit), für 5 LP

b) Für Lehramt Master Gymnasium:

- Fak415526 Vertiefung unterrichtspraktischer Kompetenzen, benotet, für 5 LP

oder

- Fak413083 Differenzierungsmodul Fachwissenschaft oder Fachdidaktik, für 3 LP

Wichtig: Das Seminar kann nicht angerechnet werden, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch für das Praktikumsmodul Fak415525 durchgeführt wird.

c) Für Lehramt Master Berufsschule: kann das Seminar nicht angerechnet werden.

Das Seminar bietet interessierten Studentinnen und Studenten vorbereitend auf den Berufsalltag die Möglichkeit, eine konkrete Partnerklasse des Markgräfin-Wilhelmine Gymnasiums in Bayreuth ein Semester lang zu begleiten und deren Deutschunterricht mitzugestalten. Dabei werden nicht nur Formen und Methoden der Unterrichtsplanung und Stoffverteilung vermittelt, sondern auch wichtige Praxiserfahrungen in allen Lehr- und Lernbereichen des Deutschunterrichts. Ausgerichtet auf die Partnerklasse werden etwa Lektüren

ausgewählt und methodisch umgesetzt oder schulaufgabenrelevante Schreibaufgaben der Jahrgangsstufe gemeinsam besprochen, Aufgaben entwickelt und Fragen der Korrektur und Bewertung geklärt. Zudem erhalten die Studentinnen und Studenten durch Unterrichtsbesuche Einblicke in die Abläufe ihres späteren beruflichen Alltags und gewinnen Unterrichtserfahrungen, indem sie im Seminar entwickelte Unterrichtsideen erproben und reflektieren.

Um diese Verknüpfung von Theorie und Praxis für beide Seiten gewinnbringend zu gestalten, wird die Teilnehmerzahl des Seminars auf fünf Studentinnen und Studenten begrenzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Kolloquien

40508	Kolloquium für Examenskandidaten Koll 2st, Mo 08:30-10:00 LA WM2 SM, DEU-FD-VM	Lüthgens
--------------	---	-----------------

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: nur unbenotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40509	Oberseminar 1 SWS, nach Vereinbarung	Paule
--------------	--	--------------

Proseminare

40511	LITERATURDIDAKTIK Lyrik und Songs im Deutschunterricht PS 2st, Mi 10:00-12:00 LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD, BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4	Lüthgens
--------------	--	-----------------

Songs sind bei Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen recht beliebt und werden in ihrer Freizeit oft rezipiert. Dieser Umstand kann für den Deutschunterricht genutzt werden, da Schülerinnen und Schüler in der Regel mit mehr Motivation an die Analyse und Deutung solcher Liedtexte herantreten. Ob dadurch die Erschließung traditionellen lyrischer Texte im Unterricht vorbereitet werden kann, soll im Seminar erörtert werden.

Im Verlauf des Seminars geht es weiterhin darum, verschiedene Songs auf ihre Brauchbarkeit für den Unterricht zu überprüfen, Unterrichtsmodelle zu diskutieren sowie selbst Unterrichtsstunden zu lyrischen Texten zu erarbeiten.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40512	LITERATURDIDAKTIK Neue Medien im Literaturunterricht Sem 2st, Mo 10:00-12:00 LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD, BA Germ M 5D, MA Sprink	Lüthgens
--------------	--	-----------------

Inhalt: Literaturverfilmungen, Kurzfilme, Trailer, Hörbücher, Graphic Novels, Videospiele – das alles sind Beispiele für neue Medien, die heutzutage im Literaturunterricht nicht mehr wegzudenken sind. Im Seminar stehen solche Medien im Mittelpunkt, welche im Deutschunterricht sowohl als Gegenstand der Analyse selbst sowie auch als Mittel der Interaktion vertreten sein können, um die literarischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und den Umgang mit Literatur auf moderne Weise zu gestalten. In der Lehrveranstaltung sollen sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Beispiele und Unterrichtsmodelle thematisiert werden, um angehende Lehrkräfte für den Einsatz neuer Medien im Literaturunterricht zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet

40516

SPRACHDIDAKTIK

Lüthgens

Prozessorientiertes Schreiben

Sem 2st, Mi 12:00-14:00

LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,

BA Germ M 5D

Inhalt: Das Seminar greift aktuelle Ergebnisse der schulischen Schreibforschung auf, deren Bedeutungen auf den Schulalltag übertragen und diskutiert werden sollen. Im Sinne der prozessorientierten Schreibdidaktik soll anschließend thematisiert werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreiben beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt werden und deren Schreibkompetenz gefördert werden kann. Konkrete Unterrichtsvorschläge für „Schreibstunden“ werden die theoretischen Überlegungen ergänzen. Auch kreatives Schreiben soll schließlich sowohl theoretisch als auch praktisch erarbeitet werden.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Klausur)

40517

SPRACHDIDAKTIK

Lüthgens

Sprachgebrauch reflektieren im Deutschunterricht

PS 2st, Do 12-14;

LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,

BA Germ M 5D

Inhalt: Die Reflexion von Sprachgebrauch soll Lernende dazu befähigen, die alltägliche Sprachpraxis zu verstehen und für das persönliche Sprechen und Schreiben sinnvoll zu nutzen, sodass die eigene Sprachsensibilität, der Wortschatz und die Wirkung auf andere verbessert werden können. Die Förderung dieser Ziele betrifft sehr unterschiedliche Themen wie z.B. den Einsatz von Alltags- und Bildungssprache, die gendersensible Sprache, die Sensibilisierung für diskriminierungsfreie Sprache, die Mediensprache usw.

Im Seminar sollen diese Inhalte gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Ebenso wird es darum gehen, sinnvolle unterrichtliche Zugänge zu den verschiedenen Aspekten des Sprachgebrauchs kennen zu lernen bzw. selbst zu erstellen.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40546

Voneinander – Füreinander: Disziplinäres Fachwissen

**Paule,
Lohrenscheit**

als Ressource

Master Applied Theatre

Blockseminar am 23./24.10.26 in Coburg und

jeweils Die, 14-18, am 24.11., 1.12., 8.12. und 15.12. in Bayreuth

Inhalt: Da jeder Jahrgang des MA „Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit“ sich aus Studierenden mit Bachelorabschlüssen unterschiedlicher Studiengänge zusammensetzt, sollen sich die Studierenden in diesem Modul über wesentliche Inhalte, Methoden, Aufgaben und Ziele ihrer Disziplinen bzw. Professionen qualifiziert austauschen und angeleitet wechselseitig weiterbilden. Dazu agieren sie selbst in der

Rolle der unterrichtenden, anleitenden Person, indem sie Präsentationen, eigene Workshops o. Ä. vorbereiten und durchführen, die die jeweils fachbezogenen, methodisch-didaktischen und auch fächerübergreifenden Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen anschaulich vermitteln. Gleichzeitig versichern sie sich so ihrer eigenen disziplinären Kompetenzen und schaffen für den gesamten Jahrgang eine gemeinsame Wissens- und Verständnisbasis. Ergänzt wird dies durch die jeweilige fachliche Expertise der beiden Dozentinnen.

Voraussetzungen für Studierende: keine

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit/Portfolio

Anmeldung: auf Campus online und e-learning

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Kibouni Koné

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Kibouni.kone@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragter

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

**40595 Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium**

Schiewer

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden Kistler
S 2st, Mi 14-16
Modul: IGM A2

In diesem Seminar wird in das Fach und das Konzept „Interkulturelle Germanistik“ mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt. Dabei beschäftigen wir uns u.a. mit fachlichen Rahmenbegriffen wie sie im Handbuch IG dargestellt sind. In diesen Rahmen werden Themen methodisch erschlossen. Weitere Aspekte sind auf die Fachgeschichte gerichtet. Es geht um die Entwicklung des Faches und die Diskursverläufe zu den Themen des Faches.
Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit und erfolgreiche Klausur.

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick Künkel
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Interkulturelle Linguistik als eine der zentralen Teilkomponenten der Interkulturellen Germanistik. Dazu gehört die Einordnung in fachgeschichtliche Traditionen und aktuelle kulturwissenschaftliche Entwicklungen innerhalb der Linguistik ebenso wie die kritische Auseinandersetzung mit dem Interkulturalitätsbegriff. Darauf aufbauend folgt eine systematische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzeptualisierungsmöglichkeiten Interkultureller Linguistik, die anhand von Beispieluntersuchungen veranschaulicht und abgerundet wird. Die Frage, auf welchen Grundlagen, unter welchen verschiedenen Prämissen und mit welcher lebensweltlichen Relevanz Sprache interkulturell untersucht werden kann, ist dabei für das Seminar leitend.

40606 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden Lieberknecht
HS 2st, Di 8-10,
Modul: IGM B2

Anknüpfend an das Seminar B1 beschäftigt sich das Seminar B2 vertiefend mit ausgewählten Gegenständen und Methoden der Interkulturellen Linguistik und fragt, was eine interkulturelle Linguistik leisten kann. Dafür ist u.a. das Konzept der "Kommunikativen Gattungen" nach Luckmann und das der "Ethnographie der Kommunikation" nach Dell Hymes relevant. Ein weiteres hilfreiches Instrument zur Auseinandersetzung mit sprachlich-kommunikativen Phänomenen ist das "LAC-Raster" von Müller-Jacquier. Diese und weitere Ansätze werden wir mit Blick auf deren Anwendbarkeit diskutieren.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM C3

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kultur-räumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanzen im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturraumbeschreibungen).

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40600 Konzepte der Interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick May
V 2st, Do 8-10
Modul: IGM D1, Zusatzstudium

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

40569 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte der deutschsprachigen Literatur May
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM D3

Ausgehend von der Theorie der interkulturellen Literaturwissenschaft werden wir in dem Seminar ausgewählte deutschsprachige Texte auf ihre interkulturellen Dimensionen hin untersuchen und einordnen. Das Seminar dient auch der praktischen Anwendung wichtiger methodischer Ansätze der interkulturellen Literaturwissenschaft. Das Seminar basiert auf dem Austausch zwischen allen Beteiligten. Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation in Institutionen Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM E1

In diesem Seminar werden grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche des Praxisfeldes "Interkulturelle Kommunikation" eingeführt. Beispielhaft können folgende Anwendungsbereiche zur Sprache kommen:

- IKK in der digitalen Sphäre
- Migration und IKK
- Interkulturelle Geschäftskommunikation
- IKK im Gesundheitsbereich
- IKK im Militär
- Ein kritischer Rückblick auf "Interkulturelle Kompetenz"

In diesen Zusammenhängen wird der Bildungsbegriff und das Menschenbild, die der IKK zugrunde liegt kritisch beleuchtet.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Klausur. Fakultativ ist die Präsentation eines gewählten Themas (Referat) nach Absprache.

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung May
HS 2st, Do 14-16
Modul: IGM E2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.).

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch Koné
HS 2st, Do 16-18
Modul: IGM F1

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Deutsch als Wissenschaftssprache. Wir lernen, wie Wissenschaftssprache funktioniert, und üben den Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten. Dabei trainieren wir zentrale Kompetenzen wie das Lesen, Schreiben und Präsentieren anhand typischer Aufgaben aus dem Studienalltag. Ziel ist es, mehr Sicherheit im wissenschaftlichen Arbeiten zu gewinnen und die eigene Ausdrucksfähigkeit im akademischen Kontext zu verbessern.

40557 Forschungshauptseminar May
HS 2st, Mi 18-20
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Bachelor- bzw. Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Bachelor-/Masterarbeit.

40563 Forschungshauptseminar Lieberknecht
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden)
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Bachelor- bzw. Masterarbeit.

Mithilfe fachspezifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen.

Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (1-2 DIN A4-Seiten) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de.

**40588 Forschungshauptseminar
HS, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12**

Kistler

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation eines Entwurfs, den die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geografie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

**40005 European Values – European Crises – Intercultural Perspectives
European Master in Intercultural Communication (EMICC), Tallinn (Estland), 20. – 22.10.2026**

Kistler

The class provides students with an understanding of the historical, political, and cultural context of the European Union, and the challenges it currently faces. The class will explore the historical development of European values and how they have shaped the EU today, analyzing related concepts of nation, religion, enlightenment and universalism. It will also evaluate the role of the EU in addressing European crises, and the challenges of creating a cohesive intercultural identity within the EU. The aim of the class is to equip students with the knowledge and skills to understand and critically evaluate the current issues and challenges facing the EU, and to engage in a dialogue about the future of the EU.

Das Blockseminar findet in Tallinn für die bereits ausgewählten Teilnehmer und Teilnehmerinnen statt. Eine Anmeldung ist erst wieder für den Eurocampus 2027 möglich.

**40006 Migration and intercultural encounters in Literature
European Master in Intercultural Communication (EMICC), Tallinn (Estland), 26. - 28.11.2026**

May

In the last decades thinking and writing about intercultural encounters have become one of the major challenges in cultural studies. In this course we will examine two key questions related to this challenge: How have the intensified intercultural encounters shaped today's literary theories, e.g. the conception of literature in a worldwide intercultural context and, of course, how do writers reflect on these encounters and their different implications in their literary texts? We will explore these and similar questions using selected texts that will allow us to understand both, theory and the representation of intercultural encounters in literature. And perhaps there might be many other interesting lessons to be learned by reading and examining those texts?

Veranstaltungsübersicht für

BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

- 40555 Grundlagenmodul Schiewer**
Einführung in die Interkulturelle Germanistik
V 2st, Mo 16-18
Modul: BA.IG.M01-1 / BA-Germ 5E
 In dieser Vorlesung wird die Interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.
- 40553 Grundlagenmodul May**
Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft
PS 2st, Mi 14-16
Modul: BA.IG.M01-2
 Was ist und zu welchem Zweck studiert man „Interkulturelle Literaturwissenschaft“? Diese Frage bildet Ausgangspunkt und Grundlage dieser Einführung, und ihre Beantwortung soll dabei helfen, ein Grundverständnis des Gegenstandes, der wichtigen Konzepte und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft zu entwickeln. Das Seminar stützt sich dabei auf ausgewählte einschlägige Texte, die sowohl theoretisch-konzeptionelles Wissen als auch analytisches Handwerkzeug vermitteln.
- 40566 Grundlagenmodul Künkel**
Einführung in die interkulturelle Linguistik
PS 2st, Mo 12-14
Modul: BA.IG.M01-3
 Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur? Welche Rolle spielt Kommunikation dabei? Wie kommen Kultur und Interkulturalität in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich bereits seit einiger Zeit die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände und Forschungsfelder die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführt. Abgerundet wird dieser Überblick durch Begriffsklärungen und durch einen Einblick in konzeptionelle Hintergründe.
- 40583 Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und Koné**
Methoden
PS 2st, Do 14-16
Modul: BA.IG.M02-5
 Was bedeutet Interkulturalität, und wie manifestiert sie sich in literarischen Texten? Dieses Seminar bietet eine Einführung in zentrale Theorien und Konzepte der Interkulturalität und untersucht deren Erscheinungsformen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion ausgewählter Werke werden die theoretischen Ansätze praxisnah erprobt. Ein besonderer Fokus liegt auf der vielschichtigen Verbindung zwischen Interkulturalität und Literatur.
- 40560 Aufbaumodul Künkel**
Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik
PS 2st, Di 10-12
Modul: BA.IG.M02-6
 Wie wird interkulturelle Kommunikation in der angewandten Linguistik untersucht? Welche Vorstellungen zu Interkulturalität und Kommunikation liegen den Arbeiten zugrunde? Wie hat sich dieses Feld seit seinen Anfängen entwickelt? Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars. Nach einer Auseinandersetzung mit zentralen Begrifflichkeiten widmen wir uns ausgewählten interaktionslinguistischen Arbeiten zu interkultureller Kommunikation. Die Seminarteilnehmenden erarbeiten sich dadurch einen Überblick über fachgeschichtliche Entwicklungen sowie über unterschiedliche Zugangsweisen und Probleme. Sie sind dazu aufgefordert, diese vor dem Hintergrund der begrifflichen Einführung einzuordnen. Darüber hinaus geht es darum, kritische Bestandsaufnahmen kennenzulernen und neue Perspektiven auf den Themenkomplex zu entwickeln.
- 40571 Vertiefungsmodul Kistler**
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraum-forschung/Ethnographisches Deutschland
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.M03-7, Zusatzstudium

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Schwerpunkte bilden dabei z.B. Fremdeheitskonstruktionen, Migrations- und Integrationsprozesse, Geschichten von Exil und Exilkulturen (Diasporakulturen), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

40558

Querschnittsmodul

Lieberknecht

Lesen, Schreiben, Präsentieren/ Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis

PS 2st, Mo 10-12

Modul: BA.IG.M04-10

Die Beherrschung der Wissenschaftskommunikation im Deutschen ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Präsentieren) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschsprachigen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden rezeptiv Strategien zum Lesen von wissenschaftlichen Texten erprobt sowie produktiv Textsorten der mündlichen (z.B. Referat) und schriftlichen (z.B. Protokoll, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren sprachkulturspezifische Merkmale reflektiert. Dies sowie weitere Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

VORLESUNG

- | | | |
|--------------|---|-----------------|
| 41301 | Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Barock bis zum Sturm und Drang. (Vorlesung)
Do. 14-16h, Beginn 15.10.2026
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge. | Hartmann |
|--------------|---|-----------------|

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Lohenstein: *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicissimus deutsch* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche Fata einiger See-Fahrer ...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Anna Louisa Karsch: Lyrik, Wieland: *Die Geschichte des Agathon*, Erstfassung!, La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Oper im 18. Jahrhundert, Moritz: *Anton Reiser* (1785/86)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

EINFÜHRUNG

- | | | |
|--------------|--|-----------------|
| 41304 | SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar)
S 4st, Fr. 9-12h zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
Beginn 16.10.2026
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge. | Hartmann |
|--------------|--|-----------------|

Anhand von literarischen Texten, die sich mit dem Thema Binarität und Nonbinarität auseinandersetzen – u.a. Virginia Woolf *Orlando*, George Sand *Gabriel*, Hedwig Dohm *Werde, die du bist!*, Ingeborg Bachmann *Malina*, Judith u. Christian Vogt *Wasteland* – bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten. Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 20 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

SEMINARE

- | | | |
|------|--|----------|
| 0086 | Binarität und Nonbinarität in literarischen Texten (Seminar/Hauptseminar)
S 2st, Do. 16-18h. Beginn 15.10.2026
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM. Offen für alle Studiengänge | Hartmann |
|------|--|----------|

„Müssen wir erst Männer werden, um Menschen zu sein?“ fragten französische Feministinnen des 18. Jahrhunderts, da im Französischen wie im Englischen „Mensch“ zugleich „Mann“ bedeutet und die Frau bzw. das Weibliche dagegen seit der Antike als das Andere, Minderwertige und Rechtlose definiert ist. Wie geht die Literatur erzählerisch und sprachlich mit dem toxischen Erbe der Binarität um? Wir betrachten u.a. George Sand 'Gabriel', Virginia Woolf 'Orlando', Hedwig Dohm 'Werde, die du bist!', Monique Wittig 'L'Opoponax', Ingeborg Bachmann 'Malina', Gerd Brantenberg 'Die Töchter Egalia', Judith u. Christian Vogt 'Wasteland'. **Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre *aller* behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- | | | |
|-------|---|----------|
| 00801 | G1 Theaterformen in Theorie und Praxis – ‚Cosa Nostra‘ von Anno Schreier. UA am Staatstheater Nürnberg (Seminar)
S 3st, Fr. 12:30-14:00h. Beginn: 16.10.2026
Zuzüglich Vorstellungs- und Probenbesuchen in Nürnberg
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge. | Hartmann |
|-------|---|----------|

Mit ‚Cosa Nostra‘ führt das Staatstheater Nürnberg als größtes Mehrspartentheater Bayerns zum zweiten Mal eine Oper des Komponisten Anno Schreier auf, zu der der Chef dramaturg Georg Holzer das Libretto verfasst. Im Seminar befassen wir uns mit der Stückgenese sowie mit der Organisationsstruktur eines Mehrspartenhauses innerhalb des deutschen Theatersystems. Sofern möglich, sollen neben einem Proben- und einem Vorstellungsbesuch von ‚Cosa Nostra‘ Gespräche mit Anno Schreier und Mitarbeiter:innen der Opernsparte des Staatstheaters Nürnberg das Seminar vervollständigen. Der Schwerpunkt liegt auf der vor- und nachbereitenden Libretto- und Opernanalyse.

Anmeldung: via Campus Online, max. 20 Teilnehmende.

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, Übernahme einer Sitzung, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- | | | |
|-------|--|----------|
| 00674 | G3 Dramatische Texte für Musik – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. (Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 19-21h. Beginn: 15.10.2026
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge. | Hartmann |
|-------|--|----------|

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit das Musiktheater der Gegenwart bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als dramaturgische „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus. Anhand wichtiger Station der Operngeschichte werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes analytisch erschlossen. Anschließend erfolgt die Erarbeitung eines Librettos im Sinne eines Werkstücks und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: via Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück.

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

**00763 Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! Gender, AI & Data
(Seminar)
S 2st, Di. 14:00-16:00, Beginn 20.10.2026**

Köstner

**MA Literatur und Medien M4/Mc1, Studium Generale, Zusatzstudium
Intersektionalitätsstudien und Diversitykompetenz. Offen für alle Stu-
diengänge**

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Gemeinsam wird in diesem Seminar erarbeitet, die Gender in intersektionaler Perspektive in die jeweiligen schriftlichen Abschlussarbeiten integriert werden können. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt. Der Schwerpunkt in diesem Semester liegt auf dem Spannungsverhältnis von Gender, AI und Daten und fragt danach, wie Geschlecht in Daten und Algorithmen eingeschrieben wird sowie nach der Reproduktion von Biases und der Automatisierung von Normen und der normativen Autorität. Dieses Seminar ist Teil des BMFTR- Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmende. Die Textauswahl wird im E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

40901 Einführung in die Medienwissenschaft I, Gruppe 1 Rudolf
Einführung in die Medienwissenschaft
Ü, 2 SWS, Mo 10-12, Gruppe I, Zapf S
MW 1.1, BA WeWiP, TuM

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien« werden anhand von Textlektüren und Fallbeispielen Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40901 Einführung in die Medienwissenschaft I, Gruppe 2 Duken
Einführung in die Medienwissenschaft
Ü, 2 SWS, Fr 10-12, Gruppe II, Zapf S
MW 1.1, BA WeWiP, TuM

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien« werden anhand von Textlektüren und Fallbeispielen Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40901 Einführung in die Medienwissenschaft I, Gruppe 3 Duken
Einführung in die Medienwissenschaft
Ü, 2 SWS, Fr 12-14, Gruppe III, Zapf S
MW 1.1, BA WeWiP, TuM

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien« werden anhand von Textlektüren und Fallbeispielen Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40900 Geschichte und Ästhetik audiovisueller und digitaler Medien Hanke
V, 3 SWS, Di 9-12, Campus
MW 1.1 BA MeWiP, BA TuM

Die Einführungsvorlesung führt mit einem besonderen Fokus auf das Medium Bild in grundlegende Fragen der Medienwissenschaft ein.
 Pflicht BA MeWiP und BA TuM 1. Fs.
 Propädeutische Module MA LuM und MA MeKuWi
 NF Medienwissenschaft für BA Informatik

40902 Vorlesung Filmgeschichte: Teil 1 Christen/ Huber/
V, 3 SWS, Di 18-21, Campus Rudolf
MW 1.1, Be MeWiP, BA TuM, BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Die beiden Teile können unabhängig voneinander belegt werden. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

**Nr. Ver-
anst.** Tutorium Vorlesung Filmgeschichte: Teil 1
1 SWS, Zeit nach Vereinbarung
**BA Medienwissenschaft und Medienpraxis/Theater und Medien
freiwillig**
MA Literatur und Medien:
Modul: Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft

Christen/tba

1 SWS
Zeit: nach Vereinbarung
TN 10-15

40905 Einführung ins medienwissenschaftliche Arbeiten
V, 2 SWS, Mo 12-14, Campus
MW 1.2. BA MeWiP, THW/MW 1.2 BA TuM

Weging

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Um das Modul erfolgreich abzuschließen, ist für MeWiPler*innen der Besuch der Vorlesung in Kombination mit der Übung 1, 2 oder 3 erforderlich. Für TuMler*innen gilt es, neben der Vorlesung die dazugehörige Übung in TuM zu besuchen.

40904 Einführung ins medienwissenschaftliche Arbeiten, Gruppe 1
Ü, 2 SWS, Mo 14-16 (Gruppe I), Zapf S
MW 1.2. BA MeWiP

Weging

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Aufgaben

Die Übung ist nur für MeWiPler*innen geöffnet. Für TuMler*innen gibt es eine separate Übung in TuM.

40904 Einführung ins medienwissenschaftliche Arbeiten, Gruppe 2
Ü, 2 SWS, Mi 10-12 (Gruppe II), Zapf K
MW 1.2. BA MeWiP

Weging

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Aufgaben

Die Übung ist nur für MeWiPler*innen geöffnet. Für TuMler*innen gibt es eine separate Übung in TuM.

40904 Einführung ins medienwissenschaftliche Arbeiten, Gruppe 3
Ü, 2 SWS, Mi 12-14 (Gruppe III), Zapf K
MW 1.2. BA MeWiP

Weging

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Aufgaben

Die Übung ist nur für MeWiPler*innen geöffnet. Für TuMler*innen gibt es eine separate Übung in TuM.

40906 Elemente und Strukturen der Medienpraxis Jachmann, Fabian, Hadwiger
Ü, 3 SWS, Do 10-13, Gruppe I, Do 13-16 Gruppe II, Do 16-19
Gruppe III, PC-Pool/Studio
BA MeWiP, BA TuM
MW 1.3

Der Kurs wird alternierend von Nadine Jachmann (Games), Paul Hadwiger (Film) und Alan Fabian (Sound) angeboten. Im Teilbereich Sound wird in audiotechnische Grundlagen der Produktion von Audio-medienformaten eingeführt. Der Teilbereich Games ist den Grundlagen des Game Designs und des Umgangs mit der Game Engine Godot gewidmet. Die Studierenden erstellen in Godot ein eigenes Level für einen 2D-Plattformer. Im Bereich Film werden die technischen Grundlagen der Produktion und Postproduktion vermittelt und die klassischen Workflows vorgestellt. In allen drei Teilbereichen werden Werkstücke erarbeitet und reflektiert.

40908 Medientheorie I / Close Reading, Gruppe 1 Hanke
Zur Kolonialität von Kupfer
PS, 2 SWS, Mi 10-12, Zapf S
MW 3.1 BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar dient dazu, den Umgang mit Theorietexten anhand der intensiven Beschäftigung mit einem einzelnen, exemplarischen Buch einzuüben. In enger und kritischer Textarbeit werden wir die vielfältigen Facetten eines umfangreicheren Theorietextes kennen lernen, unser Lesen, Verstehen und Denken schärfen und uns damit vertraut machen, wie Medientheorie agieren kann. Im WS 26/27 lesen wir "Zur Kolonialität von Kupfer. Eine situierte Mediengeologie der Mine in Tsumeb" von Noam Gramlich (Campus 2025). Bitte besorgen Sie sich das Buch vor Semesterbeginn (als Buch oder als PDF via UB).

40908 Medientheorie I / Close Reading, Gruppe 2 Christen
Medium Hot. Bilder in Zeiten der Hitze
PS, 2 SWS, Do 12-14, Zapf S
MW 3.1 BA MeWiP, BA TuM

Gegenstand der textnahen Auseinandersetzung wird in dieser Gruppe die Essaysammlung *Medium Hot. Bilder in Zeiten der Hitze* sein, in der die Medienkünstlerin und -theoretikerin Hito Steyerl den Zusammenhang von KI-generierten Bildern, Technokapitalismus und Klimawandel reflektiert. Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig zu Beginn des Seminars die 2025 beim Diaphanes Verlag erschienene deutsche Ausgabe des Textes.

40908 Medientheorie I / Close Reading, Gruppe 3 Ritzer
Die Seele im technischen Zeitalter
PS, 2 SWS, Mi 16-18, Zapf S
MW 3.1 BA MeWiP, BA TuM

Gelesen im Kurs wird Arnold Gehlen, „Die Seele im technischen Zeitalter: Sozialpsychologische Probleme in der industriellen Gesellschaft“ (1957). Der Text ist VOR Veranstaltungsbeginn eigenständig zu besorgen.

40909 Medientheorie I / Game Studies, Gruppe 1 Raczkowski
Game Studies
PS, 2 SWS, Do 10-12, Gruppe I, Zapf S
MW 3.1 BA MeWiP

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.
 Die Veranstaltung dient zugleich auch als Propädeutikum für den MA CSW.

40909 Medientheorie I / Game Studies, Gruppe 2 Duken
Game Studies
PS, 2 SWS, Mi 12-14, Gruppe II, Campus
MW 3.1 BA MeWiP

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.

40910 Medienprojekt: Computerspiel - Distribution & Balancing Robin Hädicke
Ü, 2 SWS, Do 14-16, Zapf S
BA MeWiP
MW 3.2.1. Medien-Projekt: Computerspiel

Diese Übung steht in Verbindung mit der Projektdurchführung im Medienprojekt Computerspiel und ergänzt dieses mit dem theoretischen Wissen und praktischen Übungen zum Testen, Balancen und Veröffentlichenden von Videospielen.

Außerordentliche Termine:

- **08.01.27** von 10:00 – 18:00 Uhr (Zapf) - Playtesting der Prototypen
- **12.02.27** von 10:00 – 14:00 Uhr (Zapf) - Publisher-Pitch & Playtest Event

40911 Medienprojekt: Computerspiel - Projektdurchführung Robin Hädicke
Ü, 2 SWS, Fr. 10–18, Zapf K
BA MeWiP
MW 3.2.2. Medien-Projekt: Computerspiel

Die Entwicklung von Spielen ist geprägt vom Entwerfen, Ausprobieren und Verwerfen von Ideen. Dieses iterative Vorgehen bei der Gestaltung von Spielen setzt auf kurze Entwicklungszyklen, schnelles Prototypisieren und kontinuierliches Testen und die ständige Anpassung des Konzeptes auf die sich verändernden Zielstellungen, Gegebenheiten und Ansprüche des Prozesses. Die Spieleentwicklung ist daher ein gut geeignet für die Anwendung und das Erlernen agiler Arbeitsweisen. Die Arbeit erfolgt in Teams von 5 – 7 Personen, innerhalb des Zeitslots werden 60 minütige Termine an Teams vergeben.

Angeschlossene Blockveranstaltung

- **01.10.26** – Game Pitches und Team Building – REMOTE
- Ein Termin Minecraft-Einführung in das agile Arbeiten
 - **07.10.26** – Erste Gruppe – Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung) – REMOTE
 - **8.10.26** - Zweite Gruppe - Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung) - REMOTE

17.– 19.10.26 – Game-Jam-Wochenende – PRÄSENZ

40912 Medienprojekt Konzept Hadwiger, Fabian
Ü, 3 SWS, Di 10-13 Gruppe I u. III, Di 13-16 Gruppe II und IV
MW 4.3.1 BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs Medienprojekt Konzept wird von Paul Hadwiger (Video) und Alan Fabian (Audio) abgehalten. Der Unterricht erfolgt in Gruppen mit je denselben Inhalten. Im Rahmen des Kurses werden filmisches und auditives Erzählen und genrespezifische Gestaltung vermittelt und die Konzeptarbeit mit praktischen Übungen vertieft. Alle TeilnehmerInnen fertigen ein Konzept/Skript für ein Video- sowie für ein Audio-Projekt an. Eine Auswahl dieser wird im folgenden Sommersemester umgesetzt.

40913 Medienkultur, Gruppe 1 Ritzer
Dialektik des Kulturpessimismus
HS, 2 SWS, Mi 12-14, Zapf S
MW 5.1 BA MeWiP, BA TuM

Im Seminar lesen und diskutieren wir zentrale philosophische Texte kulturpessimistischer Haltung. Der Blick wird von der (Früh)Antike aus in die Gegenwart der (Spät)Moderne gerichtet, wobei aufklärerische wie gegenaufklärerische Oppositionsstellungen gegenüber Medien, Technik und Industrie zur Sprache kommen.

**40913 Medienkultur, Gruppe 2
Lernkulturen im Audiovisuellen
HS, 2 SWS, Do 10-12, Zapf S
MW 5.1 BA MeWiP, BA TuM**

Büttner

Audiovisuelle Medien sind mindestens seit der Moderne untrennbar mit spezifischen Lernkulturen und -praktiken verbunden. Als Lehr- und Lernmittel sind sie zugleich Werkzeuge des vermeintlichen Wissens-transfers wie der Aufrechterhaltung einer spezifischen sozialen Ordnung des Lernens. Unser Seminar erkundet das Verhältnis von Lernen und (medialer) Audiovisualität in sowohl historischer wie theoretischer Weise. Gemeinsam diskutieren wir Fragen implizi(er)ter Didaktiken, spezifischer Menschen-fassungsversuche oder möglicher Widerständigkeit der audiovisuellen Wahrnehmungssituation.

**40913 Medienkultur, Gruppe 3
Pilze und Myzel-Kulturen in Theorie, Medien, Kunst
HS, 2 SWS, Di 14-16 UND obligatorischer Block am Samstag,
10.10., im ÖBG (Bayreuther Piltage), Campus
MW 5.1 BA MeWiP, BA TuM**

Hanke

Das Seminar startet mit einem Besuch der Bayreuther Piltage im Ökologisch-Botanischen Garten der Uni am Samstag, den 10.10.2026, ab 10:30 (Für eine Seminar-Teilnahme ist der gemeinsame Besuch mit Nachbesprechung obligatorisch!). Von unseren dortigen Beobachtungen ausgehend, untersuchen wir das Auftreten von Pilzen und Myzel-Kulturen in Theorie, Medien und Kunst und ihre "zersetzenden, ver-netzenden und symbiotischen Eigenschaften." Mit Ilka Becker fragen wir weiter: "Welche Ökologien, Mächte und Agencies werden in künstlerischen Praktiken, in wissenschaftlichen und populären Bildern sichtbar?" (Ilka Becker: Mykoästhetik. Pilze, Kunst und Kino. Berlin: b_books 2025).

**40913 Medienkultur, Gruppe 4
Critical Game Design
HS, 2 SWS, Do 16-18, Zapf S
MW 5.1 BA MeWiP, BA TuM**

Robin Hädicke

Das Seminar widmet sich unterschiedlichen Strömungen und Projekten des Critical Game Designs und Persuasive Play. Im Mittelpunkt stehen dabei theoretische und praxisorientierte Ansätze, wie sie etwa von Mary Flanagan und Ian Bogost entwickelt wurden. Behandelt werden Fragen danach, wie Spiele ge-sellschaftliche, kulturelle und politische Themen reflektieren und kritisieren können. Das Seminar verbin-det Analyse, Diskussion und eigene konzeptionelle Überlegungen zu kritischen und reflektierten Game Designs. Diese können in Verbindung mit dem Kurs Creative Coding & Critical Design von Nadine Jach-mann auch praktisch prototypisiert werden.

**40914 Dimensionen von Medien und Gesellschaft
V, 2 SWS, Mo. 10-12 Uhr, Campus
MW 5.2., BA MeWiP, BA TuM**

Koubek

Verschiedene Aspekte von Medien und Gesellschaft werden in ihrem historischen Kontext vorgestellt so-wie medientheoretisch reflektiert und eingeordnet. Zudem werden Grundlagen der rechtlichen Rahmen-bedingungen, darunter Urheber-, Marken-, Teledienste-, Telemedien-, Jugendschutz-, Datenschutz, Schuld-und Strafrecht vorgestellt.

**40915 Medienlabor
Ü, 2 SWS, Mi 18-20, 4 Gruppen
BA MeWiP, BA TuM
MW 5.3**

**Nadine Jach-mann, Alan Fa-bian,
Paul Hadwiger,
Matthias Chris-ten**

Gruppe 1: Hadwiger
Medienlabor Film

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/Auto-rinnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellun-gen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

Gruppe 2: Jachmann

Medienlabor Games

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. In diesem Rahmen sollte ein erster Entwurf für das Game Overview Document erarbeitet werden. Der jeweils aktuelle Stand der Arbeit und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. Hinweise und Inputs zur Projektplanung und -umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

Gruppe 3: Fabian

Medienlabor Audio

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Sound. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen. Die Teilnehmer*innen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

Gruppe 4: Christen

Medienlabor Fotografie

Das Medienlabor Fotografie wird bei ausreichend Nachfrage zusätzlich zu den parallel laufenden Medienlaboren Film, Audio und Spiel angeboten. Bei Interesse an einer Teilnahme bitte ich vorab um eine kurze Benachrichtigung per E-Mail an matthias.christen@uni-bayreuth.de.

40915 Kolloquium BA
Ü, 2 SWS, [Gruppe 1, Mi 16-18, Campus], [Gruppe 2, Blockveranstaltung]
BA MeWiP, BA TuM
MW 5.3

**Büttner,
Doğruel**

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)!

**** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft ****

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezogene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen. Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Pflicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

Gruppe 1: Christoph Büttner, Mi 16-18

Gruppe 2: Kerim Doğruel, Blockveranstaltung, immer montags

Auftakt: 19.10.2026 12-16 Uhr | Auftakt

09.11.2026 12-18 Uhr | BLOCK 1

23.11.2026 12-18 Uhr | BLOCK 2

07.12.2026 12-18 Uhr | BLOCK 3

Ggf zusätzlich 14.12.2026. 12-18 Uhr | BLOCK 4 (hängt von der Anzahl der Studierenden ab)

41000 Einführung in die Medienwissenschaft
Ü, 2 SWS, Di. 16-18, Zapf S
MA MeKuWi, A 1.1 / P 1.2, MA LuM: MW Prop I

Rackowski

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der Medien« sollen anhand von Textlektüren und Fallbeispielen aus Film, Fernsehen, Print- sowie auditiven und digitalen Medien Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt werden. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

Diese Einführung ist ausschließlich für MA-Studierende.

LV-NR **Dokumentarische Praxis** **Hadwiger**
(wenn vor- **Ü, 2 SWS, Fr 10-12, Studio**
handen) **MeKuWi B-6, C-6, D-6.1/ LuM Praxismodul | BA MeWiP Freies**
 Projekt

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kurs begleitet nach kurzer Einführung in dokumentarische Formate die Produktion und Postproduktion kurzer dokumentarischer Beobachtungen. Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als zentrale Phase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet. Dreherfahrung ist von Vorteil aber keine Voraussetzung. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

LV-NR **Projekte der Medienpraxis** **Hadwiger**
 Remote/Block nach Vereinbarung
 MA MeKuWi/ MA LuM
 B-6, C-6, D-6.1/2

Die Übung begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Medienprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ideenfindung, eine Ausarbeitung des Konzepts kann in den ersten Wochen gemeinsam stattfinden. Die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

LV-NR **Monster, Biester, Bestien** **Christen**
 HS, 2 SWS, Di 14-16, Zapf K
 MA MeKuWi B1, C1, D1.1, D1.2; MA LuM M 1 & 2, M Spez, V1, V2

Monster sind in der Theoriebildung wie in den unterschiedlichsten Medien der Populärkultur überaus produktive Figuren des Anderen, das gleichermaßen Gegenstand von Furcht und Faszination ist. Als solche erlauben sie, das (vermeintlich) Normale in Frage zu stellen und zu reflektieren. Wir werden uns im Rahmen des Seminars sowohl mit unterschiedlichen Konzeptualisierungen des Monströsen in der Theoriebildung wie mit Monstern, Biestern und Bestien als Figuren in unterschiedlichen Medien beschäftigen (Film, Serie, Graphic Novel).

LV-NR **Generative KI: Gesellschaftliche Ontologie und Kritik** **Büttner**
 HS, 2 SWS, Do 12-14, Campus
 MA MeKuWi B1, C1, D1.1, D1.2; MA LuM M 1 & 2, M Spez, V1, V2

Im Seminar nähern wir uns verbreiteten Anwendungen generativer KI als Medien in sozialvermittelnder Funktion. Mit Hilfe aktueller und klassischer geisteswissenschaftlicher Texte diskutieren wir beispielsweise den (sozial)ontologischen Status KI generierter medialer Artefakte sowie Fragen von Referenz und Derealisation. Darüber hinaus widmen wir uns in kritischer Perspektive der politischen Ökonomie gängiger KI-Plattformen.

LV-NR **Multitude, Collective Action and Media** **Çamuroğlu Çiğ**
 HS, 2 SWS, Di 12-14, Campus
 MA MeKuWi B1, C1, D1.1, D1.2; MA LuM M 1 & 2, M Spez, V1, V2

Within the scope of the course, changing media cultures in the context of protest movements of the 21st century will be discussed with various examples from around the world. Theoretically, in the context of Hardt and Negri's concepts of 'multitude' and 'assembly', the main differences of protests, their historical background and their relations with the digital world and new technologies will be focused.

LV-NR **Post-Histoire** **Ritzer**
 HS, 2 SWS, Fr 14-16, Zapf S
 MA MeKuWi B1, C1, D1.2; MA LuM M 1 & 2

Im Seminar gelesen und diskutiert werden Texte zur Theorie des Post-Histoire. Wir arbeiten heraus, worin die genaue geschichtsphilosophische Signifikanz des Konzepts liegt und welche spezifische historische Zeiterfahrung damit erfasst werden soll/kann.

LV-NR **Philosophische Anthropologie** **Ritzer**
 HS, 2 SWS, Fr 16-18, Zapf S
 MA MeKuWi B1, C1, D1.2; MA LuM M 1 & 2

Im Seminar gelesen und diskutiert werden Texte zur Theorie des Post-Histoire. Wir arbeiten heraus, worin die genaue geschichtsphilosophische Signifikanz des Konzepts liegt und welche spezifische historische Zeiterfahrung damit erfasst werden soll/kann.

LV-NR	Elemental Media Theories HS, 2 SWS, BLOCK (Fr + Sat) MA MeKuWi B1, C1, D1.2; MA LuM M 1 & 2	Doğruel
--------------	--	----------------

This seminar will be taught in English. It is entirely organized on the e-learning platform. Please find it by looking for the number and name of the class at the beginning of the semester. All class requirements are communicated there.

This class explores media theory and history through the lens of the elements. While media functions are often described using elemental metaphors – such as streams, flows, clouds, and environments – these metaphors do not always align with their technological underpinnings. The course centers on reading and discussing theoretical texts that examine the intersections of media with earth, water, fire, air, and aether.

First session:

Fr 16.10. 14-16

Block 1

Fr 06.11. 10-16

Sat 07.11. 10-16

Block 2

Fr 11.12. 10-16

Sat 12.12. 10-16

42000	Spiel und Medialität S, 2 SWS, Mi 12-14, Campus MA CSW, Medientheorie / Medialität	Rackowski
--------------	---	------------------

Im Seminar werden digitale Spiele als Gegenstand medienwissenschaftlicher Forschung betrachtet. Dabei wird auf Grundlagentexte der Medientheorie und der Forschung zu digitalen Medien zurückgegriffen und es werden aktuelle und weiterführende Ansätze aus den Game Studies behandelt. Die Kenntnis grundlegender Theorien des Spiels wird vorausgesetzt.

Der Kurs wird mit einer Hausarbeit im Umfang von 35.000 Zeichen abgeschlossen.

42002	Game Design und Meaningful Play – Einführung in die iterative Gestaltung und Dokumentation von Spielen S, 2 SWS, Do. 12:00 – 14:00 Uhr, Konferenzraum (Zapf) MA CSW M Game Design	Hädicke
--------------	--	----------------

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42003	Level Design S, 2 SWS, Di 10-12, Zapf S MA CSW M 2.1.2	Jachmann
--------------	---	-----------------

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

40909	Propädeutikum Medienanalyse PP, 2 SWS, ohne Termin PMW Medienanalyse, MA CSW	Koubek
--------------	---	---------------

Computerspiele analytisch spielen, darüber sprechen und über die Spiele und das Spielen schreiben sind eine wichtige Voraussetzung dafür Spiele besser zu verstehen und bessere Spiele zu machen. Darüber hinaus bildet das kritische Spielen, Sprechen und Schreiben die Voraussetzung dafür, dass digitale wie auch analoge Spiele in gesellschaftlichen und kulturellen Diskursen ernstgenommen werden. Das Seminar soll an beispielhaften Texten und Spielen den analytischen Blick auf die Spiele schärfen, Werkzeuge und Methoden aus den Kultur- und Medienwissenschaften zu ihrer kritischen Betrachtung und Beschreibung vorstellen und Hilfestellungen beim Analysieren von und Schreiben über Spiele bieten.

42004 Propädeutikum Game Studies, Gruppe 1
PP, 2 SWS, Do 10-12, Zapf S
MA CSW

Rackowski

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.

Die Veranstaltung dient zugleich auch als Propädeutikum für den MA CSW.

42004 Propädeutikum Game Studies, Gruppe 2
PP, 2 SWS, Mi 12-14, Campus
MA CSW

Duken

Dieses Blended-Learning-Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Es bietet eine Einführung in zentrale Texte der kulturwissenschaftlichen Spielforschung und der Game Studies. Zielsetzung ist die Vermittlung von Grundlagen spielwissenschaftlicher Theorie und eine Annäherung an zeitgenössische Diskurse, die das Forschungsfeld prägen. Der Kurs geht in dem MeWiP-Kurs „Game Studies“ Gruppe II auf, die Nicolai Duken anbietet.

42005 Game Design Propädeutikum
PP, 2 SWS, Do. 10:00 – 12:00 Uhr, Konferenzraum (Zapf)
MA CSW
Propädeutikum Game Design

Hädicke

Dieses Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Darin werden diverse Game-Design Grundlagen und Methoden der Gestaltung vorgestellt und an kleinen Kreativaufgaben eingeübt.

LV-NR Figurationen des Medialen
S, 2 SWS, Mo 16-18, Zapf S
MW 1.3 MA CSW

Hanke

Dieser Kurs in der Medienwissenschafts-Säule des MA Computerspielwissenschaften (CSW) vertieft ausgewählte Themen der Game Studies (u.a. Narration, Simulation, Avatar, Serialität, Raum und Präsenz). Ein besonderer Fokus liegt auf aktuellen Beiträgen zu Problematiken der Transgression, Unbestimmbarkeit und Einhegung, Surveillance, affirmativer Spekulation, Identitätstourismus, Sexismus, Alt-Right-Bewegung und Rassismus.

Das Kurs-Format folgt dem einer Talkshow, in der sich zwei Texte begegnen: Pro Sitzung vertreten zwei Kleingruppen jeweils einen Text bzw. dessen Autor*in um die Positionen mit- und gegeneinander zu diskutieren unter aktiver Einbeziehung des Publikums, das jeweils mind. einen der beiden Texte gelesen hat und eine Frage/Kommentar dazu mitbringt. In einigen Sitzungen wird gemeinsam über nur einen Text gesprochen.

42007 Gamedesign II
S, 2 SWS, Di. 14-16 Uhr
M2.2 MA CSW, Gamedesign II

Koubek

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42008 Spielproduktion im Kontext
S, 2 SWS, Di. 10-12 Uhr
M3.3, MA CSW, Spielproduktion im Kontext

Koubek

Dieses Projektseminar versteht sich als Begleitveranstaltung zur Arbeit an den Abschlussprojekten im Studiengang Computerspielwissenschaft. Im Austausch mit den studentischen Projektgruppen werden Strategien des Projektmanagements und der Ideenentwicklung vertieft und angewandt. Dadurch soll die eigenständige Strukturierung von Entwicklungsprozessen erleichtert und im Austausch über Produktionserfahrungen den projektspezifischen Schwierigkeiten begegnet werden.

42009 Creative Coding & Critical Design
Ü, 2 SWS, Mi 10-12
MA CSW, M 6.1

Jachmann

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Techniken des Creative Coding und verbindet sie mit Critical Design als reflektierende Praxis. Die Teilnehmenden entwickeln interaktive Projekte und nutzen Code und Game Design als Werkzeuge, um gesellschaftliche und technologische Fragestellungen zu untersuchen. Im Fokus steht, wie Systeme durch gestalterische Praxis hinterfragt, sichtbar gemacht oder subversiv umgedeutet werden können. Ziel ist es, eigene Positionen zu entwickeln und Projekte zu gestalten, die nicht nur funktional, sondern bewusst fragend, irritierend oder politisch wirksam sind.

Es empfiehlt sich, den Kurs mit dem Medienkultur-Seminar „Critical Design“ von Robin Hädicke zu kombinieren, da dort die theoretischen Grundlagen zur Praxis vermittelt werden.

40999 Oberseminar, 4 Gruppen
OS
Module D-6.1/6.2, B-6, C 6 (B-6 und C-6 in Kombination mit dem transdisziplinären Kolloquium)

**Christen,
Hanke, Koubek,
Ritzer**

Gruppe Christen
Mi 16-18

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur und der laufenden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten.

Gruppe Hanke:

The seminar serves as a research forum for the Working Group "Digital and Audiovisual Media". It is aimed at Doctoral Students and Postdocs who are invited to present their current research work. In addition, we will dedicate ourselves to the reading and discussion of new publications and theoretical texts in media studies, to which the participants are invited to make suggestions from their respective research contexts. The participation of Master students is possible on request, please contact before subscription Prof. Hanke via Mail.

Block appointment tba

Gruppe Koubek

Im Oberseminar werden Forschungsthemen rund um die Aktivitäten der Arbeitsgruppe für Digitale Medien besprochen. Darüber hinaus bekommen Examenskandidaten die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Abschlussarbeiten zu präsentieren

Gruppe Ritzer

Mo 16-18, MeKuWi: B-6, C-6, D-6.1 / LuM: Oberseminar

Im Oberseminar werden Forschungs- und Arbeitsthemen der Komparatistischen Medienwissenschaft besprochen. Zudem haben Examenskandidaten die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Qualifikationschriften zu präsentieren.

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567, E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Boudjekeu Kamgang, Thierry, wiss. Mit., Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: thierry.boudjekeu@uni-bayreuth.de

Baderin, Adebajo Oreoluwa, wiss. Mit., Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: Adebajo.Baderin@uni-bayreuth.de

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende
Fendler

K, en bloc, dates à déterminer

MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII

Première session: 23.10.2026, 14-18 h

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungs-ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Termine nach Vereinbarung.

Sur invitation à des séances en bloc pour des étudiant.e.s en master et au doctorat.

By appointment for sessions for master's and doctoral students.

During winter term 2026/27 Prof. Dr. Ute Fendler and her team will also be teaching courses as part of the BA and MA degree programmes in African Studies: Language, Arts, Philosophy

BA African Studies : Language, Arts, Philosophy

40044 Film Series **Fendler/Baderin**
S, 2 hpw, 23.10., 10-13,
20.11./27.11./15.01./22.01., 10-15, 05.02., 10-12
Film week at Cineplex in January 2027
M 4A

This course will give an overview of classics in African film cultures with an insight into their diversity due to changing historical, economic and aesthetic settings and trends. Based on a canon of film and video productions, the course will introduce students to methods of film analysis that take into account aspects of aesthetics, production and distribution. It will explore new traditions, tools and possibilities of African filmmaking over different generations.

The students will also have the opportunity to meet film directors and discuss their work.

40045 Literature, Society and Politics **Boudjekeu Kamgang**
djekeu Kamgang
S, 2 hpw, Monday 10-12
M 3E; BA AVVA E2, minor E2

This course examines the relationship between African literatures and their social, cultural, political, and historical contexts. It introduces students to major debates in African literary studies, including questions of power, identity, language, memory, nationhood, resistance, and cultural representation. Through selected works by African writers and performers, the course explores how literary and performative texts engage with social realities, historical change, and political struggle, while also shaping public debate and cultural imagination. The course emphasizes the close interplay between literature and experience, and it situates African literary production within broader colonial, postcolonial, and contemporary frameworks.

MA African Studies : Language, Arts, Philosophy

40046 Disciplinary Seminar : Selected Topics in Intermediality **Fendler/Vierke**
Oceanic Narratives : From the Atlantic to the Indian Ocean **Baderin**

S, 2 hpw, 12.10., 14-16 h, 19.10./26.10./09.11./23.11./30.11./07.12. 14-17
MuVi/NW II
M 3C.i/old : E3.1 or E3.5

The course topics are flexible and accommodate students' research interests as well as the lecturer's specializations. The course can focus on a variety of topics, like certain regions, ecocriticism, genres and performance.

This course brings together literary, aesthetic and audiovisual formats by artists from West and East Africa, the Indian Ocean as well as the Caribbean and Southern America. This responds to recent developments in Indian Ocean and Ocean studies that foster a shift in theoretical and methodological approaches to artworks. An introduction to key concepts and theories (tidalectics, archipelagos, blue humanities) will be followed by a series of case studies in music, installations, music video clips, verbal and audiovisual arts.

Professur für Vergleichende Literatur- u. Kulturwissenschaften mit Fokus auf Afrika/Lateinamerika
--

Ndi, Gilbert Shang, Prof. Dr., Universität, FZA, Zimmer 1.03, Tel. 0921/55-6933,

E-mail: Ndi-Gilbert.Shang@uni-bayreuth.de

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail:

Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

During winter term 2026/27 Prof. Dr Gilbert Shang Ndi will be teaching courses as part of the BA and MA degree programmes in African Studies: Language, Arts, Philosophy

BA African Studies : Language, Arts, Philosophy

40039 Introduction to African Literature

Ndi

/Vierke

S, 2 hpw, Monday 8-10

M 1 E

This course offers an introduction to literary landscapes, the diversity of African literary expressions in oral and written forms, genres and media. Students acquire an overview of the diversity of African Literature through an exploration of Francophone, Afrophone, Lusophone and Anglophone spaces. It includes a critical review of the various definitions of literature so strongly shaped by Western notions to open up perspectives on oral and popular genres in a wide range of media, both past and contemporary.

40040 African Literature: Mobilities

Ndi

S, 2 hpw, Thursday 8-10

M 5 B, BA AVVA E6

How does African literature travel across the Atlantic or to Europe? How does diaspora literature reflect complex histories, memories and identities of multiple affinities? How have literatures from e.g. Asia and Europe influenced or have been influenced by African literature? How did African literatures travel in the precolonial era? The course reminds students that far from being "isolated", Africa has a long history of transnational and transcontinental entanglements. It introduces students to notions such as diaspora writing, travel and intertextual theories, the Black Atlantic as well as migrant literatures.

MA African Studies : Language, Arts, Philosophy

40041 Disciplinary Seminar : Overview of African Literature

Ndi/Vierke S, 2 hpw, Monday 8-10

M 1C.ii

Students will be introduced to the diversity of African literature in French, English and African languages with a view on the various oral and written manifestations (including manuscript cultures). How do literary landscapes and histories differ but also overlap? Students gain an overview of literary histories as well as some key debates in African literary studies.

40042 Disciplinary Seminar : Literature on the Move

Ndi

S, 2 hpw, Tuesday 8-10

M 3C.iii

This course focuses on the circulation and mobility of literature. How do literary texts travel across the continent but also, for instance, across the Indian Ocean ? How has African language literature been influenced by the mobility of texts, styles, topics and writers or performers ? How do processes of translation and adaptation play a role ? And how do institutions and media matter ?

40043 Academic Writing for MA

Ndi

S, 2 hpw, Wednesday 14-16

M 1B

This course introduces the student to academic writing on an advanced level. The student is taught how to find relevant sources, how to read them critically from an interdisciplinary perspective, how to develop research questions, to formulate objectives and how to write and structure an academic paper. Different styles of referencing, techniques of structuring one's writing will be introduced. Furthermore, ethics of research and writing will also be an important part of this MA course.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bicker**, Björn, Prof., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-493, e-mail: bjoern.bicker@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Gross**, Hellen, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-182, e-mail: hellen.gross@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hammer**, Veronika, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-374, e-mail: veronika.hammer@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hauth**, Julius, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: julius.hauth@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Krier**, Lidiia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: lidiia.krier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Lohrenscheit**, Claudia, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-308, e-mail: claudia.lohrenscheit@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Musenja**, Michaela, Dipl.-Sozialpäd., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-479, e-mail: michaela.musenja@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Schmelz**, Andrea, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-656, e-mail: andrea.schmelz@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Sterba**, Matthias, Dr., Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: matthias.sterba@uni-bayreuth.de
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: bt301108@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft** **Linhardt**
 (ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 15.10.26
- Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.
- Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.
- 40651 Physical Theatre** **Abrahams**
 (zu ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, anrechenbar für KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 23.-25.10.26, 13.-15.11.26, jeweils 10:30-19 Uhr. Theaterraum
- „Auf der Bühne stehen keine Dramen, sondern Körper.“¹ Ok. Aber wie kommt der Körper in Bewegung? Wie lässt sich Theater ausgehend vom Körper denken, initiieren und inszenieren? Wie verändern Körper Räume und Räume Körper? Durch Tanz- und Bewegungsrecherchen, körperbasierte Improvisationen und performative Experimente erarbeiten wir verschiedene Ansätze des Physical Theatres. Im Zentrum steht der Körper als künstlerisches Material, Medium der Wahrnehmung und Ort gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse. Das Seminar versteht sich als Einführung in die körperorientierte Theaterpraxis und vermittelt ein grundlegendes Repertoire an Methoden und Techniken für die eigenständige künstlerische Arbeit mit performativen, experimentellen und zeitgenössischen Theaterformen.
- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I** **Bier / Ernst**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Di 14-16, Beginn: 20.10.26
- Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? Anhand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.
- 40653 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** **Bier**
 (ThW/MW, 1.2 Einführung in das theaterwissenschaftliche Arbeiten, 1. Semester)
 Ü 2st, siehe Nr. 40703, Beginn: 20.10.26
- 40654 Inszenierungsanalyse I + Konzept** **Sterba**
 (ThW 4.1, Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 2st, Mo 14-16, Beginn: 19.10.26
- In dieser Übung werden grundlegende Methoden und Theorien zur Analyse von Aufführungen erarbeitet und an ausgewählten Beispielen untersucht. Die Übung, die sich mit einem Kernbereich der Theaterwissenschaft befasst, setzt sich aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen Anteil zusammen. Im theoretischen Teil werden nach einer Problematisierung der Begriffe von ‚Inszenierung‘ und ‚Aufführung‘ einschlägige Theorietexte diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten und praxisorientierten Teil stehen ausgewählte Inszenierungen im Fokus, wobei es unter anderem darum geht, das Wahrgenommene in Sprache zu übersetzen, zu beschreiben und zu analysieren. Mit dem Fokus auf postdramatisches Theater ist dabei ein Gegenstandsbereich gewählt, der die Analyse mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, weil mit postdramatischen Arbeitsweisen traditionelle Begriffe von ‚Theater‘ auf dem Prüfstand stehen. Ziel der Veranstaltung ist die Diskussion und das Erlernen verschiedener Analysemethoden der Theaterwissenschaft und das produktive Anwenden ebendieser Techniken.
- 40655 Intermediale Szenografie.** **Ernst**
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
 (ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheater-

¹ Vgl. Roselt, Jens: *Seelen mit Methode. Schauspieltheorien vom Barockbis zum postdramatischen Theater*. Berlin: Alexander Verlag. Seite 9

wissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

V 2st, Mi 12-14, Beginn: 14.10.26

Die Vorlesung führt am Thema des theatralen Raumes und seiner Szenografie ein in die grundlegenden Theorien und Phänomene des Arbeitsfeldes der Inter- und Transmedialität. Ausgehend vom Theater wird dabei ein historischer Bogen bis zur aktuellen Film- und Spielproduktion in der netzbasierten Kommunikation entwickelt. Dabei steht jeweils die Raumkonstitution und Szenografie zentral.

Mit Aufkommen technischer Medien und ihrer Anwendung und Reflexion in den Dioramen, tableaux vivants und Projektionen auf den Bühnen des 19. Jahrhunderts wandelt sich die Wahrnehmungskonvention. Nicht mehr die Illusionsbühne stellt die Norm der Darstellung dar. Sie wird erweitert um die Reliefbühnen, die Raumbühnen und rituell-liturgischen Spielorte wie etwa auf dem Monte Verita (Laban) oder in Reinhardt/Hofmannsthals *Jedermann* in Salzburg.

Parallel zu diesen Umbrüchen in der Szenografie zu Beginn des 20. Jahrhunderts übernehmen Medien wie Film, Fernsehen und die Fotografie Raumkonzeptionen des Theaters. Dieser Medienwandel ist vor dem Hintergrund der medienhistorischen Ansätze (Auslander, Bolter und Grusin) darzulegen und weiter zu führen bis hin zur zeitgenössischen Installationskunst, ortsspezifischen Kunst und zum Pervasive Gaming etwa bei Blast Theory. In Betracht gezogen werden dabei auch die Rückwirkung insbesondere distribuerter Videoproduktion (Dogma, YouTube-Style) auf das Theater etwa bei Frank Castorf oder der Wooster Group.

40656

Theatertheorie

Bonay

(ThW7, Theatertheorie, 5. Semester, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

HS 2st, Mi 12-16, 14tägig

Das Seminar bietet eine Einführung in die Theatertheorie des Kuratierens. Im Fokus stehen Prozesse des Auswählens, Anordnens, Kontextualisierens und Vermittelns künstlerischer Inhalte. Die institutionelle Dramaturgie prägt durch die Spielplangestaltung sowie die Kuration von Begleitprogrammen die Teilhabe- und Wahrnehmungsstrukturen kultureller Einrichtungen. Neben der Lektüre einschlägiger Fachliteratur umfasst das Seminar auch die Analyse ausgewählter Podcasts. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die aktuellen kuratorischen und theatertheoretischen Diskurse zu erlangen.

40657

Theaterlabor

Sterba

(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 19.10.26. Theaterraum

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Die Veranstaltung ist exklusiv für Studierende des B.A. Theater und Medien vorgesehen. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und alle Projektteams, die von der Theaterwissenschaft betreut werden, sind die regelmäßige Teilnahme und eine Vorstellung/Nachbesprechung im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Studierenden werden gebeten, bis zum 09. Oktober die Probendisposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption bis zum **28.09.2026** angemeldet werden.

40659

**Methoden und Diskurse der Theaterwissenschaft
(Kolloquium, 6. Semester)**

Ernst

Koll 3st, Di 18-21, Beginn: 20.10.26

MA / Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit

40800

Applied Theatre Lab

Bicker / Ernst

(Applied Theatre I, 1. Semester)

Ü 6st, Mo 11:30-15, Mi 12:15-13:45, Theaterraum Hochschule Coburg (HSCO)

Die Veranstaltung führt unter praktischer Anleitung an ausgewählte ästhetische Strategien und Präsentationstechniken des Applied Theatre heran. Ziel ist es, sich mit zentralen künstlerischen, ethischen, sozialen und kulturpolitischen Positionen und Fragestellungen dieser Theaterform vertraut zu machen und die im Studium erworbenen Kenntnisse auf Basis konkreter Fallanalysen in Aufführungsdiskussionen und Feedbackverfahren anzuwenden.

Es werden verschiedene Arbeitsbereiche und Grundlagen des Applied Theatre (Recherche, Regie, Probenleitung, Creative Writing, Konzeption, Dramaturgie) erprobt und konkrete Recherchen zu möglichen Kontakten und Potentialen von Kooperationspartnern im sozialen Feld unternommen.

- 40801 Theater der Intervention** **Ernst**
 (Theaterwissenschaft, 1. Semester)
S 2st, Di 12-14, Beginn: 20.10.26
- Dieses Lektüre-Seminar beschäftigt sich mit einem zentralen Baustein der politischen und sozialen Theaterpraxis: der Intervention. Theaterkünstler:innen gehen in soziale Institutionen mit der Absicht, dort etwas zu verändern. Sie unterbrechen etwa eine alltägliche Lebensweise, indem sie eine Kampagne oder ein Fest inszenieren. Solche Vorgänge werden als Intervention bezeichnet. Dieser Vorgang stellt einige theatertheoretische Fragen: Wie lassen sich Wirkungen eines Eingreifens inszenieren? Wie lassen sich insbesondere negative Folgen abwenden? Kann man mit Theatermitteln überhaupt etwas im sozialen Feld verändern? Welche Ästhetik weist Intervention auf? Gelesen werden ausgesuchte Texte aktueller Forschung (u.a. Heinicke et al 2015, 2019, Otto/Zorn 2022).
- 40546 Voneinander – Füreinander: Disziplinäres Fachwissen als Ressource** **Paule / Lohrenscheit**
 (Voneinander / Füreinander, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 23./24.10.26, jeweils 8:45-16:30, Theaterraum Hochschule Coburg (HSCO) und am 24.11.26, 01.12.26, 08.12.26, 15.12.26 jeweils Di 14-18 in Bayreuth
- Da ein jeder Jahrgang des MA „Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit“ sich aus Studierenden mit Bachelorabschlüssen unterschiedlicher Studiengänge zusammensetzt, sollen sich die Studierenden in diesem Modul über wesentliche Inhalte, Methoden, Aufgaben und Ziele ihrer Disziplinen bzw. Professionen qualifiziert austauschen und angeleitet wechselseitig weiterbilden. Dazu agieren sie selbst in der Rolle der unterrichtenden, anleitenden Person, indem sie Präsentationen, eigene Workshops o. Ä. vorbereiten und durchführen, die die jeweils fachbezogenen, methodisch-didaktischen und auch fächerübergreifenden Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen anschaulich vermitteln. Gleichzeitig versichern sie sich so ihrer eigenen disziplinären Kompetenzen und schaffen für den gesamten Jahrgang eine gemeinsame Wissens- und Verständnisbasis. Ergänzt wird dies durch die jeweilige fachliche Expertise der beiden Dozentinnen.
- 40803 Soziale Gruppen und Kontexte** **Hammer / Musenja**
 (Soziale Gruppen und Kontexte, 1. Semester)
S 4st, Unit 1: Mo 15:30-17, Unit 2: Mi 10-11:30, Hochschule Coburg (HSCO)
- Menschen und ihre Communities bewegen sich in individuellen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten. In Projekten des Applied Theatre beschäftigen wir uns damit. Daher spielt zum einen die Analyse von sozialen Gruppen und ihren Ressourcen (Unit 1) sowie zum anderen das Wissen über Modelle und Sichtweisen auf Gruppen, um diese in ihren Prozessen adäquat begleiten zu können (Unit 2), eine bedeutende Rolle in diesem Modul.
- Unit 1: Gruppen, Milieus, Kapitalformen, gesellschaftliche Kontexte (Hammer, 2 SWS)
 Unit 2: Gruppen, Rollen in Gruppen, Gruppenprozesse, Soziometrie (Musenja, 2 SWS)
- 40809 Applied Theatre III und Supervision** **Bicker / Ernst / Musenja**
 (Applied Theatre III und Supervision, 3. Semester)
Ü 6st, Applied Theatre III: Mo 15:30-19:30, Theaterraum 10-111, Supervision: 14-tägig, Mo 11:30-15, Hochschule Coburg (HSCO)
- In dieser Übung werden die Projekte des Applied Theatre, die in den vorherigen Übungen entwickelt wurden, zur Aufführung gebracht. Gegenstand der Übung ist der Produktionsprozess. Dieser wird durch regelmäßige Supervision begleitet.
- 40810 Wissenschaftliche Begleitung** **Schmelz**
 (Wissenschaftliche Begleitung, 3. Semester)
Ü 2st, Hochschule Coburg (HSCO)
- Die Studierenden erwerben ganz generell akademisches Wissen in Bezug auf künstlerische Forschung unter Anwendung empirischer Methoden. Speziell bezieht sich das Seminar auf die individuellen Abschlussprojekte. Die Studierenden sind in der Lage ein eigenes Forschungskonzept zu erstellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
- 40811 Kulturmanagement II** **N.N.**
 (Kulturmanagement II, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Hochschule Coburg (HSCO)
- Die Studierenden erwerben akademisches Wissen im Kulturmanagement, insb. zu Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und der Arbeit mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen. Speziell bezieht sich das Seminar auf die individuellen Abschlussprojekte des Studiengangs Applied Theatre. Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Inhalte je nach Bedarf auf die eigenen Projekte anzuwenden, zu diskutieren und zu präsentieren. Die fächerübergreifende Kompetenz der Anwendung theoretischen Fachwissens in der Praxis und der Teamarbeit werden gefördert.

40812 Kulturpolitik (Kulturpolitik, 3. Semester) S 2st, Blockveranstaltung, Hochschule Coburg (HSCO) N.N.

Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche Grundlagen zur deutschen und internationalen Kulturpolitik, der kulturellen Teilhabe und Bildung und deren Zusammenhang mit Projekten des und der Arbeit mit Applied Theater. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, aktuelle Themen und Herausforderungen der deutschen Kulturpolitik, der kulturellen Teilhabe und Bildung kritisch und eigenständig zu diskutieren. Die Studierenden wenden die theoretischen Inhalte auf praktische Fragestellungen aus der konkreten Projektarbeit der Studierenden und auf zukünftige Fragestellungen in der Berufspraxis des Applied Theaters an.

BA Musiktheaterwissenschaft

40700 Geschichte der Oper und des Musiktheaters I Bier
(B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters I, 1. und 3. Semester)
V 2st, Di 10-12, Beginn: 20.10.26

Kulturgeschichte des Theaters I Bier / Ernst
(B1.2 Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652

Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt
(A5.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650

40701 Einführung in die Musikwissenschaft Bier
(A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Mi 10-12, Beginn: 14.10.26

40850 Musikalische Satzlehre I Zdralek
(A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 10-12, S 96

Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlernen“.

40703 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Bier
(A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
Ü 4st, Di 16-20, Beginn: 20.10.26

Der Kurs vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, sowohl die zugrundeliegenden Erkenntnisprinzipien, ethischen Richtlinien, Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Basismethoden der unterrichteten Fächer als auch spezifisches Detailwissen wie Recherchetechniken, Zitationsweisen, Bibliographieren etc.

40704 Analyse musiktheatraler Formen II Hauth
(C1.2, Analyse musiktheatraler Formen II, 3. Semester)
PS 2st, Di 12-14, Beginn: 20.10.26

Im zweiten Teil der Übung werden die Kenntnisse der musiktheatralen Analyse vertieft. Im Mittelpunkt stehen nun der größere musikdramatische Zusammenhang und Aufbau von Werken des Musiktheaters. Zusätzlich zur Textanalyse wird in die Grundzüge der Aufführungsanalyse eingeführt und das Zusammenspiel zwischen Text und Aufführung kritisch hinterfragt. Ziel der Übung ist das eigenständige Anfertigen einer Analyse.

Intermediale Szenografie. Ernst
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
(C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655

40706 Otilie Metzger-Lattermann: Historische Stimme und Konzertfor- Mungen
mate heute
(E1.1 Stimme und Gesang, 3. Semester)
PS 2st, Mi 8-10, Beginn: 14.10.26

Das Seminar stellt die Kunst und den Gesang der 1878 in Frankfurt am Main geborenen und im Oktober 1942 in Auschwitz ermordeten Altistin Ottilie Metzger-Lattermann in den Mittelpunkt. Sie war eine der bedeutendsten Sänger*innen ihrer Generation und war in den großen Opernhäusern und Konzertsälen der Welt zu Gast. Im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts hat sie zahlreiche Schallplatten aufgenommen. Sie bilden neben den verstreuten biografischen Informationen zu ihr – eine große Biografie oder vertiefte Forschung zu ihr existiert bis dato nicht – die Grundlage des Seminars. Im ersten Teil werden wir ihr Repertoire (u.a. Wagner, Bizet, Verdi), ihre Stimme und ihre Kunst anhand dieser Überlieferung analysieren. Im zweiten Teil widmen wir uns der Frage, wie man mit einer solchen historischen Künstler*in, möchte man in einer heutigen Aufführung auf sie aufmerksam machen, umgehen kann. Grundlage für diese methodologische Annäherung an historische Gesängerkünstler*innen bildet ein Konzert zu Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient (1804 – 1860), dass die Seminarteilnehmer*innen am 26.7.2026 in Bayreuth besuchen können. Die Sopranistin Sarah Wegener, begleitet vom Pianisten Götz Payer, gibt in einem von mir kommentierten Konzert ihre Stimme in dem Versuch, etwas von der Faszination der berühmten Sopranistin wieder erwecken zu lassen. Wir werden Ideen entwickeln und diskutieren, wie man das Format Liederabend in Hinblick auf berühmte historische Sänger*innen neu deuten kann.

40707 Dramaturgie + Exkursion
(D1.1, Dramaturgische Arbeit + D1.2, Exkursion, 3. Semester)
PS 2st, Mo 10-14, 14tägig

N.N.

Was machen eigentlich Dramaturg:innen? Das Seminar lädt dazu ein, die vielfältigen Tätigkeiten der Dramaturgie praxisnah kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Felder dramaturgischer Arbeit wie Produktionsdramaturgie, Spielplangestaltung, rechtliche Fragen sowie Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben theoretischen und historischen Grundlagen eröffnet das Seminar Einblicke in institutionelle Strukturen und künstlerische Prozesse und geht der Frage nach, welche Rolle Dramaturg:innen in der Entwicklung, Begleitung und Kontextualisierung von Produktionen spielen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Proben oder Vorstellungen am Landestheater Coburg zu besuchen. Eventuelle Termine werden in der ersten Seminarsitzung gemeinsam besprochen.

40035
(B2.1, Musikhistoriographie I, 1. Und 3. Semester)
V 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40153 „Defying Musical Gravity“ – Musical Studies im interdisziplinären Diskurs
(E3.1, Musical und Operette 5. Semester)
PS 2st, Di 14-18, Beginn: 01.12.26

Triest

Laut aktuellen Bevölkerungsumfragen (u. a. Relevanzmonitor Kultur, Freizeit-Monitor) finden Musicals hohen Zuspruch, deutlich vor anderen Angeboten des Musik-, Sprech- oder Tanztheaters. Die Popularität führt gleichermaßen zu Fragen nach Vermarktungskontexten und Produktionslogiken wie auch nach ästhetischen Strategien und impliziten Botschaften in den Stücken. Wie gut passt Pink zu Grün, wer ist der ‚wahre‘ Graf von Krolock und was hat Ursula die Meerhexe mit Kurt Weill zu tun? Im Seminar werden exemplarisch verschiedene Musicals der jüngeren Geschichte mit einem diversitätsbewussten Ansatz betrachtet, um für einen reflektierten und rezeptionskritischen Umgang mit populärem Musiktheater zu sensibilisieren. „We all know that this whole damn show is for the gaze, anything for the gaze.“ (Death Becomes Her, Akt I, Szene 2, „For the Gaze“)

00285 Librettistinnen für die Oper?!
(E5.1, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte I, 5. Semester)
Ü 2st, Do 10-12

Hauth

Sind Metastasio, Lorenzo da Ponte, Eugène Scribe oder Hugo von Hofmannsthal in der Welt des Musiktheaters als Librettisten fast genauso bekannt wie die Komponisten ihrer Opern, finden sich in der heutigen Geschichtsschreibung fast nie Librettistinnen. Doch auch Frauen waren aktive Libretto-Schreiberinnen. Egal ob sie aus dem Adel kamen, wie Wilhelmine von Bayreuth, oder selbständige Schriftstellerinnen waren wie Eliška Krásnohorská. Auch schrieben Komponistinnen selbst ihre Libretti für eigene Opernprojekte wie Louise Bertin und Luise Adolpha Le Beau. In der Übung werden das Schaffen der Librettistinnen analysiert und ausgehend von ihnen Texte gelesen, die vertont wurden, aber auch ihren Libretti zu Grunde lagen. Ebenso wird hinterfragt, warum sie in der Musiktheatergeschichtsschreibung bisher wenig Beachtung gefunden haben.

40710 Aleatorik der 1950–60er Jahre zwischen Werk und Aufführung
(E6.1, Experimentelles Musik- und Tanztheater, 5. Semester)
PS 2st, Mo 12-14, Beginn: 19.10.26

Krier

Das Seminar widmet sich Musikkompositionen, die üblicherweise unter dem Oberbegriff „Aleatorik“ zusammengefasst werden. Im Zentrum stehen Werke von John Cage, Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Witold Lutosławski und vielen anderen. Wie lassen sich ihre Kompositionen und Aufführungen analysieren? Welche Bedeutung kommt dem „Werk“ und damit dem „Autor“ zu? Welche Rolle spielt die Interpretation?

Diese und weitere Fragestellungen werden im Seminar anhand programmatischer Texte der Zeit sowie durch kreative praktische Übungen theoretisch reflektiert und praktisch erprobt.

00220 Kritik, Klicks und Klasse: Musikjournalismus heute **Sternitzke**
(D2.1, Kritik und Rezension, 5. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 30.10.26 (16-20), 31.10.26 (10-16), 18.12.26 (16-20), 19.12.26 (10-16), 08.01.27 (16-20), 09.01.27 (10-16)

„Kritiker sind blutrünstige Leute, die es nicht bis zum Henker geschafft haben“, witzelte George Bernard Shaw. Heute ist Musikkritik längst mehr als Verriss oder Lobeshymne: Sie ordnet, vermittelt, kuratiert – und entscheidet mit darüber, wer gehört wird. Das Seminar untersucht Musikjournalismus als ästhetische Praxis und gesellschaftliche Instanz. Welche Gatekeeperrolle spielt Kritik in der klassischen Musik? Wie sind Urteil, Geschmack, Distinktion und Klasse miteinander verknüpft? Und warum wird populäres Musiktheater medial oft anders behandelt als Oper und sogenannte „ernste“ Musik? Neben Feuilletonkritik, Radiogespräch und Rezension beschäftigen wir uns mit digitalen Formaten, Klassik-Influencer:innen und der Frage, ob sie die Klassik retten – oder nur anders vermarkten.

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtmodul: G1 Theaterformen in Theorie und Praxis **Hartmann**
G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis – ‚Cosa Nostra‘ von Anno Schreier. UA am Staatstheater Nürnberg (Seminar)
S 3st, Fr. 12:30-14:00. Beginn: 16.10.2026
Zuzüglich Vorstellungs- und Probenbesuchen in Nürnberg
siehe Nr. 00801 Literaturwissenschaft berufsbezogen

Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)

Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis
G3.1 Kreative Praxis: Dramatische Texte für Musik – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. (Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 19-21. Beginn: 15.10.2026
siehe Nr. 00674 Literaturwissenschaft berufsbezogen (Hartmann)

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext
G4.1 Populäre Kultur/Musikethnologie
G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexte

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen **Sprachenzentrum**
G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I
G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II
G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III
G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV
siehe Kurse des Sprachenzentrums

MA / Musik und Performance

40750 Opern von Komponistinnen (AT) **Krier / N.N.**
(A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, Fr 16.10.26, 10-12 (online), Blockveranstaltung, Termine:
04.12.26, 11.12.26, 15.01.27, 29.01.27, jeweils 10-16 Uhr.

Das Seminar ist eng mit der vom *fimt* geplanten Konferenz „Komponistinnen für die Oper: Von der Entstehung zur Aufführung“ (18.-19. Mai 2027, in Kooperation mit der TU Dortmund, der Hochschule für Musik Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg) verknüpft und zielt darauf ab, Studierende in die Konzeption und Vorbereitung der Konferenz einzubeziehen. Unter anderem wird der Frage nachgegangen, warum historische Opernwerke von Komponistinnen bis heute nur wenig Platz in den Spielplänen der Opernhäuser

finden und häufig als (Wieder-)Entdeckungen kommuniziert werden. Zudem wird untersucht, wie die Spielplangestaltung aus der Praxisperspektive nachhaltiger gestaltet werden kann.

40751 Musikstädte **Hauth**
(A1 Historiographie, 1. Semester)
S 2st, Do 14-16

Viele deutsche Städte werben auf ihren Tourismuseiten damit "Musikstädte" zu sein. Meist liegt dies in einer geschichtlichen Tradition begründet. So sind viele der "Musikstädte" Geburts-, Todes- oder Wirkungsorte von "großen Komponisten und Interpreten" [sic!]. Museen sollen an diese erinnern, aber auch Konzerte und Festivals tragen hierzu bei. Aktives Musizieren, egal ob Oper, Konzert oder Straßenmusik sind zentraler Bestandteil einer "Musikstadt". Im Seminar werden exemplarisch deutsche "Musikstädte" wie Bayreuth und Leipzig betrachtet, analysiert wie sie in der Geschichtsschreibung zu "Musikstädten" gemacht wurden und ihre heutige Präsentation der eigenen musikalischen Geschichte unter die Lupe genommen.

40752 Aufführung / Inszenierung / Werk: "Candide" von Leonard Bernstein **Mungen**
(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, Di 16-18, Beginn: 20.10.26

Ausgangspunkt des Seminars ist eine Aufführung der Operette „Candide“, die wir am 18. Oktober 2026 gemeinsam in Regensburg besuchen werden. Mit der Aufführung beginnend und gleichsam in der Rückschau auf Partitur und Libretto, werden wir überlegen, wie Oper zu analysieren ist. Hierbei wird die Frage der Darbietung der Operette in der Inszenierung von Ronny Scholz eine Rolle spielen, die sich mit den Ausgangsmaterialien von Partitur, Libretto und Stoff zu beschäftigen hat. Welche Methoden vor allem der Werkanalyse lassen sich unterscheiden? Wie verhält sich die textliche zur musikalischen Struktur des Werks und wie diejenige der Werkstruktur zum so genannten Inszenierungstext? Im Seminar wird dabei auch auf grundlegende Lexika, Bibliographien und Referenzwerke der Opernforschung eingegangen.

40753 Kulturmanagement zwischen künstlerischer Freiheit und immitemem Infarkt **Triest**
(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, Mi 8-10, Beginn: 02.12.26

„Machen Sie das beste Theater in Deutschland und danach sagen Sie mir, was es kostet.“ (Zitiert nach Knut Lennartz: Theater, Künstler und die Politik. 150 Jahre Deutscher Bühnenverein. Berlin: Henschel, 1996, S. 14.). Heutzutage würde wohl kaum eine Politiker:in in Deutschland einer Intendanz derartiges sagen, wie einst Kanzler Hardenberg zu Carl Graf von Brühl in diesem Zitat, als dieser 1815 zum Intendanten des Königlichen Schauspiels in Berlin bestellt wurde. Stattdessen werden bundesweit Umstände und Rahmenbedingungen der Theater und Opernhäuser beklagt, die nicht nur defizitär, sondern geradezu unmöglich seien. Ziel des Seminars ist es, die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Situation der öffentlichen, privaten und freien Kulturbetriebe mit Tools des Kulturmanagements zu verorten und aktuelle Trends kritisch zu hinterfragen. Ergänzend ist eine Exkursion in Form eines Mystery Visits geplant, bei der die im Seminar diskutierten Fragestellungen und ihre praktische Umsetzung im Kulturbetrieb anhand eines konkreten Beispiels vertieft werden.

40754 **N.N.**
(C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40755 **N.N.**
(C1 Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40756 **N.N.**
(C1 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40757 **N.N.**
(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

01066 **N.N.**
(C2 Wissenschaftsmanagement, 1. und 3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40758 Einführung in die Studiengänge **Mungen**
(A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, Di 18-20, Beginn: 20.10.26

Das Einführungskolloquium findet zum Teil im Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau statt. In der zurückgezogenen ländlichen Idylle beginnen wir, uns der ‚großen‘ Welt des Theaters im Kontext der Vorgaben und Ideen des Studiengangs in seinen vielen Facetten zu nähern. Dieser Beginn ist programmatisch: erstens, weil die wissenschaftliche Perspektive im Master zentral und somit im weltweit singulären Forschungsinstitut für Musiktheater bestens angesiedelt ist und zweitens, weil die Grundidee des Studiengangs das Verhältnis von Außen und Innen bzw. umgekehrt von Innen und Außen betrifft. Wo ist das Zentrum, wo liegt die Peripherie? Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich die vier großen Bereiche des Studiengangs Musiktheater, Musik und Theatralität, Musik und Medien sowie Musik und Bildender Kunst erstmalig und gewinnen exemplarisch anhand der Materialien, die sie im Schloss vorfinden, einen Einblick in die Grundlagen der Konzeption. Das Kolloquium bedeutet auch die Möglichkeit die verschiedenen Zugangsweisen, die die jeweilige Gruppe mit sich bringt, kennen zu lernen.

**40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance
(Kolloquium)
Schloss Thurnau, n. V.**

Bier / Mungen

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst.

MA / Oper und Performance

**Einführung in die Studiengänge
(A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, siehe Nr. 40758**

Mungen

**Opern von Komponistinnen (AT)
(A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40750**

Krier / N.N.

**Musikstädte
(A1 Historiographie, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40751**

Hauth

**Aufführung / Inszenierung / Werk: „Candide“ von Leonard Bernstein
(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40752**

Mungen

**Kulturmanagement zwischen künstlerischer Freiheit und imminentem Infarkt
(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40753**

Triest

**(C2 Wissenschaftsmanagement, 1. und 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 01066**

N.N.

**(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40757**

N.N.

40760

**(C1 Inszenierung, 3. Semester)
S 2st,**

N.N.

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40761

**(C1 Geschichte und Gattung, 3. Semester)
S 2st,**

N.N.

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40762

**(C1 Stimme und Raum, 3. Semester)
S 2st,**

N.N.

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

Im Wintersemester 2026/27 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones: Afriques Multiples (Französisch)
European Interdisciplinary Master African Studies (Englisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance
Sprache – Interaktion – Kultur

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Deutsch als Zweitsprache – Erweiterungsfach
Theater – Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Deutsch als Zweitsprache, Theater.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

THEATER

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 TABU?! – Über Grenzen(losigkeit) in theaterpädagogischen Kontexten BEHRINGER S 2std., Mo 10–12 Uhr	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40522 Didaktik des Workshops SALVADOR-LANGE S 2std., Di 08-12 Uhr am 13.10./20.10./27.10./3.11./10.11./17.11/24.11./1.12.	
Theaterwissen- schaft (Modul 3)	Einführung in die Theaterwissen- schaft LINHARDT VL 4std, Do 14–18 Uhr <i>TuM-Studierende mit Kombinationsfach Theaterdidaktik besuchen stattdessen Veranstaltungen im selben Umfang, z. B.</i> Einführung in die Theaterwissen- schaft / Praxis ABRAHAMS Ü 4 Sdt. Blockveranstaltung, jeweils Freitag bis Sonntag, 10:30–19 Uhr Termine: 23.–25.10. und 13.–15.11. <i>oder s. Angebot 3. Fachsemester</i>	Inszenierungsanalyse I + Konzept STERBA Ü 2std. Mo 14–16 Uhr Szenische Realisation ERNST VL 2std. Mi 12-14 Uhr Theaterlabor STERBA Ü 2std. Mo 18–20 Uhr
Pädagogik theatral-performa- tiver Praxis (Modul 4)	40523 Einführung in Pädagogik theatral- performativer Praxis BEHRINGER S 2std., Do 12–14 Uhr	
	40524 Kafka – (Leben) Im Labyrinth BEHRINGER S 2std., Do 10-12 Uhr	
Fachpraxis (Modul 5)	40526 Fachpraxis 1 SCHMITT-HORNISCHER S 2std., Do 18–20 Uhr	

	40527 <i>Ich bin erschöpft, hol mich hier raus!</i> SALVADOR-LANGE S 2std., Mo 16–18 Uhr
	40528 <i>Moderne Dramatik - Groteske, Agitprop und Empowerment anhand von Szenen aus "Doping" von Nora Abdel-Maksoud</i> ZEITZ S 2std., Blockveranstaltung am 8./9.1.27 und 22./23.1.27 Freitag: jeweils 16.00-18.00 und 18.45-20.45 Samstag: jeweils 10.00-12.00, 13.00-16.00 und 16.30-18.00
	40529 <i>Die Kunst des Übergangs. Dramaturgie als Leitfaden durch Szene und Spiel</i> ECKENWEBER S 2std., Blockveranstaltung am 13./14.11.26 und 11./12.12.26 Freitag: jeweils 16.00-18.00 und 18.45-20.45 Uhr Samstag: jeweils 10.00-12.00, 13.00-16.00 und 16.30-18.00 Uhr
Theaterproduktion (Modul 7)	40534 <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> BEHRINGER Do 14-16 Uhr

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: <i>TABU. Über Grenzen(losigkeit) in theaterpädagogischen Zusammenhängen</i> S 2std., Mo 10–12 Uhr (Modul 1)	Behringer
-------	---	-----------

*Darf Theater mit Amateur*innen alles wollen, was Kunst kann?*

Wenn Theaterunterricht nicht (nur) als konsequenzvermindertes „Als-ob“ verstanden wird, sondern als intensiver Erfahrungsraum, in dem Wirklichkeit verhandelt und transformiert werden kann, dann wird Probehandeln riskant. Es steht plötzlich einiges *auf dem Spiel*. Eine performanceorientierte Praxis kann zu Empowerment führen, da Amateur:innen eigene Perspektiven sichtbar machen und Selbstwirksamkeit erfahren. Hier können besondere Momente von Authentizität und Präsenz entstehen. Aber: Wo liegen die Grenzen, gerade wenn Performances Schmerz, Intimität oder emotionale Selbstentäußerung zum künstlerischen Material machen? Zwischen pädagogischer Verantwortung und künstlerischen Ambitionen eröffnet sich ein Spannungsfeld, in dem Fragen nach Macht, Nähe und Vertrauen besonders brisant werden. Anders als professionelle Schauspieler*innen verfügen Amateur*innen oft nicht über die nötigen Techniken der Distanzierung. Daher sind Schutzräume, klare Absprachen und reflektierte Prozessleitung notwendig. Die (Selbst-)Positionierung der anleitenden Person kann hier zu einem heiklen Balanceakt werden, wenn es darum geht, persönliche Nähe- und Distanzverhältnisse auszuloten: Wann wird aus dem pädagogischen *Eros* ein latent übergriffiges Verhalten?

Im Seminar soll es darum gehen, eine theaterpädagogische bzw. -didaktische *Haltung* zum Thema Tabus zu entwickeln. Neben der Erschließung einschlägiger Literatur zum Thema stehen die Analyse und Reflexion „grenzwertiger“ Beispiele aus dem Bereich der Performancekunst auf dem Programm. Schließlich werden die Studierenden eingeladen, aus der Komfortzone zu treten und eigene Erfahrungen zu machen – und Grenzen abzustecken.

Max. TN-Zahl: 12

40522	Theaterdidaktik II: <i>Didaktik des Workshops</i> S 4std., Di, 08-12 Uhr am 13.10./20.10./27.10./3.11./10.11./17.11/24.11./1.12. (Modul 2)	Salvador- Lange
-------	--	----------------------------

Wie wir Proben anleiten, Stücke mit nicht-professionellen Spielenden entwickeln und unsere Arbeit didaktisch strukturieren, lernen wir in der Theaterdidaktik früh. Dieses Seminar setzt an einem Format an, das dabei oft unterschätzt wird: dem Workshop.

Denn der Workshop funktioniert anders. Er ist kein fortlaufender Probenprozess, sondern ein einmaliges Ereignis: eine konkrete Gruppe, eine begrenzte Zeit, ein klarer Vermittlungsanspruch. Damit folgt er anderen Maßstäben als einem kontinuierlichen Probenprozess. Hier geht es um die Frage: Was wollen wir vermitteln – und wie lässt sich das umsetzen? Die Studierenden entwickeln eigene Workshops, durchlaufen alle Schritte der Konzeption, erproben diese im Seminar. Die Durchführung erfolgt abschließend in einem praktischen Setting (z. B. in einer Schule oder im Rahmen eines Schultheaterfestivals).

Das Seminar eröffnet insbesondere Perspektiven für Studierende, die sich nicht im Unterricht an einer Schule sehen, sondern eher in der Theaterpädagogik an einem Theaterhaus oder in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung arbeiten möchten.

Hinweis: Voraussetzung für das Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Ausarbeitung und Durchführung eines Workshops. Für die Anrechnung im Modul Theaterdidaktik 2 ist eine Hausarbeit erforderlich.

Max. TN-Zahl: 12

40523	Pädagogik theatral-performativer Praxis: <i>Einführungsseminar</i> S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 4)	Behringer
-------	---	------------------

Die Theorien über das Theaterspiel(en) bilden ein weites Feld, zumal, wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen sowie zentrale Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung und prägende theaterpädagogische Ansätze werden zeitgenössische Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – und das immer vor dem Hintergrund unserer eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden.

Zum Leistungsnachweis gehören die Aufbereitung von Texten aus dem bereitgestellten Reader, die Moderation einer Sitzung in Zweierteams, die Mitarbeit im Seminar sowie eine schriftliche Abschlussklausur.

Max. TN-Zahl: 16

40524	Pädagogik theatral-performativer Praxis <i>Kafka – (Leben) Im Labyrinth</i> S 2std., Do 10.00 – 12.00 Uhr (Modul 4)	Behringer
-------	--	------------------

Toxische Familienverhältnisse, Käferexistenzen, blutlüsterne Geier, undurchsichtige Behörden, jede Menge verschlossener Türen: Kafka kennt man. Irgendwie. Oder doch nicht? Wer Kafka liest, betritt ein Labyrinth, dessen Wände sich ständig verschieben.

Im Seminar erkunden wir bekannte und weniger bekannte Texte des „Klassikers“ Franz Kafka, (er)finden und erproben ästhetische Zugänge befragen die theaterdidaktischen- bzw. pädagogischen Potenziale des Werks. Im Fokus stehen nicht Lösungen für das literarische „Problem“ Kafka, sondern produktive Verirrungen. Statt nach eindeutigen Sinnkonstruktionen zu suchen, geht es darum, überraschende Lesarten zu entwickeln und die Lust am Paradoxen zu wecken.

Nach Absprache mit den Teilnehmenden ist eine Präsentation des im Seminar erarbeiteten Materials im Rahmen einer Werkschau möglich.

Max. TN-Zahl: 12

40526	Fachpraxis: Fachpraxis 1 S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5)	Schmitt- Hornischer
-------	---	--------------------------------

In diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studierenden selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Tätigkeit als Spielleitende soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie realistische Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

Max. TN-Zahl: 14

40527	Fachpraxis: <i>Ich bin erschöpft, hol mich hier raus!</i> S 2std., Mo 16-18 Uhr (Modul 5)	Salvador- Lange
-------	--	----------------------------

„Heilig ist nicht der Tag des Um-zu, sondern der Tag des Nicht-zu. Ein Tag, an dem der Gebrauch des Unbrauchbaren möglich wäre.“ (Byung-Chul Han)

Erschöpfung ist nicht nur die häufigste Antwort, wenn ich Studierende frage, wie es ihnen geht. Für den Philosophen Byung-Chul Han ist sie auch die Krankheit unserer Zeit. Wir leben in einer Gesellschaft des „Um-zu“: Alles soll nützlich sein. Alles soll sich lohnen. Aber was passiert, wenn wir nicht mehr können? Im Theater ist Erschöpfung längst zu einem ästhetischen Mittel geworden. Körper rennen, schwitzen, scheitern, wiederholen sich bis an ihre Grenzen. Im pädagogischen Kontext sind wir dagegen oft vorsichtiger. Wir wollen schützen, Pausen machen und Überforderung vermeiden. Aber wovor eigentlich? Und ist jede Form von Erschöpfung automatisch etwas Negatives?

In diesem Seminar wollen wir Erschöpfung theoretisch und praktisch erforschen. Wir werden experimentieren, improvisieren, Bewegungsmaterial entwickeln, körperliche Versuche wagen und gemeinsam untersuchen, welche ästhetischen Potenziale in der Verausgabung liegen.

Wie können wir also mit Erschöpfung arbeiten, ohne sie sofort nutzbar zu machen? Wie können wir körperliche Verausgabung erfahren, ohne sie als Leistung zu lesen? Und welche Formen von Lust, Ekstase, Widerstand oder Gemeinschaft werden dabei sichtbar?

Max. TN-Zahl: 12

40528	Fachpraxis: Moderne Dramatik - Groteske, Agitprop und Empowerment anhand von Szenen aus "Doping" von Nora Abdel-Maksoud S 2std., Blockveranstaltung am 8./9.1.27 und 22./23.1.27 Freitag: jeweils 16.00-18.00 und 18.45-20.45 Uhr Samstag: jeweils 10.00-12.00, 13.00-16.00 und 16.30-18.00 Uhr (Modul 5)	Zeit
-------	--	-------------

Nora Abdel-Maksoud gehört zu den prägendsten Stimmen des zeitgenössischen Theaters. Ausgesuchte Szenen ihres Stückes *Doping* bilden den Ausgangspunkt dieses Seminars, in dem das Zusammenwirken von Thema, Ästhetik und emanzipatorischem Potenzial untersucht und in Spielszenen umgesetzt werden soll. Im Fokus stehen dabei:

- **Die Groteske:** Wie wird das Verzernte, Übersteigerte und Lächerliche genutzt, um gesellschaftliche Machtstrukturen und den Optimierungszwang der Leistungsgesellschaft zu demaskieren?
- **Agitprop (Agitation und Propaganda):** Inwiefern nutzt *Doping* Strategien des politischen Agitprop-Theaters, um das Publikum direkt zu konfrontieren, politische Debatten zuzuspitzen und kapitalistische Absurditäten offenzulegen? Mit welchen Mitteln betont man diesen Aspekt?
- **Empowerment:** Wo schlägt die Groteske in Momente der Ermächtigung um? Welche Spielweise ist geeignet die Zuschauenden konkret zu aktivieren?

Nach Absprache mit den Teilnehmenden ist eine Präsentation der im Seminar erarbeiteten Spielszenen im Rahmen einer Werkschau möglich.

Max. TN-Zahl: 14

40529	Fachpraxis: <i>Die Kunst des Übergangs. Dramaturgie als Leitfaden durch Szene und Spiel</i> S 2std., Blockveranstaltung am 13./14.11.26 und 11./12.12.26 Freitag: jeweils 16.00-18.00 und 18.45-20.45 Uhr Samstag: jeweils 10.00-12.00, 13.00-16.00 und 16.30-18.00 Uhr (Modul 5)	Eckenweber
-------	--	------------

Wie entsteht eine spannende Spielszene? Wie ist ihre innere Struktur, wie der äußere Aufbau? Wie werden mehrere Spielszenen zueinander in Beziehung gesetzt? Welche Möglichkeiten gibt es dazu? Im ersten Teil des Seminars werden die Poetiken von Aristoteles und Bertolt Brecht sowie die Charakteristika des Absurden Theaters, der Collage und des Samplings betrachtet und aus ihnen ein dramaturgisches Handwerk herausgefiltert. Im zweiten, praktischen Teil soll der Dramaturgie-Leitfaden beim Entwickeln von Spielszenen angewendet werden. Im dritten Teil erstellen die Studierenden ein Szenarium, in dem ihre Entwürfe in einen Zusammenhang sowie in einem vierten Teil zur Aufführung gebracht werden.

40534	Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Do 14-16 Uhr (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt Lehramt)	Behringer
-------	--	-----------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung). Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Blockkurs, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS + 2 Präsenztreffen Hildebrand
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Montag, 16-18 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 10	40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum	Blockkurs, 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM **Hildebrand**

Termine:

12.11.26, 12:30-17:00 Uhr; 13.11.26, 12:30-17:00 Uhr; 14.11.26, 9:00-12:30 Uhr; 14.01.27, 12:30-17:00 Uhr; 15.01.27, 12:30-17:00 Uhr; 16.01.27, 9:00-13:00 Uhr

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive Seminar, 2 SWS DiDaZ Modul 2 **Herrmann**
Mo., 14:00-16:00 Uhr, Beginn: 12.10.2026

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden u.a. verschiedene Identitätstheorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14,
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner,
Bachmann-Stein
Dix, Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Bachmann-Stein

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Termine:
Online-Vorbesprechung via Teams: Montag, 12.10.2026, 13:30-14:00 Uhr
Donnerstag, 19.11.2026, 12:30-14:00 Uhr in Präsenz
Donnerstag, 21.01.2027, 12:30-14:00 Uhr in Präsenz

Hildebrand

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 9
montags, 16-18 Uhr, Beginn: 12.10.26

Herrmann

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40541

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum, Blockkurs

Hildebrand

Seminar, 1 SWS

DiDaZ Modul 10

**Termine: 19.11.26, 14:15-15:45 Uhr; 20.11.26, 12:30-16:45 Uhr;
21.01.27, 14:15-15:45 Uhr; 22.01.27, 12:30-16:45 Uhr**

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy

Deutsch als Zweitsprache

Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis

Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen

Theaterdidaktik

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften

Intersektionalitätsstudien

Kommunikative Konstruktion von Wissen

Medienkultur und Medienwirtschaft

Musik und Performance